



Walter Fellermeier
Bürgermedaille der Stadt



Fritz Löhr 70
33 Jahre im Ehrenamt



Dieter Höhle 80
Vorzeigemitglied im TV 1848

Fußball: U19 Aufstieg in die Landesliga



Vorstand

1. Vorsitzender	Jörg Bergner	j.bergner@tv48-erlangen.de	
Stellv. Vorsitzender	Johannes Baßfeld	j.bassfeld@tv48-erlangen.de	T: 9338061
Stellv. Vorsitzender	Ralph Schmid	r.schmid@tv48-erlangen.de	

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender	Wolfgang Beck	w.beck@tv48-erlangen.de	
Aufsichtsräte:	Anette Christian, Matthias Exner, Eberhard Lampert, Reiner Lennemann, Reinhold Preißler, Ruth Wangemann		
Kassenprüfer:	Heinz Rüger, Michael Volk		
Ehrenrat:	Fred Milzarek (Leiter), Fritz Löhr, Sepp Kittler		
Beiräte:	Helmut Arnold, Fritz Löhr		

Geschäftsstelle

Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen

T: 42911 F: 430957

Sportlicher Leiter	Günther Beierlorzer	g.beierlorzer@tv48-erlangen.de	
Leitung Rechnungswesen	Doro Bischof	rechnungswesen@tv48-erlangen.de	T: 9338059
Sekretariat			
Mitgliederverwaltung	Gerlinde Hörner	info@tv48-erlangen.de	T: 42911
Kursprogramm/Herzsport	Petra Scholz	kurse@tv48-erlangen.de	T: 9338058
Öffnungszeiten	Montag - Freitag 9:00-11:30 Uhr und 16:00-18:00 Uhr		
Internet	www.tv48-erlangen.de		
Bankkonten	Allgemeines Konto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE13 7635 0000 0000 0023 83
	Allgemeines Konto:	VR-Bank EHH	IBAN DE17 7636 0033 0002 6436 00
	Kegelbahnen:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE44 7635 0000 0004 0012 32
	Allgemeines Spendenkonto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE62 7635 0000 0004 0033 33
	Stiftung TV 1848:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE08 7635 0000 0060 0116 20

TV-Vital

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen-Büchenbach

T: 480817 F: 941846

Studio-Leitung	Klaus Leutsch	tv-vital@tv48-erlangen.de	
KISS-Leitung	Stefan Keppner	kiss@tv48-erlangen.de	T: 941845
	(Sprechzeiten: Di 10.00-13.00 Uhr und Do 12.30-13.30 Uhr)		
Vision-Leitung	Manuela Appold	m.appold@tv48-erlangen.de	

Abteilungsleiter

Aikido	Helmut Schweinzer, Am Alten Weiher 14, 91054 Buckenhof	T: 816933
Badminton	Ralf Steg, Taunusstr. 90, 91056 Erlangen	T: 480322, F: 480324
Boxen	Maximilian Lutze, Sieglitzhofer Str. 34, 91054 Erlangen	T: 0151 11834444
Fitness + Gesundheit	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Fußball	Max Bittner, Am Leitenbrunnlein 4, 91056 Erlangen	T: 440973
Fußball-Jugend / Kleinfeld	Marc Themann, Sandrartstr. 24, 90419 Nürnberg	T: 0170 8178610
Gewichtheben	Peter Jahrstorfer, Hauptstr. 11, 91077 Hetzles	T: 09134 909258
Herzsport	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911
Judo	Klaus Lohrer, Falkenstr. 7, 91088 Bubenreuth	T+F: 24923
JuJitsu	Oliver Langner, Erlanger Str. 31 a, 91096 Möhrendorf	T: 5302978
Karate	Reinhard Döhnel, Falkenstr. 7, 91056 Erlangen	T: 52298, F: 52295
Kegeln	André Widmann, Bienenweg 18, 91058 Erlangen	T: 0176 20700572
Laufen + Walking	Uwe Agatha, Willy-Brandt-Str. 8, 91052 Erlangen	T: 0179 5982388
Leichtathletik	Bjorn Day, Am Heinrichsberg 1, 90587 Veitsbronn	T: 09101 4805967
Lungerer	Fred Milzarek, Membacher Weg 24, 91056 Erlangen	T: 49993
Ringern	Johannes Hölzel, Hundert Beete 13 a, 91334 Hemhofen	T: 0160 90290174
Schach	Thorsten Albrecht, Reuthlehenstr. 28, 91056 Erlangen	T: 0179 1006323
Tennis	Evelyne Gursch-Pieldner, Damaschkestr. 32, 91056 Erlangen	T: 0176 46668750
Tischtennis	Peter Berger, Helmut-Lederer-Str. 46, 91056 Erlangen	T: 9325054
Trampolin	Petra Riazanova, Eichholzstr. 14 a, 91058 Erlangen	T: 0176 21690495
Triathlon	Katharina Kern, Henkestr. 80, 91052 Erlangen	k.kern@tv48-erlangen.de
Turnen	Stefan Keppner, Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen	T: 941845
Allg. Kinderturnen	Uschi Hauenstein-Mehl, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Volleyball / Beachvolleyball	Andreas Parthum, An der Röth 11 a, 91054 Buckenhof	T: 24824
Wandern + Wintersport	Heinz Müssenberger, Ginsterweg 30, 91058 Erlangen	T: 36168

Titelbild:

Nachdem die U19 des TV 48 Erlangen in der Bezirksoberliga den dritten Tabellenrang erreicht hatte, qualifizierte man sich für die Landesligarelegation gegen den Tabellenzweiten der Bezirksoberliga Oberfranken, die JFG Fichtelgebirge. Das entscheidende Spiel konnte die Mannschaft von Trainer René Schweiger, der nach der Saison in den Herrenbereich zum 1. FC Burk wechselt, mit 1:0 für sich entscheiden und erstmalig in der Vereinsgeschichte des TV 48 Erlangen in die Landesliga aufsteigen. (Bericht s. S. 21)

René Schweiger
F.: Christoph Bayer

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe

Oktober / November 2018
der TV-Vereinszeitung

Montag, 03.09.2018

Impressum

Herausgeber und Verleger

Turnverein 1848 Erlangen e. V.
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen

Redaktion

Petra Scholz
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel 09131 93380-58
E-Mail: p.scholz@tv48-erlangen.de

Verleger und Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen, zu ändern oder nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

Anzeigenverwaltung

Johannes Baßfeld
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel 09131 93380-61
E-Mail: j.bassfeld@tv48-erlangen.de

Bildbearbeitung und Layout

Rainer Krugmann
Fürther Straße 3
91058 Erlangen
Tel 09131 6879960
E-Mail: tv48@rainerkrugmann.de

Korrekturen und Organisation

Helmut Arnold, Brunhilde Scholze

Druckvorlage und Druck

Nitschdruck
An den drei Kreuzen 12
91315 Höchstadt
Telefon 09193 5033500

Auflage

4000 Exemplare, für Mitglieder gratis
Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Inhalt

Neue Mitglieder: 56 Kinder, 36 Erwachsene	4
Editorial: Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	5
Unsere Inserenten	6
Gönner und Spender	6
Bekanntmachungen + Berichte: Treffen „alte“ Fußball-Jugend; Tanzkurs für Anfänger; Bewegung mit dem Rollator; Delegierten- versammlung; Tanzausflug; Geo-Holler- Gedächtnis-Wanderung ...	6
Unsere Verstorbenen	11
TV-Vital: TV-Vital zu Gast bei den EStW; KNAX-Fest	13
TV-Kindersportschule: Selbstverteidigungs-Workshop; Neue Angebote; Freie Plätze ab September 2018; Sportferienbetreuung Pfingstferien; Angebotserweiterung	14
Vereinsjugend: Kinder-Olympiade	16
48er Senioren: Herbstausflug	17
Aikido: Pfingstlehrgang; 6. Dan für Helmut Schweinzer	18
Badminton: Erlanger Sommerturnier	20
Fußball: U19 spielt in der Landesliga	21
Judo: 1. Bundesliga; Bayernliga; Landesliga Nord Frauen; Bezirksliga; BM Mannschaft MU16; Master EM Ü30; Sichtungsturnier U13 ...	22
Karate: Lehrgang mit Dr. Frank Hörner	28
Kegeln: Rummelsberger Diakonie zu Gast bei den Keglern	30
Laufen + Walking: Frank Hofmann greift nochmal an	31
Leichtathletik: Freiluftsaison mit vollem Wettkampfprogramm	32
Lungerer: Festzug zum 325. Vogelschießen der HSG Erlangen	35
Ringens: Saisonvorbereitung	35
Tennis: Neues von den Medenspielen; FOP-Mannschaft; Vereinsmeisterschaften	36
Trampolin: Gaumeisterschaften; Bayer. Einzelmeisterschaften; Synchronspringen	38
Triathlon: Erfolgreicher Saisonstart; Memmert-Rothsee-Triathlon; Rothsee-Triathlon; Jugend erfolgreich in Brannenburg;	40
Turnen: Bayern-Cup, Deutschland-Cup; Rädli; Landesliga	44
Wandern+ Wintersport: Wandern im Kleinwalsertal	47
Bilder und Namen:	
Walter Fellermeier	48
Dieter Höhle 80	49
Babette und Lothar Hauffe 80	50
Peter Wiesmüller 70	51
Fritz Löhr 70	52
Geburtstage im September und Oktober	53

Kinder / Jugendliche

Boxen

Akkulak Burak
Fröhlich Theodor
Majed Barjaz Mazin
Moniac Leon

Freizeitsport

Arias David
Maltsev Katrin
Stiegler Inga

Fußball

Agic Janis
Alu Malak
Cetin Deniz
Heilbronner Richard
Hosaf Yusuf
Linker Jan
Lorenzett Nicco
Skantai Reimont
Weiß Yannick

Fußball Freizeit

Feilner Moritz
Liu Calvin
Pishahang Amirarsalan

KiSS

Alvarez Espinosa Francisca
Obringer Kurt
Woods Jacob
Woods Matteo

Laufen

Stoye Verena

Leichtathletik

Richter Aaron Julian
Richter David Tobias
Vinzens Mathis

Tischtennis

Nendel Nick

Triathlon

Saloukha Eara

Turnen

Ammann Mira
Bartikowski Elina
Dehand Valentin
Dehand Victoria
Dimen Dilara
Dimen Yusuf
Dreßel Leni
Gemmel Simon
Herrmann Emma
Kartmann Theresia
Kaufmann Samuel
Koch Carl-Philipp
Raufer Miriam
Rickert Laurin
Waldhütter Samuel

TV-Vital

Barth Ben
Batsioulas Eleni
Flügel Simon
Kessler Thomas
Nerges Alex-Alberto
Niedermaier Amelie
Plötz Leana
Rödel Alessia
Schröder Friederike
Schug David
Völk Anna

Volleyball

Siegert Philipp

Erwachsene

Body-Building

Masuccio Giancarlo
Masuccio Tiziana

Boxen

Bors Sebastian
Krziminski Steffan

Freizeitsport

Buchholz Melanie
Ccahuana Tito Ilona
Dehand Emilia
Dimen Fatma
Dimen Sükrü
Geisthoff Ludger
Krieger Roswitha

Fußball

Gumbrecht Sebastian

Gymnastik

Pertschy Katja
Stoye Ulrike

Herzsport

Meichsner Waltraud
Reinbold Helmut

JuJitsu

Schildbach Philip

Schach

Riemenschneider Lukas

Tennis

Löbl Christian

Triathlon

Saloukha Wessal

TV-Vital

Hack Fabio
Hurvitz Kylie
Kaiser Peter
Moustafa Ali
Muhammad Adnan Khalaf
Noppenberger Nina
Noppenberger Tanja
Peppler Evelyn

Petrova Renata
Pocsai Alexander
Schaub Kersten

Wagner Ulrich
Weishaupt Melanie
Weiß Jutta

Volleyball

Huber Timo
Thum Regina





Liebe Mitglieder,

bereits in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung habe ich einen kleinen Artikel zum Thema Datenschutz veröffentlicht, welcher auf die Notwendigkeit und die Bedeutung der neuen europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingeht. Da die DSGVO einige Änderungen und Neuerungen mit sich bringt, möchte ich in diesem Editorial etwas genauer auf die Auswirkungen des

Datenschutzes im Turnverein eingehen. Der Datenschutz wird, gemäß Satzungsänderung vom 21. Juni 2018, künftig in der Datenschutzordnung (www.tv48-erlangen.de/datenschutz) und nicht mehr in der Satzung des Vereins geregelt. Diese Anpassung war notwendig, um flexibel auf Änderungen im Datenschutz reagieren zu können und die Satzung nicht unnötig aufzublasen. Im Dokument mit dem etwas sperrigen Namen „Datenschutzrechtliche Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Artikel 13 und 14 DSGVO“ werden Art, Umfang und Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erläutert sowie Ihre Rechte bzgl. Auskunft, Änderung und Löschung beschrieben. Für einen „sauberen Start“ mit der DSGVO wurden alle Mitarbeiter durch unseren externen Datenschutzbeauftragten geschult und vom Vorstand auf die Wahrung und Beachtung des Datenschutzes verpflichtet. Eine Notwendigkeit, die sich nicht nur auf das Hauptamt beschränkt, sondern im nächsten Schritt auch für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter (u.a. Abteilungsleiter und Übungsleiter) vorzunehmen ist. Eine Informationsveranstaltung für alle Abteilungen ist nach den Sommerferien geplant.

Neue Mitglieder werden ab sofort direkt beim Ausfüllen des Mitgliedsantrages mit der DSGVO in Berührung kommen. Das zukünftige Mitglied muss aktiv der Veröffentlichung von Vor- und Nachname sowie für Fotos und Videos zustimmen. Für bereits bestehende Mitgliedschaften wird die Einwilligung dann bei Bedarf eingeholt. Wenn Sie jetzt anschließend die einzelnen Berichte in dieser Ausgabe lesen, stellen Sie sich einmal vor, wie die Vereinszeitung aussehen würde, hätte man künftig keine Einwilligung zur Veröffentlichung der Daten. In der Öffentlichkeitsarbeit des Turnvereins und seiner Abteilungen sind wir darauf angewiesen, Ihre Daten nutzen zu dürfen. Wir werden weiterhin Ihre Daten mit der entsprechenden Sorgfalt behandeln und hoffen, dass Sie uns vertrauen.

Übrigens, nach der Begehung der Büros in der Geschäftsstelle und im TV-Vital durch unseren Datenschutzbeauftragten konnten stolze 400 Kilogramm an alten, bislang sorgfältig archivierten Dokumenten von den Mitarbeitern aussortiert und datenschutzkonform entsorgt werden. Der dadurch gewonnene Stauraum ist somit eine der erfreulichen „Nebenwirkungen“ der DSGVO. Was auf den ersten Blick also nach unnötiger und übertriebener Bürokratie aussieht, hat am Ende durchaus seine Berechtigung. Letztlich haben Sie als Mitglied mehr Kontrolle über Ihre Daten und entsprechend mehr Transparenz bei deren Verwendung. Jetzt gilt es für uns nur noch, die neuen Abläufe sinnvoll und DSGVO-gerecht im Turnverein zu implementieren. Dabei hoffen wir auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen eine sportlich bewegte Urlaubs- und Ferienzeit und viel Freude mit Ihrer neu gewonnenen digitalen Selbstbestimmung.

Ihr Johannes Baßfeld

FÜR GROSSE & KLEINE
Glücksmomente

Fleurop- und Lieferservice
im gesamten Stadtgebiet

Ihr Nachbar an der TV Jahnhalle

Wir bleiben erreichbar - trotz Baustelle

WASSERMANN
FLORISTIK
Blumen & Pflanzen

www.wassermann-floristik.de

Telefon 09131 / 24 170

Gönner und Spender

Verein TV 1848

Heinz Gumbmann EM

Jörg und Ilse Haendle

Günter Kellermann

Max und Justine Elsner Stiftung

Steffen Eckstein

Inge Gulden-Bornitzky und Jonas Bornitzky

BVUK GmbH

BAV Beratungs GmbH & Co.KG

Dieter Höhle EM

Ein herzliches Dankeschön

Treffen der „alten“ Fußballjugend

Am Donnerstag, den 20. September 2018, treffen wir uns wieder ab 16:00 Uhr in der Jahngaststätte, Jahnstr. 8.

Über regen Besuch würde ich mich sehr freuen.

Euer Sepp Graf

Vorankündigung

Am Donnerstag, den 15. November 2018, findet um 19:00 Uhr in den Oberen Räumen der Jahnhalle (Jahnstr. 8) die Multi-Visions-Schau „Das grüne Dach Europas“ statt. Referent ist Berndt Fischer.

Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,00 €. Alle Mitglieder und Freunde des Turnvereins 1848 sind herzlich eingeladen.

Fritz Löhr

Unsere Inserenten

Firma (Branche)	Seite
Adler Apotheke	34
Baier Rohrreinigung	29
Berlacher Autohaus	23
Eisert Sportfachgeschäft	33
Erlangen Arcaden Handelsimmobilie	31
Erlanger Stadtwerke	51
Gessner Bodenbeläge	50
Hummelmann Rechtsanwälte	7
Igel & Schloss Apotheken	20
Kiwami	43
Kreiner Bauunternehmen	38
Krugmann Werbeagentur	14
Kunert Fußbodentechnik	25
Lerchen-/Föhrenapotheke	24
M.net	42
Mayer Malerfachbetrieb	10
Nitschdruck	15
OBI	56
Puma	41
Rusin Grabmale	28
Schmid Steuerberater	52
Sparkasse Immobilien	48
Tucher Brauerei	30
Utzmann Beerdigungsinstitut	11
UVEX Sportausrüster	42
Vorndran Sanitärinstallation	14
Vorrath Gruppe	53
VR-Bank EHH	45
Wassermann Floristik	5
Weingarten PC-Service	56
Würth Industrieservice	40

Liebe Mitglieder,
bitte berücksichtigen Sie die
Inserenten unserer Vereinszeitung

Achtung! Schüler / Studenten / Auszubildende

Alle Schüler/Studenten und Azubis über 18 Jahre, die den vergünstigten Beitrag für 2018/2019 nutzen möchten, bitte die aktuelle Schul- bzw. Immatrikulationsbescheinigung oder erste Seite des Ausbildungsvertrags in der Geschäftsstelle abgeben oder per E-Mail an g.hoerner@tv48-erlangen.de senden.

Gerlinde Hörner, Geschäftsstelle

Tanzkurs für Anfänger

Im September 2018 starten wir wieder mit einem Anfänger-Tanzkurs. Wenn Sie Standard- und lateinamerikanische Tänze wie Tango, Walzer, Foxtrott, Cha Cha Cha, Rumba, Samba, Disco Fox und Jive erlernen oder frühere Tanzkenntnisse auffrischen möchten, sind Sie bei uns in der Jahnhalle genau richtig. Auf 400 m² Parkettboden macht das Tanzen richtig Spaß und unsere

Tanzlehrerin Frau Rosi Egelseer-Thurek sorgt mit viel Charme für die richtige Stimmung.

Der Kurs beginnt am Sonntag, den 16. September 2018, um 17:00 Uhr.

Weitere Auskünfte und Vormerkung unter Tel. 933 8058 oder E-Mail: p.scholz@tv48-erlangen.de oder direkt in der Geschäftsstelle Kosbacher Weg 75.

Petra Scholz / F.: J.B.



Neue Sportstunde

Bewegung mit dem Rollator

Hallo, liebe Rollatorfahrer!

Ich gehöre auch dazu! Jeder von uns hat mit gesundheitsbedingten Behinderungen zu kämpfen. Sei es die Hüfte, das Knie, der Rücken oder das Gleichgewicht. Auf jeden Fall können wir uns alle ohne unseren Rollator nicht mehr sicher bewegen. Vielleicht habt ihr euch in jüngeren Jahren auch gerne sportlich betätigt? Das geht nun mit unseren Behinderungen nicht mehr so recht.

Aber es gibt eine gute Nachricht für uns. Der TV 48 baut gerade eine „Rollator-Bewegungsgruppe“ auf. Na, interessiert? Vielleicht habt ihr ja auch Freunde, Verwandte, Bekannte oder Nachbarn usw., die ihr begeistern könnt, hier mitzumachen, um wieder in Bewegung zu kommen. Bewegung trotz Schmerzen und Behinderung und nette Gesellschaft in einer Gruppe tut uns sicher allen gut.



Die Testgruppe für Rollatorsport in Volkstanzformation.

F.: Harald Sippel

HUMMELMANN
VON PIERER
&
KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

- INGO BARTELT**
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
ARBEITSRECHT · SOZIALRECHT · EDV-RECHT
- PETER-AXEL HUMMELMANN**
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
EHE- UND FAMILIENRECHT
- PETER KONRAD**
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT,
FACHANWALT FÜR ERBRECHT
ERBRECHT · ARZTHAFTUNGSRECHT · VERSICHERUNGSRECHT
(EINSCHLIESSLICH SCHADENSRECHT)
- FELIX VON PIERER**
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERKEHRSRECHT · STRAFRECHT
- MARK ACHILLES**
FACHANWALT FÜR MIET- U. WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
MIETRECHT · ZIVILRECHT · BAURECHT (ÖFFENTLICH UND PRIVAT)

📍 Friedrichstr. 33 91054 Erlangen
Tel. 0 91 31/2 50 41 · Fax 0 91 31/20 56 46
Rechtsanwaelte@kanzlei-hummelmann.de
www.kanzlei-hummelmann.de

Die Stunden finden in der Jahnhalle – Jahnstraße 8 – Donnerstag von 13:30 bis 14:30 Uhr statt. Für interessierte Teilnehmer, die noch keinen Rollator besitzen, hat der TV 1848 Rollatoren angeschafft, die in der Jahnhalle stehen. Natürlich können Sie auch Ihren eigenen Rollator mitbringen. Ein Shuttlebus kann Sie zu Hause abholen und in die Jahnhalle fahren.

Wenn ihr Interesse habt, meldet Euch in der Geschäftsstelle des TV 1848 bei Petra Scholz, Tel. 09131-933 80 58.

Regina Rüttel



GYMNASTIK
FORUM
ALTERLANGEN

Fitness
Gesundheit
Entspannung

Harmonische Delegiertenversammlung des TV 1848 Erlangen

Der Turnverein 1848 Erlangen lud zur zweiten ordentlichen Delegiertenversammlung in die Jahnhalle ein. Jörg Bergner, 1. Vorsitzender des Vereins, begrüßte die anwesenden Teilnehmer, darunter die Mitglieder des Aufsichtsrates, Abteilungsleiter und Vertreter der Politik. Von den 115 stimmberechtigten Teilnehmern erschienen am Donnerstagabend 83 Vertreter.

Im Vorfeld der Versammlung war allen Teilnehmern der Geschäftsbericht mit ausführlichen Informationen zu den Entwicklungen des vergangenen Vereinsjahrs zugesandt worden. Neben den Berichten des 1. Vorsitzenden und des Aufsichtsratsvorsitzenden, Wolfgang Beck, stand die Entlastung des Vorstands, der Bericht der Kassenprüfer und kleinere, notwendige Satzungsänderungen auf der Tagesordnung.

In seinem Bericht ging Jörg Bergner auf die unterschiedlichen Bereiche im Turnverein ein. Mit 6.567 Mitgliedern ist die Entwicklung im TV weiterhin stabil. Bei den Darlehensständen konnte eine Reduzierung von rund 270.000 EUR erreicht werden. Die Großinvestition für den Bau und die Sanierung der hinteren Plätze am Kosbacher Weg wurde auf 2018 verschoben und steht jetzt kurz vor der Fertigstellung. Erfreulich sind die im vergangenen Jahr umgesetzten bzw. initiierten Projekte.



U.a. wurde das Angebot einer Sportferienbetreuung „FEBELINO“ erfolgreich eingeführt und eine Aqua-Kurse-Kooperation mit den Erlanger Stadtwerken gestartet. Sportpolitisch engagieren sich Bergner und Beck in der Arbeitsgruppe „Sportentwicklung im Stadtwesten“, welche mittelfristig auch neue Chancen und Herausforderungen für den Turnverein bietet.

Die Entlastung des Vorstandes und die Genehmigung des Jahresabschlusses wurden von den Teilnehmern der Delegiertenversammlung einstimmig beschlossen. Auch die Satzungsänderungen wurden ohne Gegenstimme bewilligt und so endete die Versammlung nach nicht einmal zwei Stunden ohne größere Diskussionen.

T./F.: JoBa

Tanzausflug Deluxe 2.0 Eine Tradition erwacht

Am 12.05.2018 war es wieder so weit: Etwa 70 Tanzbegeisterte aller Tanz-Leistungsgruppen des TV 1848 Erlangen und Freunde starteten unter Leitung unserer Tanzlehrerin Rosi Egelseer-Thurek zum diesjährigen Ausflug nach Ipsheim. Bei strahlendem Sonnenschein, 25 Grad Hitze und super Laune begann die Fahrt mit zwei First-Class-Bussen der „Brose Bamberg“. Nach fünf Minuten gab es bereits die ersten Durstigen in unserer Gruppe. Bei der Ankunft an der Burg Hoheneck teilten wir uns in zwei Gruppen auf: Gruppe 1, die Weinbergwanderer (oder besser „-steher“) erfuhren mit allen Sinnen, warum bestimmte Lagen als Hölle bezeichnet werden (Anmerkung der Autoren: Dort staut sich die Hitze auf gefühlte 35 Grad mit absoluter Windstille). Der Weinbergbesitzer Herr Kreiselmeyer erzählte kurzweilig Wissenswertes rund um den Weinbau, der



Blick auf unser Weinlokal.



Unsere Tänzerinnen und Tänzer gut gelaunt in Ipsheim.

Invasion aus Amerika (Reblaus) und warum die Oechslegrade so entscheidend für die Qualität sind. Der Durst entwickelte sich – logisch – immer dringlicher. Währenddessen besichtigte Gruppe 2 den schattigen Ort Ipsheim mit Sehenswürdigkeiten, wie Rathaus, Kirche, Speicher und unglaublichen zehn besetzten Storchennestern auf den Dächern und Türmen.

Nach den Infospaziergängen trafen sich alle im malerischen offenen Weinlokal und genossen die entspannte und kurzweilige 5er Weinprobe vom örtlichen Winzer Kreiselmeier. Dazu servierte man uns eine deftige fränkische Brotzeit (Anmerkung der Ernährungsberaterin: eine perfekte Grundlage, um den Alkohol effektiver im Körper zu verteilen, damit der Kopf gar nicht so schnell mitbekommt, wie sich der Alkohol summiert). Leicht beflügelt folgten wir im Anschluss Rosi's Aufforderung, das Tanzbein zu schwingen. Auf den abschüssigen Wegen der Weinberge soll es einigen etwas schwergefallen sein, das Gleichgewicht zu halten. Bekannte und neue Tänze wie das „fröhliche Walzerchaos“ wurden eingeübt und sorgten für viel Spaß und ein wenig Durcheinander. Weitere Tänze folgten bis 21:00 Uhr. Gerüchten zufolge soll es Leute gegeben haben, die zu fortgeschrittener Stunde, nach gefühlten 1,5 Litern süffigem Wein und dem Sound des DJ's René, dem Freestyle gefrönt haben. Nach der Rückfahrt und weiteren Tanzeinlagen in Erlangen fand der letzte (zumindest von unserer Gruppe) etwa gegen 3 Uhr den Weg ins heimische Bett. Ein rundum gelungener Ausflug – wir freuen uns jetzt schon auf 3.0 und den nächsten Tanzkurs mit Rosi.

Einen herzlichen Dank gilt besonders Inge Hopf, die unseren Ausflug mit Bus perfekt organisierte, und auch unseren Tanzvorbildern Rosi und René.

T./F.: Antje, Didi, Ulrich und Petra



Prost! Rosi Egelseer (l.) und Inge Hopf.

So lässt's sich leben!

Fröhliches Walzer-Chaos im Weinberg.



10. Geo-Holler-Gedächtnis-Wanderung

Zur Erinnerung: Geo Holler trat mit 10 Jahren 1947 in den Turnverein 1848 als Turner ein. Ab 1952 spielte er als jugendlicher Fußball, später in der 1. Mannschaft des TV 1848. Er war aktiver Fußball-Jugendleiter. Als Leiter der Geschäftsstelle übernahm er Verantwortung für unseren Verein, später als Schriftführer im Präsidium und dann als Beirat. Eine markante Aussage von Geo möchte ich noch erwähnen: „Ich sehe es als Ehre an, diesem Verein anzugehören. Ich bin stolz, ein TVler zu sein!“. Geo Holler verstarb am 25. Juli 2007.

Zum Gedenktag ging es mit 33 Personen nach Oberfranken in die zweite Heimat von Geo Holler. In den Ortschaften Medlitz und Ebensfeld (Landkreis Lichtenfels) ist noch viel Verwandtschaft von Geo anzutreffen. Domkapitular Dr. Norbert Jung gehört dazu und hat in der Kirche Maria Himmelfahrt eine Andacht zum Gedenken an Geo abgehalten.

Danach ging es zur Stallbesichtigung beim Vollerwerbslandwirt Edgar Böhmer (ebenfalls Verwandtschaft). In den offenen Ställen stehen derzeit 160 Milchkühe. Auch eine Biogasanlage wird betrieben. Der hochinteressante Vortrag mit Besichtigung war für uns Stadtmenschen sehr aufschlussreich. Anschließend stärkten wir uns im Brauereigasthof Schobert in Unterleiterbach mit gutem fränkischen Essen. Der Gedächtnis-Ausflug fand seinen Ausklang auf der Heimfahrt mit einem Besuch im Schloss Seehof bei Memmelsdorf. Die Schlossanlage mit den Wasserspielen ist äußerst sehenswert. Für die jahrelange Organisation und Durchführung der Geo-Holler-Gedächtnis-Wanderungen möchten sich Juliane Holler und Fred Milzarek bei Fritz Löhr recht herzlich bedanken. Es wäre schön, wenn wir 2019 wieder eine große Beteiligung an diesen schönen Ausflügen hätten.

F.M.



Hochinteressant war die Besichtigung des Vollerwerbsbauernhofs Böhmer für die Teilnehmer an der Geo-Holler-Gedächtnis-Wanderung. F.: privat



Kuh Nr. 6 schloss gleich Freundschaft mit dem Ehrenratsvorsitzenden Fred Milzarek. F.: privat



Malen · Tapezieren · Lackieren
 Verputzen · Stucken
 Trocken- und Akustikbau
 Gerüstbau
 Bodenbelagsarbeiten

„Alles aus einer Hand“

„60 Jahre Erfahrung“

Erich Mayer GmbH · Felix-Klein-Straße 75 · 91058 Erlangen
 Telefon 09131 / 7198-0 · Telefax 7198-58
 www.maler-erlangen.com

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
 zur Ausgabe
 Oktober / November 2018
 der TV-Vereinszeitung

Montag, 03.09.2018

Wir bewahren ihnen ehrendes Gedenken:
 unsere Verstorbenen
 vom 01.07.2017 bis zum 30.06.2018

Erich Ackermann EM

13.11.1932 24.07.2017

Ringen, TE Lungerer, 71 Jahre im TV 1848

Walter A. Hertwig EM

13.03.1942 19.11.2017

Handball, 54 Jahre im TV 1848

Fritz Malter

24.03.1927 18.09.2017

Herzsport, 15 Jahre im TV 1848

Heimo Fillibeck EM

02.02.1935 22.08.2017

Ringen, 38 Jahre im TV 1848

Gerald Kirchner

11.06.1954 12.11.2017

Freizeitsport, 25 Jahre im TV 1848

Hans Malter

17.04.1952 16.08.2017

Herzsport, 39 Jahre im TV 1848

Erich Gaier

09.11.1934 18.01.2018

Gesundheitssport, 47 Jahre im TV 1848

Hans Kreuter

20.02.1938 25.01.2018

TV Vital, 14 Jahre im TV 1848

Rainer Pfeifer

04.06.1957 22.10.2017

Triathlon, 24 Jahre im TV 1848

Peter Großer

08.04.1939 05.01.2018

Laufen, Triathlon, 31 Jahre im TV 1848

Uwe Laudi

22.07.1936 19.08.2017

TV Vital, 6 Jahre im TV 1848

Horst Schöller

06.05.1932 02.01.2018

Herzsport, 21 Jahre im TV 1848

Heinz Hafenbrädl

04.09.1936 12.05.2018

TE Lungerer, 31 Jahre im TV 1848

Fritz Lindner

05.04.1927 11.05.2017

Tischtennis, 12 Jahre im TV 1848

Gerhard Zanke

19.04.1936 31.01.2018

Herzsport, 9 Jahre im TV 1848



Bestattungshaus

Hans Utzmann

Erstes Erlanger Bestattungsinstitut

- ✚ In der vierten Generation stehen wir Ihnen mit all unserer Erfahrung helfend zur Seite.
- ✚ Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
- ✚ Unsere neue Trauerhalle und die Aufbahrungsräume geben Ihnen die Möglichkeit, von einem geliebten Menschen in einem freundlich gestalteten Ambiente Abschied zu nehmen.

91052 Erlangen · Marie-Curie-Straße 40
 Neunkirchen 0 91 34 / 12 42

Telefon 0 91 31 / 2 56 40



Jeder Mensch ist ein
 besonderer Gedanke Gottes
Paul de Lagarde

www.bestattungen-utzmann.de
 info@bestattungen-utzmann.de

Telefax 0 91 31 / 2 43 08

Ihr Studio ganz in Ihrer Nähe für
Fitness, Gesundheit und Wellness
auf höchstem Niveau...

TV Vital
Fitness- und Gesundheitsstudio

Testen Sie uns!

- Klare, transparente und ehrliche Preisgestaltung!
- Keine Verlängerungsklauseln!
- Keine versteckten Zusatzkosten!
- Zwei Wochen Rücktrittsrecht!
- Vital-Park: Training im Freien!
- Riesiges, zusätzliches Angebot im TV 1848 mit über 300 Sportstunden pro Woche!

Modernste Trainingsgeräte - Qualifizierte Betreuung - Große Übungsräume - Erfolsamer Wellnessbereich - Großzügige Umkleiden -



Turnverein 1848 Erlangen e.V.



TV-Vital zu Gast bei den Erlanger Stadtwerken



Am 6. Juni fand in den Erlanger Stadtwerken ein großer Gesundheitstag statt. Vorstand und Betriebsrat der ESTW haben im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung zusammen mit der Initiative Gesunder Betrieb (i-gb) ein attraktives Angebot für ihre Mitarbeiter/innen abgeschlossen.

Dabei geht es um die Bezuschussung von Angeboten aus den Bereichen Fitnessstudios, Sportkurse, Massagen, Schwimmbäder, Thermen/Saunen, u.v.m. Die Mitarbeiter haben somit einen unkomplizierten Zugang zu einem vielfältigen Gesundheits- und Wellnessangebot von über 150 Partnern in der Region. Als größter Sportanbieter Erlangens ist hier der TV 1848 natürlich mit von der Partie.



Janis Hansen (TV-Vital Trainingsleitung) und Julia Groß (duale Studentin Fitness-ökonomie) in den Räumen der ESTW.

F.: Klaus Leutsch

Der von den Stadtwerken initiierte Gesundheitstag diente zur Bewerbung der Maßnahme und ermöglichte den Sportpartnern sich „im Haus“ vorzustellen. So konnten sich die ESTW-Mitarbeiter/innen den ganzen Tag an den Ständen der Sportanbieter informieren, verschiedene Gesundheitstests absolvieren oder einfache „Schnupper-Übungen“ durchführen.

Neben den Stadtwerken hat sich auch das Bayerische Rote Kreuz der Initiative gesunder Betrieb angeschlossen. Bleibt zu hoffen, dass sich noch weitere Firmen inspirieren lassen, ihren Mitarbeitern diese sinnvolle Maßnahme zur Gesundheitsförderung anzubieten. Informationen dazu findet man unter: www.i-gb.de



Klaus Leutsch
TV-Vital Studioleitung

KNAX-Fest der Sparkasse Erlangen Wir waren dabei!



Am 09.05.2018 fand das KNAX-Fest der Sparkasse Erlangen am Rudeltplatz statt. Auch vier Tanzgruppen des Vision-Vital bereicherten das Fest mit ihren Tanzdarbietungen.

Den Beginn machte die Kindertanz-Gruppe ab 6 Jahren mit einem munteren Tanz zum Lied "Ich wär so gern wie du" aus dem Disney-Film „Das Dschungelbuch“. Danach zeigten die 8-10jährigen einen energiegeladenen Tanz zu „Handclap“. Gefolgt von einem Hip-Hop-Duo, dargeboten von zwei Tänzerinnen der Crew „Vision Hunters“ von Tanztrainer Gzim. Mit dieser Choreographie nahmen die beiden Mädchen einige Wochen zuvor bereits erfolgreich am bayernweiten „Dance your Style“-Contest in Weiden teil. Zum Abschluss tanzten die Zumba Kids eine stimmungsvolle Choreografie von Katja zum Song „Waya Waya“.

T./F.: Manuela Appold

Unsere Kinder-Tanzgruppe ab 6 Jahren.



Unser Hip-Hop-Duo.



Unsere Zumba-Kids.

Selbstverteidigungsworkshop in der KiSS

Nach unserem 1. Hilfe-Kurs am 12.05.2018 steht im Herbst ein weiterer Workshop auf dem Programm. Zusammen mit der STARKsein-Akademie Erlangen veranstaltet die Kindersportschule einen Selbstverteidigungsworkshop für alle KiSS-/Vereins- und Nichtmitglieder. Am 22.09.2018 treffen sich von 10.00–11.30 Uhr zunächst die 4-6-jährigen, bevor es dann ab 11.30 Uhr

für anderthalb Stunden bei den 7-14-jährigen zur Sache geht. Christoph Geyer von der STARKsein-Akademie wird dabei nicht nur theoretisch auf Selbstverteidigung eingehen, sondern den Kindern auch den ein oder anderen Kniff zeigen. Die Kinder sollen in diesem Workshop lernen, wie man...

- Gefahrensituationen erkennt und richtig darauf reagiert,

- in Gefahrensituationen einen kühlen Kopf bewahrt und mentale Stärke zeigt,
- sich selbst behauptet und instinktive Bewegungen zur Selbstverteidigung nutzt.

Anmelden kann man sich bei Stefan Keppner (KiSS@TV48-Erlangen.de).

Die Kosten belaufen sich auf 5 Euro pro Kind.

Freie Plätze ab September 2018

Ab September 2018 gibt es in folgenden Kursangeboten wieder freie Plätze:
Alle nicht aufgeführten Kurse sind bereits VOLL belegt!

Mini-KiSS (Jahrgang 2015, 2016, 2017):

- Dienstag (17.00 - 18.00 Uhr), Jahnhalle
- Donnerstag (15.00 - 16.00 Uhr), Jahnhalle

KiSS 1 (Jahrgang 2014):

- Dienstag (15.45 - 16.45 Uhr) und Donnerstag (15.30 - 16.30 Uhr), Hermann-Hedenus-Schule / Kosbacher Weg
- Montag (15.30 - 16.30 Uhr) und Mittwoch (15.00 - 16.00 Uhr), Heinrich-Kirchner-Halle / TV-Vital

KiSS 2 (Jahrgang 2013):

- Dienstag (15.45 - 16.45 Uhr) und Donnerstag (16.30 - 17.30 Uhr), Hermann-Hedenus-Schule / Kosbacher Weg

KiSS 4 (Jahrgänge 2008, 2009, 2010):

- Dienstag (16.00 - 17.00 Uhr) und Freitag (14.00 - 15.00 Uhr), TV-Vital / Heinrich-Kirchner-Halle, Büchenbach

Anmeldung und weitere Informationen über KiSS@TV48-Erlangen.de oder unter 09131/941845 (Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr und Donnerstag 12.30 - 13.30 Uhr).

Neues Angebot in der KiSS

Die Kindersportschule erweitert ihr Kursprogramm um einen Mini-KiSS-„Advanced“-Kurs. Die Stunde findet jeden Donnerstag von 18.00 – 18.45 Uhr in der Jahnhalle statt und ist ausschließlich für den Jahrgang 2014. Für viele Eltern sind die eigentlich für den Jahrgang 2014 vorgesehenen KiSS-1-Kurse (meist nachmittags) aus arbeitstechnischen Gründen nicht realisierbar. Mit der Erweiterung soll den Kindern weiterhin die Möglichkeit gegeben sein, sich sportlich zu betätigen und sich motorisch weiterzuentwickeln.

Stefan Keppner (KiSS-Leitung)

TV 1848 Erlangen e.V.

Dompropststr. 2b, 91056 Erlangen

Tel. +499131-941845, Fax: - 941846

KiSS@TV48-Erlangen.de

www.tv48-kiss.de

wir machen Ideen

Werbegestaltung
Druckprodukte
Internet
Beschriftungen
Fotografie
Textildruck
Werbemittel
Schulungen



krugmann
werbeagentur

Fürther Straße 3 91058 Erlangen Tel. 68 79 96-0
www.krugmann-werbeagentur.de

Vorndran

SANITÄRE ANLAGEN • BAUFLASCHNEREI

INGENIEURBÜRO • GAS- • WASSER- • SAN. ANLAGEN
GASHEIZUNGEN • BAUFLASCHNEREI
ALTBAU- UND BADSANIERUNG • KUNDENDIENST
OPTIMIERUNG • BERATUNG • PLANUNG

91054 ERLANGEN • HAAGSTRASSE 4
Tel. 09131 / 24901 • Fax 09131 / 204592
www.vorndranUNDsohn.de

Sportferienbetreuung in den Pfingstferien

„Die Tanztrainerin war echt super, aber Tanzen ist nicht meine Sportart. Ich bleibe lieber beim Fußball, das ist einfacher!“ Eine Erkenntnis, für die wir Erwachsene meistens mehr als ein oder zwei Trainingseinheiten brauchen. Nichtsdestotrotz werden wir auch in den kommenden Ferien wieder Tanzen mit Manuela anbieten. Die Kinder waren total begeistert und bewegten sich intensiv und ausdrucksstark zur Musik! Neben Tanzen wurde in den Kursräumen des TV-Vital auch noch gekämpft. Jana zeigte uns die Grundlagen des Karate. Abrollen, Kicks, Zeitungen teilen, ... von A bis Z war alles dabei, was die Kinder über Karate wissen müssen. So wurde das TV-Vital erstmals auch sportlich mit in die Ferienbetreuung einbezogen (normalerweise bekommen die Kinder im Seminarraum des TV-Vital immer nur ihr Mittagessen). In der angrenzenden Heinrich-Kirchner-Halle wurde unterdessen das Airtrack in Beschlag genommen: Sprünge, Überschläge, Räder, Spiele mit Hindernissen, ... Pauline ließ sich für die Kinder jede Menge spannende und abwechslungsreiche Dinge einfallen. Hüpfen und Springen stand auch am ersten Tag der Betreuung auf dem Programm. Mit den öffentlichen Verkehrs-

mitteln ging es zur Jahnhalle, wo uns Laura in Empfang nahm. Sie zeigte uns einige Tricks und Kniffe, wie man auf dem Trampolin eine gute Figur macht. Hochsprungwettbewerb, Seilspringen, Schrauben, ... eine super Mischung aus Geschick und Koordination waren gefragt, um die jeweiligen Disziplinen zu meistern.

Outdoorspaß – Klettern, Buddeln, Schaukeln!

Die zweite Ferienwoche stand im Zeichen „Outdoorspaß“, das heißt, dass die Kinder an keinem der Tage in der Halle oder in Kursräumen waren. „Irgendwie finde ich meine Trinkflasche nicht mehr! – Wo hattest du sie denn das letzte Mal? – Beim Tunnelbau am Spielplatz! – Und dann? – Ich glaube, dass wir sie verbuddelt haben!“. Der Abenteuerspielplatz oder in „Kinderkreisen“ auch „Rewespielplatz“ genannt, war an allen drei Tagen immer eine Station für die Kinder. Klettern, im Sand buddeln, schaukeln, ... alles, was einen guten Spielplatz eben ausmacht. Leider auch mit dem Resultat, dass man Trinkflaschen vergraben kann. Glücklicherweise konnten wir sie am

dritten Tag wieder ausgraben. Nachdem der Spielplatz nur morgens ein kurzer Anlaufpunkt war, ging es im weiteren Tagesverlauf im Waldgebiet „In der Reuth“ weiter. Dort standen Geocaching, Lagerbau und Wald erkundungen auf dem Programm. Abgerundet wurde die dreitägige Betreuung mit einer großen Wasserschlacht auf der Wiese der Heinrich-Kirchner-Schule. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass die Betreuer von den Kindern im wahrsten Sinne des Wortes richtig nass gemacht wurden!

Ein großes Dankeschön geht an alle Helferinnen, die in den zwei Wochen dabei waren: Anna, Hanna, Jana, Laura, Lea, Manuela und Pauline!

In den Sommerferien haben wir in der dritten vierten und fünften Woche noch Plätze frei. Die zweite Ferienwoche ist bereits komplett ausgebucht.

Stefan Keppner (Leitung Febelino)

TV 1848 Erlangen e.V.

Dompropststr. 2b, 91056 Erlangen

Tel. +499131-941845, Fax: - 941846

E-Mail: febelino@tv48-erlangen.de

www.tv48-febelino.de

Angebotserweiterung und kleine Änderung ab dem kommenden Schuljahr 2018/2019

Die Sportferienbetreuung Febelino erweitert ab dem kommenden Schuljahr ihr Angebot. Neben den Herbstferien (29.10.-31.10.2018), werden wir auch die Faschingsferien (04.03.-08.03.2019) mit in unser Betreuungsangebot aufnehmen. Auf Grund des Feiertags Allerheiligen ist die Betreuung in den Herbstferien auf drei Tage (Montag bis Mittwoch) begrenzt. In den Faschingsferien können die Kinder sich auf eine fünftägige Sportferienwoche freuen. Eine Änderung wird es in den Sommerferien 2019 geben. Nachdem die Nachfrage für die Ferienwochen zwei und drei in diesem

Jahr enorm war, haben wir uns entschlossen, auch die erste Ferienwoche mit ins Programm aufzunehmen. Die genauen Daten sind bereits auf der Homepage www.tv48-febelino.de hinterlegt.

Für alle Ferien im kommenden Schuljahr kann man sich nach den Sommerferien anmelden!

Stefan Keppner (Leitung Febelino)

TV 1848 Erlangen e.V.

Dompropststr. 2b, 91056 Erlangen

Tel. +499131-941845, Fax: - 941846

febelino@tv48-erlangen.de

www.tv48-febelino.de



nitschdruck
digital & offsetdruck | fahrzeugbeschriftung | entwurf & gestaltung

91315 höchstadt/aisch
an den drei kreuzen 12
www.nitschdruck.de
info@nitschdruck.de
tel. 09193-5033500

Kinder-Olympiade am Kosbacher Weg

Auch unsere diesjährige Kinder-Olympiade am 15.06. wurde von vielen Kindern der allgemeinen Kindersportgruppen begeistert angenommen. 220 Kinder im Alter zwischen zwei und vierzehn Jahren kamen, um sich gemeinsam beim Weitsprung, Weitwurf und Laufen zu messen.

Wir konnten 34 Sportabzeichen in Bronze, Silber und auch Gold abnehmen. Selbst die kleineren Kinder mit 4 Jahren liefen teilweise die 800m. Dies sind immerhin zwei komplette Platzrunden in unter 5 Minuten. Unsere schon traditionellen Urkunden und die Gummibärchen wurden als Preis und Anerkennung von allen Sportlern gerne angenommen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Übungsleiter des Kinderturnens, die es durch ihre Unterstützung ermöglichten, dass keine langen Wartezeiten für die Kinder entstanden und unsere Kinder-Olympiade für Eltern und Kinder wieder zu einem schönen Event wurde. Im Anschluss an die Kinder-Olympiade ließen wir Übungsleiter es uns auch gutgehen und beschlossen den Abend mit einem gemütlichen Zusammensein und leckerem Grillen auf unserem TV 1848 Hügel. Ein ganz herzlicher Dank an den tapferen Grillmeister Max, der dabei auch ein paar Haare einbüßte.

T./F.: U.M.



Vor dem Start zum 800-m-Lauf gibt es eine kleine Einweisung von Max.

Aufgeregt warten die kleinen Athleten auf den Startschuss für den 30-m-Lauf.



Sina und Ruth messen beim Weitsprung.



Gemütliches Beisammensein nach der Kinder-Olympiade: v.l. Ruth, Uschi, Marco, Marlen, Sina und Susanne.



Er hat sich getraut ...

Christoph Hübner, seit vielen Jahren mein Stellvertreter für die Vereinsjugendleitung, hat sich „getraut“, seiner Nina am 2. Juni 2018 das Jawort zu geben.

Ganz unkonventionell hatte das Brautauto nur 2 Räder und nach dem Sektempfang im Innenhof des Egloffstein'schen Palais ging es dann gemeinsam mit den Gästen per Fahrrad auf den Entlaskeller, wo die Feier erst spät in der Nacht ausklang.

Die gesamte Jugendleitung wünscht euch Beiden alles Liebe und Gute für die gemeinsame Zukunft und immer so viel Spaß wie an diesem Tag.

Uschi Mehl
F.: C. Hübner



48er Senioren

Herbstausflug der 48er Senioren Baumwipfelpfad im Steigerwald am 09.10.2018

Der 1150 Meter lange Baumwipfelpfad schlängelt sich über Holzstiege in unterschiedlichen Höhen durch die laubholzreichen Wälder im Ebracher Forst. Der kelchförmige Turm (Foto), um den sich der Pfad windet, misst 42 m und gilt als Herzstück des erfolgreichen Projektes, das sogar barrierefrei und somit sehr gut geeignet ist für Rollstuhlfahrer und Personen mit Rollator.

Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften mit PKWs (Treffpunkt: 12:45 Uhr am Kosbacher Weg, Abfahrt ca. 13 Uhr). Einkehren wollen wir gegen 17 Uhr im Forellenhof: www.forellenhof-handthal.de.



Die Anmeldung ist ab Ende August möglich, der Eintritt beträgt 9 Euro und ist bitte vorab in bar in der Geschäftsstelle zu bezahlen (gilt als verbindliche Anmeldung).

Lilo Lönne, Susanne Bergner
F.: Udo Berkner

Detaillierte Informationen zu dieser und weiteren Veranstaltungen der 48er Senioren erhalten Sie über den Post- oder E-Mail-Verteiler (gerne einfach in der Geschäftsstelle anmelden) und anhand unserer Aushänge und den Vital-Ticker.



**GYMNASTIK
FORUM
ALTERLANGEN**

Fitness, Gesundheit
und Entspannung



TVE
1848

Yoga
Pilates
Fitnessgymnastik
Rücken fit
Zumba®

Pfingstlehrgang mit Sensei Yoshigasaki

Es herrschte rege Beteiligung, als am 18.05.2018 der alljährlich stattfindende Trainingslehrgang unter der Leitung von Sensei Yoshigasaki aus Belgien startete. Neben den zahlreich anwesenden Erlanger Aikidoka waren viele Gäste aus Deutschland und dem europäischen Ausland angereist, um mit dem höchsten Lehrer des Verbandes „Ki No Kenyukai Internationale“ zu trainieren.

Ganz der Tradition folgend begann der Lehrgang mit der Übergabe der Urkunden bereits abgelegter Prüfungen und erworbener Auszeichnungen. In diesem Zuge übergab Sensei Yoshigasaki unserem Lehrer **Helmut Schweinzer** feierlich die Urkunde zum 6. Dan. Eine gleichermaßen hohe, wie verdiente Auszeichnung.

Daraufhin startete das Training mit der Ki-Gymnastik, wobei Sensei Yoshigasaki einige Aspekte herausgriff und intensiv beleuchtete. So sollte das Rumpfdrehen mit nach oben gestreckten Armen und nach außen gebeugten Händen erfolgen. Wichtig dabei ist, die Finger möglichst weit zu spreizen, was die höchst mögliche Stabilität verleiht. Die Bewegung wird dann vom kleinen Finger mit einer Art Schneidebewegung angeführt. Rückblickend kann man genau diese Bewegung bei Yoshigasaki-Sensei schon lange beobachten, leider muss für mich ein solcher Hinweis immer noch verbal erfolgen.

Neben philosophischen Denkanstößen lag das Augenmerk Sensei Yoshigasakis in diesem Jahr auf einer Dreiteilung der Techniken. Der erste Teil sollte aus dem Schutz des Nage selbst bestehen. Dabei ist eine Form zu finden, die sowohl Ukes eigene Harmonie bewahrt und damit keine Gegenwehr hervorruft, als auch Nage ausreichend Sicherheit und Stabilität gibt. Die kontinuierliche Überleitung in den zweiten Teil der Technik ändert die Form von Uke, ohne seine Position zu verändern. Im dritten Teil führt Nage Uke in eine Positionsänderung und schließt mit dem Wurf die Technik ab.

Auf diese Weise ließ Sensei Yoshigasaki auch die Techniken üben, die zum Prüfungsprogramm für den 2. Dan (Nidan) gehören. Dabei wurde auch nochmal klar, was das Ziel bestimmter Bewegungen in einer Technik ist und wie der Bewegungsablauf daher genau auszusehen hat.



Die Dreiteilung einer Technik: Sensei Yoshigasaki demonstriert den Schutz von Nage auf einen Angriff von Tina Stöckl mit Tanto. F.: Carsten Leibnitz



Tina Stöckl im letzten Teil der Prüfung zum 2. Dan, dem Randori. F.: Helmut Schweinzer

Die Techniken für dieses Prüfungsprogramm sind in 6 Tsuzukiwazas und zwei Waffen-Katas zusammengefasst. Tsuzukiwazas sind vorgegebene Technikabfolgen, die in diesem Fall jeweils 7 Techniken beinhalten. Nach einem formellen Gruß, zeigt man die entsprechenden Techniken in der gelisteten Reihenfolge mit dem Partner. Dabei ist auf einen guten Abstand, das korrekte Timing, einen harmonischen Umgang mit dem Partner und natürlich eine gut ausgeführte Technik zu achten. Wichtig ist vor allem der kontinuierliche Fluss der aufeinanderfolgenden Techniken. Für

die letzten beiden Tsuzukiwazas greift der Partner mit Waffen, dem Tanto und dem Bokken, an.

Bei den Waffen-Katas, die für die Prüfung gezeigt werden sollen, handelt es sich um Angriffs- und Abwehrabfolgen mit Partner, wobei jeder seine Waffe führt. Die didaktische Form einer Waffen-Kata beleuchtet mehrere mögliche Arten, auf einen Angriff zu reagieren.

Zum Abschluss der Prüfung ist ein Randori mit vier Angreifern zu bewältigen. Dabei

sind vier Ukes geschickt durch die Wahl der Techniken in eine geordnete Reihenfolge zu bringen und deren Angriffe immer mit einer passenden Technik zu beantworten, um nicht von einem unbeschäftigten Uke überrumpelt zu werden. **Manuela Nees** und **Tina Stöckl** aus dem Dojo in Erlangen hatten sich sehr intensiv auf diese Prüfung vorbereitet. Sie absolvierten das anspruchsvolle Programm mit Eleganz und erwarben sich damit den Grad Nidan.

Im Anschluss daran konnte man sich bei einem gemütlichen Grillabend, organisiert von beiden Prüflingen, ausgiebig über diesen sehr interessanten und hochwertigen Lehrgang austauschen. Aus diesem Lehrgang mit sehr abwechslungsreichem Programm konnte wieder jeder viele wertvolle Anregungen mit ins eigene Dojo nehmen.



Manuela Nees zeigt die zweite Jo-Kata während ihrer Prüfung zum Nidan.

F.: Carsten Leibnitz

Besondere Auszeichnung

6. Dan für Helmut Schweinzer

Am 19.5.2018 erhielt Helmut Schweinzer, der seit 1980 Aikido betreibt, in einer kurzen feierlichen Zeremonie die Urkunde zum 6. Dan Ki-Aikido überreicht. Yoshigasaki-Sensei verlas die Urkunde zur Ernennung von Helmut Schweinzer zum "Rokudan" zu Beginn unseres Pflingstlehrgangs.

Beim 6. Dan (oder Meistergrad) handelt es sich nicht mehr um eine Graduierung, die durch eine Prüfung, sondern vielmehr durch die Verdienste ums Aikido erworben wird - wie zum Beispiel bei Helmut durch die Tatsache, dass er schon sehr viele Schüler zu hohen Meistergraden - bis zum 4. Dan hin - ausgebildet hat. Außerdem pflegt er eine europaweit beachtete Homepage für unseren Aikido-Dachverband und ist natürlich unser Dojoleiter und Abteilungsleiter der Aikido-Abteilung.

In Deutschland gibt es nur 3 Personen, die diesen hohen Meistergrad verliehen bekommen haben und sich 6. Dan nennen dürfen.

Wir wünschen Helmut weiterhin viel Freude beim Ausüben und Unterrichten seines Sports und gratulieren herzlich zu der verdienten Ehrung.

Marion Schweinzer



Yoshigasaki-Sensei überreicht die Urkunde zum 6. Dan an Helmut Schweinzer.

F.: Abteilung

Start des Anfängertrainings

Im Dojo in Erlangen ist ab dem 20. und 21.10.2018 ein neuer Einsteigerkurs geplant. Dort werden erste Kenntnisse in Aikido vermittelt. Im regulären Training können diese neuen Fertigkeiten dann ausgebaut werden. Genauere Einzelheiten kann man auf der Homepage www.ki-aikido.de nachlesen. Sehr gerne würden wir viele neue Partner im Training begrüßen können.

Ida Allabauer

Erfolgreiches Erlanger Sommerturnier

Auch in diesem Jahr war die Badminton-Abteilung des TV 48 wieder rege beim Sommerturnier des SC Uttenreuth vertreten. Bei der letztjährigen Teilnahme gelang es der Abteilung, die Vereinswertung zu gewinnen. Dieses Jahr konnte diese Glanzleistung leider nicht wiederholt werden, aber dennoch war es wieder ein sehr erfolgreiches Turnier für die TV-Badminton-Abteilung.

So konnten im Damen-Doppel Kategorie-B **Birgit Schatz** und **Mary Zimmer** den dritten Platz belegen. Im Mixed der Kategorie-C wurde von **Claudia Nüßlein** und **Adrian Fehrle** ein zweiter Platz errungen. Darüber hinaus gelang es **Roland Schuster** im Einzel-C eine Gold-Medaille zu holen. Trotz einiger organisatorischer Schwierigkeiten und Fehler, die bei der Organisation

der Turnierleitung unterlaufen waren und teilweise extreme Wartezeiten zur Folge hatten, war es ein schönes Turnier, welches Vorfreude auf das nächste weckt: Die Nürnberger-Stadtmeisterschaften am 21. und 22.07.!

92 Tage ...

Am 01.04.2018 haben sich zwei ambitionierte Badminton-Spieler auf den Weg nach Oberhaching gemacht, um ihr Fachwissen über pädagogische Maßnahmen zu erweitern und an ihrer Technik zu feilen. Ziel war der C-Trainer-schein.

Dort angekommen wurde uns die erste Frage gestellt: Wie lange dauert diese Trainer-Ausbildung? Allgemeines Fingerzählen begann im Seminarraum und die ersten vorsichtigen Antworten mit 13-15 Tage (zwei Wochenlehrgänge und ein Prüfungswochenende) wurden flüsternd in den Raum geschmissen. Unser Lehrgangleiter Tobias Wadenka, der die Aufgabe der Trainer-Ausbildung in diesem Jahr übernommen hat, belehrte uns schnell eines Besseren: 92 Tage! 92 Tage von Beginn des Lehrgangs am 01. April bis zur finalen Abschlussprüfung am 01. Juli.

Ein Raunen ging durch den Saal: Hausaufgaben? Üben zwischen den Lehrgängen? Auf jeden Fall! Voller Motivation haben wir (Peter Klöckner und ich) die Zeit genutzt, um an unseren Fähigkeiten zu arbeiten. 92 Tage! Und es hat sich gelohnt. Voller Stolz



Trainingseinlage während der Ausbildung zum C-Trainer.

F.: A.F.

kann ich verkünden, dass wir zwei neue C-Trainer in unserer Abteilung haben. Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch bedanken. Danke an unsere „altgedienten“ Trainer, die mir in diesen 92 Tagen stets mit Rat und Tat zur Seite standen! Danke an alle Jugendlichen, die mich moralisch un-

terstützt und motiviert haben, den Trainer-schein zu machen! Danke, dass ihr 92 Tage mit mir gemeinsam geübt habt und mir als Versuchskaninchen zur Verfügung standet. Danke an den Verein, der es mir ermöglicht hat, diese 92 Tage zu bestreiten!

Adrian Fehrle



**Möhrendorfer Str. 1c
Tel 09 131 - 44 00 51
www.igel-apotheke.de**

**Ihre Apotheke in
Alterlangen im Ärztehaus
mit Dialysezentrum**

**Wir haben die richtigen Mittel
gegen Muskelkater,
kleine Wunden und noch
viele mehr!**

*...oder einfach wenn
Sie persönliche Beratung wünschen
wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!*



**Ihre Apotheke
im Stadtzentrum
in der Fußgängerzone**



SCHLOSS APOTHEKE
Hauptstraße 32 Tel 09 131-25 304
www.schloss-apotheke-erlangen.de

U19 spielt erstmalig in der Landesliga



Die Mannschaft unserer A-Jugend: Landesliga wir kommen!!

F.: Christoph Bayer

Nachdem die U19 des TV 48 Erlangen in der Bezirksoberliga den dritten Tabellenrang erreicht hatte, qualifizierte man sich für die Landesligarelegation gegen den Tabellenzweiten der Bezirksoberliga Oberfranken, die JFG Fichtelgebirge. Das entscheidende Spiel konnte die Mannschaft von Trainer René Schweiger, der nach der Saison in den Herrenbereich zum 1. FC Burk wechselt, mit 1:0 für sich entscheiden und erstmalig in der Vereinsgeschichte des TV 48 Erlangen in die Landesliga aufsteigen.

Die 220 Zuschauer im oberfränkischen Hollfeld sahen ein Spiel, das in mehrere Phasen aufgegliedert war. Die ersten zwanzig Minuten gehörten klar dem TV, jedoch konnte man die sich bietenden Chancen nicht nutzen. Die JFG Fichtelgebirge kam über mehr Robustheit in die Partie und schaffte sich bis kurz vor der Halbzeit ein klares Übergewicht, jedoch konnten auch die Oberfranken ihre Chancen nicht nutzen und hatten in dieser Phase mit einem Freistoß an die Latte ihre größte Chance im Spiel. Nachdem der TV in der 40. Minute

sein System vom 4-2-3-1 auf ein 5-3-2 umgestellt hatte, bekamen sie das Spiel wieder mehr in den Griff.

Nach der Halbzeit waren die deutlich höheren Ballbesitzzeiten auf TV-Seite. Das erlösende Tor ließ jedoch noch ein wenig auf sich warten, da der TV die vorhandenen Chancen nicht nutzen konnte. In der 71. Minute fasste sich **Abdülhamid Acar** ein Herz und setzte sich gegen mehrere JFG-Spieler durch. Als man den Eindruck hatte, dass er den perfekten Zeitpunkt für den Torabschluss verpasst hat, ließ er noch einen Gegenspieler aussteigen und schob den Ball gefühlvoll ins linke Toreck zum umjubelten Treffer ein. Fortan musste die JFG Fichtelgebirge ihre Spielweise ändern, was den TV jedoch nicht vor große Probleme stellte. Als der Gegner in den letzten Spielminuten alles auf eine Karte setzte, stellte man beim TV noch einmal das System auf 5-4-1 um, was es dem Gegner letztlich noch schwerer machte, um zu gefährlichen Torraumszenen zu kommen. Die letzten Minuten überstand der TV dann schadlos.

Nach dem Schlusspfiff war der Jubel bei Spielern, Trainern und Fans riesig und die Feierlichkeiten konnten beginnen. Damit konnte man neben den Titeln des Kreispokalsiegers, Hallenkreismeisters und dem Vizetitel im Bezirkspokal der erfolgreichsten U19-Saison der Vereinsgeschichte die Krone aufsetzen.

Ein großer Dank geht von der U19 an den **ehemaligen Jugendleiter Michael Klein**, der sich immer um die Bedürfnisse der Mannschaft mit außergewöhnlichem Einsatz kümmerte.

Nun darf sich der **neue Trainer Markus Bauer**, der vom FSV Erlangen-Bruck zum TV 48 wechselt, in der Landesliga beweisen. Hier sollte man eine wettbewerbsfähige Mannschaft stellen können, da im Relegationsspiel schon sechs Spieler aus dem jüngeren Jahrgang in der Startaufstellung standen und aus dem U17-Bereich sehr gute Spieler in den U19-Bereich kommen werden.

René Schweiger



Versenkt! Große Freude beim Sieg-Treffer!

F.: Christoph Bayer



Nach dem Spiel lassen die Spieler ihren Trainer René Schweiger hochleben.
F.: Christoph Bayer

1. Bundesliga

Speyer trat in Bestbesetzung an

Mitaufsteiger JSV Speyer war am 5. Kampftag der 1. Bundesliga bei uns zu Gast. Bei den letzten Begegnungen gingen wir in heimischer Halle als Sieger hervor. Ob es uns dieses Mal erneut gelingen würde, einen Sieg heim zu holen, stellte uns vor eine große Herausforderung, denn wie im Vorfeld vermutet, komplettierte Speyer seinen Kader durch drei ausländische Gastkämpfer, -66 kg Irakli Kupatadze (GEO), -81 kg Andrea Regis (ITA), +100 kg Onise Bughadze (GEO), die alle zum Einsatz kamen.

Mit etwas Risiko behaftet gingen wir davon aus, dass Speyer bereits in der 1. Runde alle drei Gastkämpfer aufbietet, was dazu führt, dass in der 2. Runde nur noch einer von den dreien kämpfen darf. In An-

betracht dieser Situation stellten wir uns taktisch so auf, um in der 2. Runde eine große Punkteausbeute holen zu können.

1:1 sagten wir jeweils die Mannschaftsaufstellung voraus, konnten leider aber nicht dagegenhalten. Im 1. Durchgang blieb uns lediglich ein Punkt durch **Tim Himmelspach**. **Florian Schwob** und **Dominik Röder** erhöhten im 2. Durchgang auf 3 Punkte. Am Ende stand dann eine doch deutliche Niederlage von 3:11 fest. 7 Minuten und 55 Sekunden standen auf der Uhr, ehe Dominik Röder seinen Gegner das 3. Shido (Strafe) aufzwingen konnte. Diese Meisterleistung bescherte ihm erneut den Titel „Wertvollster Kämpfer des Tages“.

Sven Reß

TVE – JSV Speyer: Durchgang 1: -100 kg Vinzenz Dotzler – Andreas Benkert 0:10, +100 kg Florian Haas – Onise Bughadze 0:10, -81 kg Konstantin Ustinov – Andrea Regis 0:10, -73 kg Asadullo Ti – Michael Adam 0:10, -90 kg Friedemann Schneider – Franz Haettich 0:10, -60 kg Dominic Röder – Irakli Kupatadze 0:10, -66 kg Tim Himmelspach – Michael Bantle 10:0, Zwischenstand 1:6. **Durchgang 2:** -100 kg Vinzenz Dotzler – Andreas Benkert 0:10, +100 kg Kai Brandes – Onise Bughadze 0:10, -81 kg Florian Schwob – Sebastian Schmitt 10:0, -73 kg Alexander Bauhofer – Michael Adam 0:10, -90 kg Friedemann Schneider – Franz Haettich 0:10, -60 kg Dominic Röder – Tobias Teucke 10:0, -66 kg Tim Himmelspach – Luca Böber 0:10, Endstand: 3:11 für die Gäste

Tabelle: 1. Platz TSV Abensberg 8:0, 2. Platz JC Leipzig 8:2, 3. Platz TSV Großhadern 6:4, 4. Platz JC Rüsselsheim 6:4, 5. Platz KSV Esslingen 5:3, 6. Platz JSV Speyer 3:5, **7. Platz TV 1848 Erlangen 2:8**, 8. Platz 1. JT Heidelberg Mannheim 1:7 und 9. Platz Samurai Offenbach 1:7.

Gegen JC Rüsselsheim verloren

Am 26.05.2018 startete die gut aufgestellte und hochmotivierte Bundesligamannschaft zum Auswärtskampf nach Rüsselsheim. Im Gegensatz zu anderen Vereinen war die Situation vor Ort doch etwas seltsam. Wir wurden in ein Dojo in der hintersten Ecke der Halle geführt, durften vorher weder die eigentliche Kampffläche betreten, noch uns dort erwärmen. Dies war auch gar nicht notwendig, da es im besagten Dojo gut 40 Grad hatte.

Die Begegnung endete schließlich 3:11 für Rüsselsheim. Die Gastgeber wurden ihrer Favoritenrolle sicherlich gerecht, das Ergebnis spiegelt jedoch keinesfalls die Leistungen der Erlanger wider. Neben den 3 Siegen durch Dominik Röder (2) und Niko-

laus Milaev (1) führten vier weitere Athleten ihre jeweiligen Begegnungen mit deutlichen Vorsprung, konnten diesen aber nicht bis zum Ende halten. Trotz hervorragender Leistungen fehlt auf diesem hohen Niveau manchmal doch das Quäntchen Glück.

Während sich die Erlanger wie immer auf ihre eigenen Kämpfer verließen, flogen die Rüsselsheimer gleich drei Ausländer ein, man wollte sich dann wohl doch nicht auf das eigene Können verlassen? Wertvollster Kämpfer des Tages wurde Dominik Röder!

Heiko Koch

TVE – JC Rüsselsheim: 1. Runde: -66 kg Tim Himmelspach – Gar Uriarte -60 kg Dominik Röder – Hirtaschik Latschinian - 100 kg Friedemann Schneider – Nils Faßbender 0:7, +100 Roibert Hollmann – Tentore Masmanidis 0:7, -90 kg Nikolaus Milaev – Andreas Höhl 10:0, -81 kg Daniel Neuberger – Tobias Schirra 0:10, -73 Asadullo Tokhirov – Marco Müller 0:10 somit 20:44 für die Gastgeber. **2. Runde:** -66 kg Tim Himmelspach – Gar Uriarte 0:10, -60 kg Dominik Röder – Maximilian Trippel 10:0, -100 kg Nikolaus Milaev – Nils Faßbedner 0:10, +100 kg Roberft Hollmann – Johannes Gels 0:10, -90 kg Zacharias Werner – Robert Florentino 0:10, -81 kg Toni Wächter – Andreas Höhl 0:10, -73 kg Manuel Ilshner – Tobias Schirra 0:10 somit 10:60 und Endstand 30:104 für die Rüsselsheimer.

Keine Chance gegen KSV Esslingen

Diese Mannschaft hat es uns richtig gezeigt, wir sind eine Amateurmansschaft! Die Esslinger hatten alles aufgeboden, was Rang und Namen hatte: von Deutschen Meistern über Europameister bis hin zu Weltmeistern war alles da. Dementsprechend lautete auch das Endergebnis 1:13 (UBP 10:127). Aber dennoch, einige Kämpfe gingen ins Golden Score: Tokhjirov und Brandes. Zwei selbstverschuldet durch han soku Make (=durch Strafen ausgeschieden): Brandes und Weinen. Fünf brauchten mehr als 2 Minuten Kampfzeit und Florian Schwob sicherte den Ehrenpunkt.

TVE – KSV Esslingen: 1. Durchgang: -66 kg Kilian Tschöpe – Steffen Hoffmann 0:10 (0:26 Min), -73 kg Alexander Bauhofer – René Schneider 0:10 (1:00), -90 kg Konstantin Ustinov – Maximilian Schubert 0:10 (1:20), -100 kg Matthias Werner – Ramadan Darwish 0:10 (1:24), -60 kg Jonas Weinen – Fabian Häbner 0:10 (0:39), -81 kg Daniel Neuberger – Felix Kurz 0:10 (3:03), +100 kg Kai Brandes – Sven Heinle 0:10 (0:45) = 0:70. **2. Durchgang:** -66 kg Tim Himmelspach – Steffen Hoffmann 0:10 (2:03), -73 kg Asadullo Tokhirov – René Schneider 0:10 (5:05), -90 kg David Lim – Maximilian Schubert 0:10 (1:58), -100 kg Matthias Werner – Felix Korhals 0:10 (0:26), -60 kg Jonas Weinen – Garik Harutyunyan 0:10 (2:32), -81 kg Florian Schwob – Niklas Ebert 10:0 (3:40) und +100 kg Kai Brandes – Sven Heinle 0:7 (5:12) 0 1:6 (UBP 10:57), insgesamt 1:13 (UBP 10:127).

Tabelle: 1. Platz TSVV Abersberg 10:0, 2. Platz TSV Großhadern 8:2, 3. Platz JC Leipzig 8:2, 4. Platz KSV Esslingen 7:3, 5. JC Rüsselsheim 6:4, 6. Platz JSV Speyer 5:5, **7. Platz TV Erlangen 2:8**, 8. Platz 1 JT Heidelberg Mannheim 1:9 und 9. Platz Samurai Offenbach 1:9.



Bayernliga

Hartumkämpfte Punkte in Abensberg

Am 4. Kampftag der Bayernliga ging es für die 2. Mannschaft nach Abensberg. Keine leichte Aufgabe, da fünf fest eingeplante Athleten kurzfristig krankheits- und verletzungsbedingt absagten.

Auf beiden Seiten wurde sich nichts geschenkt. Jeder Kämpfer war mit vollem Einsatz dabei, kämpfte bis zum letzten Atemzug und teilweise über die 4 Minuten Kampfzeit hinaus. So stand es in der Halbzeit ganz knapp 6:4 für Abensberg.

Im 2. Durchgang kämpften wir uns beherzt zu einem 8:8 heran, ehe Abensberg auf 10:8 erhöhte. Nun war es wiederum an der letzten Gewichtsklasse gelegen, die notwendigen Punkte zum Unentschieden zu holen. Doch was war das? Doppeltes Hansoku make (Disqualifikation) in der Bayernliga? 6 Minuten und 49 Sekunden fetzte sich Eugen Khait mit seinem Gegner über die Matte. Beide kassierten nach und

nach Strafen wegen Griffverhinderung. Im Golden Score dagegen wich Eugens Gegner immer wieder in Richtung Mattenrand aus und verhinderte weiterhin den Griff, was dazu führte, dass beide die 3. Strafe erhielten. Für uns nicht nachvollziehbar. Der letzte Punkt ging dann auch noch an die Heimmannschaft und beendet die Begegnung mit 8:11 für Abensberg. Im Großen und Ganzen waren es sehr sportliche, hartumkämpfte, faire Kämpfe. Ein Unentschieden hätte den tatsächlichen Kampfverlauf am besten widerspiegelt.

Sven Reß



Punkte zum Klassenerhalt gegen TSV Peiting

Einen langen Kampftag bestritten wir am 5. Kampftag der Bayernliga. Bereits um 14 Uhr begann in unserer heimischen Halle die Bundesligabegegnung gegen den JSV Speyer, ehe gegen 16 Uhr die Gäste des TSV Peiting dazukamen. Überraschender Weise reisten die Peitinger nur mit 7 Kämpfern an. Mannschaftskapitän Sven warnte vor dem Kampf seine Männer, den Gegner zu unterschätzen. Er erinnerte an die Münchner, die vor einigen Wochen mit nur 5 Kämpfern im

ersten Durchgang ein 5:5 erkämpften. Nach dem ersten Durchgang ging es dank Benjamin Koncsek, der im letzten Kampf nach wenigen Sekunden mit Ippon gewann, mit einer hauchdünnen Führung von 6:4 in die Pause.

Auf Grund der 3 unbesetzten Gewichtsklassen mussten nur noch 2 Punkte für den Sieg her. Da Peiting wenig Spielraum hatte, machte sich unsere Taktik bezahlt. Am Ende erkämpften wir 4 zusätzliche Punkte, wel-

che zu einem Endstand von 13:7 führten. Den schnellsten Ippon holte sich mit 15 Sekunden Dalibor Dimov, der sich zusammen mit Michael Heinitz an Platz 1 der Tabelle der schnellsten Ippons setzt.

TVE – TWV Peiting: Durchgang 1: -66 kg Eugen Khait - Andreas Will 0:10, Michael Heinitz – Matthias Kerler 0:10, -81 kg Dalibor Dimov – Sebastian Harter 10:0, Toni Wachter – unbesetzt 10:0, -73 kg Tobias Danz – Dominic Boger 0:10, Kim Vanselow – unbesetzt 10:0, -90 kg Zacharias Werner - Christian Hermann 10:0, Konstantin Ustinov – unbesetzt 10:0, +90 kg Florian Haas – Roman Schmid 0:10, Benjamin Koncsek – Marc Loges 10:0 Zwischenstand 6:4 (UBP 60:40) für uns. **Durchgang 2:** -66 kg Eugen Khait - unbesetzt 10:0, Michael Heinitz – Andreas Will 0:10, -81 kg Florian Schwob – unbesetzt 10:0, Toni Wachter – Sebastian Harter 10:0, -73 kg Tobias Danz – Matthias Kerler 10:0, Alexander von der Layen – Dominic Boger 0:10, -90 kg Vinzenz Dotzler - unbesetzt 10:0, Christian Hermann – Wolfgang Heindel 0:10, +90 kg Florian Haas – Marc Loges 10:0, Justin Hofmann – Roman Schmid 10:0 Endstand: 13:7 (UBP 130:67) für Erlangen.

Tabelle: 1. Platz ESV Ingolstadt 10:0, 2. Platz TSV Abensberg II 8:2, **3. Platz TV 1848 Erlangen 7:3**, 4. Platz JT Höchberg/Eltmann 5:5, 5. Platz TSV Peiting 4:6, 6. Platz TSV Mainburg 2:8, 7. Platz TV Lenggries 2:8 und 8. Platz TSV Großhadern II 2:8.

Willkommen bei Auto-Berlacher:
Bei uns sind Sie richtig!



- ▶ Vorführ- und Werksdienstwagen
- ▶ Jahres-, und Gebrauchtwagen
- ▶ Service rund um's Fahrzeug
- ▶ Reparaturen für Pkw und Transporter

Ihr Ansprechpartner:
Michael Stünzendorfer
Tel. 09131 768989

Mercedes-Benz

Auto-Berlacher

Auto-Berlacher GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Fürther Str. 66, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 768989
www.auto-berlacher.de

Klassenerhalt gesichert, trotz Niederlage

Am vorletzten Kampftag der Bayernliga war der bisher ungeschlagene Tabellenerste ESV Ingolstadt zu Gast. Auf Grund des zweimaligen Nichtantretens des TSV Großhadern am vorangegangenen 5. Kampftag wurden alle bisherigen Punkte, die gegen Großhadern erzielt wurden, gestrichen. Folglich stand der ESV Ingolstadt bereits vor dem Kampf als Bayernligameister fest. Zugleich bedeutet dies für die Erlanger der sichere Klassenerhalt. Von dem Zeitpunkt an, als 20 Ingolstädter Kämpfer sowie zahlreiche Fans unsere Halle betraten, war klar, dass sie den Sieg wollten. Eigentlich ging es für beide Mannschaften um nichts, gekämpft wurde aber wie in einem Finale. Beide Teams peitschten ihre Kämpfer an und motivierten sie zu Höchstleistungen.

Die Ingolstädter machten von Anfang an Druck, den wir bestmöglichst dagegen-

hielten. Nach dem 1. Durchgang führten die Ingolstädter knapp mit 6:4. Bereits nach knapp einer Minute in Durchgang zwei glichen wir zum 6:6 aus. Dabei holte Michael Heintz mit 16 Sekunden den schnellsten Ippon des Tages. Zum Schlüsselkampf kam es im Schwergewicht, wo der aufgerückte Vinzenz Dotzler beherzt gegen Robert Hollmann, der für Erlangen in der Bundesliga bis 100 kg antritt, immer wieder angriff bis schließlich nach 5 Minuten im Golden Score die erlösende Wazari-Wertung fiel. Doch leider fehlte uns das Quäntchen Glück, da in den letzten beiden Gewichtsklassen nicht alle 4 Punkte wie erhofft auf das Erlanger Konto gingen. Letztendlich mussten wir uns ganz knapp mit 9:11 geschlagen geben.

Sven Reß

Durchgang 1: TVE II – ESV Ingolstadt: -66 kg Jonas Weinen – Erik Moser 0:10, Michael Heintz – Michael Vajkant 10:0, -73 kg Kim Vanselow – Wolfgang Schneider – 0:10, Jens Wölfelschneider – Georg Buschmann – 0:10, +90 kg Justin Hofmann – Matthias Werner 0:10, Heiko Koch – Robert Hollmann 0:10, -90 kg Vinzenz Dotzler – Daniel Werner 10:0, Benjamin Koncsek – Savellios Stafaridis 0:10, -81 kg Toni Wachter – Patrick Fixmer 10:0, Florian Schwob – Nikoas Mouladze 7:0 Zwischenstand 4:6 (UBP 37:60).

Durchgang 2: -66 kg Stefan Rieger – Dimitrios Tsanidis 10:0, Michael Heintz – Erik Moser 10:0, -73 kg Kim Vanselow – Georg Buschmann – 0:10, Alexander von der Leyen – Wolfgang Schneider 0:10 +90 kg Vinzenz Dotzler – Robert Hollmann 7:0, Heiko Koch – Edward Freidenberg 0:10, -90 kg Zacharias Werner – Mike Schmal 0:10, Konstantin Ustinov – Daniel Werner 10:0, -81 kg Dalibor Dimov – Nikoas Mouladze 0:10, Florian Schwob – Georgius Tzanidis 10:0 **Endstand:** 9:11 (UBP 84:110). Tabelle: 1. ESV Ingolstadt 12:0, 2. TSV Peiting 6:4, 3. TSV Abensberg II 6:4, **4. TV 1848 Erlangen 5:5**, 5. JT Höchberg/Eltmann 5:5, 6. TV Lenggries 2:10 und 7. TSV Mainburg 0:10.

Landesliga Nord Frauen

SG Eltmann II eine Nummer zu groß

Beim letzten Heimkampf in dieser Saison trafen die Frauen in der Landesliga Nord auf die SG Eltmann II. Bereits von Beginn an war klar, dass es schwer werden würde, da gut die Hälfte der Gegnerinnen Bundesligaerfahrung mitbringen.

Eike Trost machte den Auftakt, lag kurzzeitig mit Wazari (mittlere Wertung) hinten, glich aber noch vor Kampfende aus, so dass es ins Golden Score (Verlängerung) ging. Mit großem Kämpferherz biss sich Eike durch. Beide Kämpferinnen wurden

von ihrer Mannschaft lautstark angefeuert. Auf beiden Seiten kam es wechselseitig zu Ansätzen, aber niemand fand ein Mittel, den andern noch eine Wertung zu entlocken. Doch nach 8 Minuten und 21 Sekunden kam die Erlösung, ein zweiter Wazari für Eike und damit der Sieg.

Nach nur 39 Sekunden stand Luisa Schlee als Siegerin fest. Im letzten Kampf des ersten Durchgangs ließ sich Benita erstmal Wazari werfen, führte die Bewegung weiter, so dass ihre Gegnerin postwendend im

Festhalter lag, aus dem sie nicht mehr herauskam. Somit stand es zur Halbzeitpause 3:5 für die Unterfranken.

Sven Reß

Durchgang 1: TVE –SG Eltmann II: -63 kg Eike Trost – Larissa Spenkuch 10:0, Frederike Franke – Sarah Riedl 0:10, -57 kg Jana Kühn – Julia Weinig 0:10, Lisabeth Emilius – Ronja Roos 0:10, +78 kg Lea Fühner – Alison Bauer 0:10, -70 kg Luisa Schlee – Mirjam Zettelmeier 10:0, Iris Raaber – Anna Riedl 0:10, -52 kg Benita Cassaro – Rita Riedl 10:0 Zwischenstand 3:5 (UBP 30:50). **Durchgang 2:** -63 kg Eike Trost – Agnes Reith 10:0, Frederike Franke – Elena Michel 0:10, -57 kg Jana Kühn – Ronja Roos 0:10, Benita Cassaro – Julia Weinig 0:10, +78 kg Lea Fühner – Alison Bauer 0:10, -70 kg Luisa Schlee – Sarah Riedl 0:10, Iris Raaber – Rebecca Frank 0:10, -52 kg Tamara Benz – Rita Riedl 0:10 **Endstand:** 4:12 (UBP 40:120) für Eltmann. Tabelle: 1. Platz SG Eltmann II 6:0, 2. Platz DJK Aschaffenburg 4:0, **3. Platz TV 1848 Erlangen 1:5**, 4. Platz TV Elsave Elsenfeld 1:5 und 5. Platz 1. JC Weiden 0:4.

Korrektur des Ergebnisses gegen Eltmann:

Da Eltmann einige Kämpferinnen zu oft in der Bundesliga eingesetzt hatte, mussten diese Begegnungen aus der Landesliga gestrichen werden, so dass sich das Ergebnis Erlangen gegen Eltmann unwesentlich auf 6:10 für Eltmann verbesserte: 2mal Sieger nun -70 kg Iris Raaber. Das hat uns aber den bisher 3. Platz in der Liga gekostet: Wir tauschen den Platz, 3. nun (leider) TV Elsave Elsenfeld und wir 4. Platz. Die Begegnung gegen Weiden wird die Entscheidung zur Platzierung bringen.

Machen Sie sich fit.
Wir halten Sie gesund!



APOTHEKER STEFAN THOMAS



Lerchen Apotheke
Möhrendorfer Str. 25a - 91056 Erlangen
Tel. 09131/41510 www.lerchenapotheke.de



föhrenapotheke
Filiale der Lerchen Apotheke
Dorfstrasse 49 - 91056 Erlangen
Tel. 09131/992649 www.foehrenapotheke.de

Krönender Abschlusssieg

Am letzten Kampftag der Landesliga reisten unsere Frauen nach Weiden in der Oberpfalz. Um noch den dritten Tabellenplatz zu erreichen, musste ein deutlicher Sieg her. Gleichzeitig musste man hoffen, dass der derzeitige Tabellendritte TV Elsa-va Elsenfeld gegen den Erstplatzierten, die DJK Aschaffenburg, verliert und so wenig Einzelpunkte wie möglich erzielt.

Keine so leichte Aufgabe, da wir verletzungsbedingt mit nur 7 Kämpferinnen antreten konnten. Dankenwerterweise konnte Benita Cassaro die Lücke der 8. Kämpferin schließen, in der Hoffnung, dass die Gegner in der Gewichtsklasse -57 kg nur eventuell eine Kämpferin stellen. Dem war leider nicht so. Aber Weiden konnte keine Kämpferin in der leichtesten Gewichtsklasse -52 kg, die nur einfach besetzt ist, stellen. Somit stand von Anfang an fest, dass wir uns jeweils 2 Punkte teilen.

Im 1. Durchgang wurden, außer in den einfach besetzten Gewichtsklassen, in jeder Klasse die Punkte geteilt. Somit bekamen

wir in der leichtesten den Punkt kampflos zugesprochen und in der offenen Gewichtsklasse konterte Yvonne Grünewald souverän nach 11 Sekunden ihre Gegnerin. Für den schnellsten Ippon des Tages und gleichzeitig der Saison sorgte allerdings Lisabeth Emilius, die nach 7 Sekunden ihre Gegnerin Ippon warf. Folglich stand es 5:3 für uns zur Halbzeitpause.

Lediglich Benita, die verletzungsbedingt ihren Punkt herschenken musste, sorgte auf der Seite von Weiden für einen Trostpunkt, denn alle anderen Kämpferinnen punkteten anstandslos zum 7:1. Besonders großen Gefallen am Kämpfen hatte Claudia Schüren gefunden, die bereits zum 2. Mal über die volle Kampfzeit von 4 Minuten ging. Kurz vor Ende der Kampfzeit, warf Claudia Ura-Nage (Rückwurf), für den sie allerdings nur Wazzari (mittlere Wertung) bekam, diesen aber über die Zeit verteidigte.

Im Endergebnis ein verdienter 12:4 Sieg. Leider reichte dies nicht für den 3. Tabel-

lenplatz, da der TV Elsa-va Elsenfeld zwar verlor, aber in der Einzelbewertung minimal vorne lag.

Sven Reß

TVE – 1. JC Weiden: Durchgang 1: -57 kg Lisabeth Emilius – Laura Sabisch 10:0, Benita Cassaro – Susanne Schubert 0:10, -70 kg Frederike Franke – Vicky Lorenz 10:0, Luisa Schlee – Tamina Kammerer 0:10, -52 kg Tamara Benz – unbesetzt 10:0 -63 kg Claudia Schüren – Simone Hirsch 0:7, Eike Trost – Jessika Bertelshofer 10:0, +70 kg Yvonne Grünewald – Martina Mikuta 10:0, Zwischenstand 5:3 (UBP 50:27). **Durchgang 2:** -57 kg Benita Cassaro – Laura Sabisch 0:10, Lisabeth Emilius – Susanne Schubert 10:0, -70 kg Luisa Schlee – Vicky Lorenz 10:0, Frederike Franke – Tamina Kammerer 10:0, -52 kg Tamara Benz – unbesetzt 10:0, -63 kg Eike Trost – Simone Hirsch 10:0, Claudia Schüren – Jessika Bertelshofer 7:0 +70 kg Yvonne Grünewald – Martina Mikuta 10:0, Endstand: 12:4 (UBP 117:37). **Tabelle:** 1. DJK Aschaffenburg 8:0 (42:22), 2. SG Eltmann II 6:2 (38:26), 3. TV Elsa-va Elsenfeld 3:5 (31:30), **4. TV 1848 Erlangen 3:5 (31:33)** und 5. 1. JC Weiden 0:8 (15:46)

Bezirksliga

Erster Kampftag der Erlanger Mannen und Yama Samurai Erlangen

Endlich war der 30. Juni 2018 gekommen. Für die Erlanger Mannen und Yama Samurai der erste Kampftag in der Bezirksliga Mittelfranken. Als Schmankerl fand im Anschluss die Begegnung Erlangen – Leipzig in der 1. Bundesliga statt. Außerdem war Wemding für Freundschaftskämpfe wieder angereist. Gekämpft wurde auf zwei Matten.

Die erste Freundschaftsbegegnung Yama Samurai – Wemding endete 3:4 für Wemding. Die Punkte und seinen ersten Sieg holte unser Neuzugang und Youngster Tobias Markus mit einem wundervollen Soto-Maki-Komi, den er uns so öfter zeigen könnte, und Dominic, ebenfalls ein Neuzugang, mit einem Arbeitssieg, den er mit einem schönen Uchi-Mata abschließen konnte.

Die zählenden Kämpfe in der Bezirksliga Mittelfranken hatten die Erlanger Mannen zu bestreiten, die ausgelosten Gegner waren die KG ATV Frankonia/TSV Falkenheim und Jahn-Nürnberg 2012. In der Saison 2017 belegten die Erlanger Mannen punktgleich hinter der KG Wilhermsdorf/Wachendorf/Neustadt, die 2018 unter dem Namen „Die Landeier“ antreten, den zweiten Tabel-

lenplatz, hauchdünn abgetrennt durch nur einen Einzelsieg weniger. Am ersten Kampftag (27.04.18) der aktuellen Saison startete Jahn-Nürnberg mit einem 7:0 Sieg gegen Frankonia/Falkenheim und einem überraschend starken 6:1 gegen „Die Landeier“. Spannung und heiße Kämpfe waren somit garantiert. Gleichzeitig herrscht in der Liga eine entspannt freundschaftliche Atmosphäre und so war es Ehrensache, dass beide Erlanger Mannschaften je einen -66 kg-Kämpfer für den TSV Wemding abstellten, die hier eine Lücke in den eigenen Reihen hatten. Paul Braess und Leonid Shupletsov hießen die beiden Kandidaten, die für unse-

re schwäbischen Freunde ihr Bestes gaben. Im ersten Duell gegen Frankonia/Falkenheim ließen die Erlanger Mannen nichts anbrennen und holten alle sieben Einzelsiege, zwei davon kampflos. Die Neuzugänge Felix Lopez Hoffmann und Alexander von der Leyen punkteten ebenso souverän wie unsere „Alten Hasen“ Sascha Pfürtsch, Nils Häusler, Holm Schneider, Werner Adler und Florian Doll.

In der zweiten Begegnung gegen die neu erstarkte Noris konnten Felix Lopez Hoffmann, Michael Spudat und Nils Häusler punkten zu einem 3:4 Endstand für den Gegner. Somit platzieren sich die Erlanger Mannen

Ingenieurbüro für Fußbodentechnik Peter Kunert



Beratung | Ausschreibung | Gutachten

Dompfaffstraße 24, 91056 Erlangen
Tel 09131/68765-68 | Fax -67
Mobil 0171/8792634
www.fussbodentechnik-kunert.de
pk@fussbodentechnik-kunert.de

an zweiter Tabellenposition. Unsere Judo-freunde aus Wemding hatten ebenfalls viel Freude an ihren Kämpfen. Sie verbuchten 3 Siege.

Nach der Bezirksliga ist vor der Bundesliga. Für alle Aktiven gab es erst mal eine Stärkung von der Verpflegungsstation. Franz Wandzioch und sein Team stellten wieder mal eine Rundum-Versorgung am Bistro bereit. Ab 16.00 Uhr konnten wir gespannt den 1. Bundesligaathleten beim Aufwärmen zusehen. Ab 17.00 Uhr bei den spannenden Kämpfen. Die Stimmung in der Jahnhalle war aufgeheizt durch jeden gewonnenen Kampf und kochte, als Erlangen den 8. Siegespunkt auf dem Konto hatte. Die Begegnung endete 8:6 für Erlangen.

Abgeschlossen wurde der schöne Tag mit einem gemeinsamen Abendessen aller Erlanger Mannschaften.

Christian Emilius

Erlanger Mannen – ATV Frankonia/TSV Falkenheim

(-90kg) Florian Doll – Maximilian Hupfer 10:0, (-73kg) Nils Häusler – Valentin Dreiner 10:0, Holm Schneider – unbesetzt 10:0, (+90kg) Sascha Pfürtsch – unbesetzt 10:0, (-66kg) Felix Lopez Hoffmann – Jakob Krawielitzki 10:0, (-81kg) Alexander von der Leyen – Alexander Koch 10:0, Werner Adler – Victor Mangela 10:0 = 70:0 für Erlangen

Erlanger Mannen – Jahn-Nürnberg 2012

(-90kg) Florian Doll – Richard Leisering 0:10, (-73kg) Holm Schneider – Vadim Schenk 0:10, Nils Häusler – Michael Privalov 10:0, (+90kg) Michael Spudat – Max Schuller 10:0, (-66kg) Felix Lopez Hoffmann – David

Gassaeu 10:0, (-81kg) Werner Adler – Moritz Suchy 0:10, Alexander von der Leyen – Pavel Sokolov 0:10 = 30:40 für Nürnberg

Yama Samurai Erlangen – TSV-Wemding

(-90kg) Niko Papaioordanidis – Benjamin Rauwolf 0:10, (-73kg) Christian Hertlein – Michael Gottwald 0:10, Markus Kleinemeier – Jürgen Jung 10:0, (+90kg) Alwin Neubauer – Marco Schmidt 0:10, (-66kg) Tobias Schiebold – Paul Braess 10:0, (-81kg) Dominic Neumayer – Marco Lechner 10:0, Jens Peter Grahl – Alexander Lachner 0:10 = 30:40 für Wemding

Erlanger Mannen – TSV Wemding

(-90kg) Florian Doll – Benjamin Rauwolf 10:0, (-73kg) Nils Häusler – Michael Gottwald 0:10, Holm Schneider – Jürgen Jung 10:0, (+90kg) Sascha Pfürtsch – Marco Schmidt 0:10, (-66kg) Paul Braess – Leonid Shupletsov 0:10, (-81kg) Werner Adler – Marco Lechner 0:10, Alexander von der Leyen – Alexander Lachner 0:10 = 20:50 für Wemding

Bayerische Vereinsmannschaftsmeisterschaft MU16

Elf bayerische Jungenmannschaften kamen am 09.06. nach Unterhaching, um bei den 13- bis 15-Jährigen die 3 Teams zu ermitteln, die den Freistaat im Dezember 2018 beim Deutschen Jugendpokal vertreten.

Unter den 3 mittelfränkischen Mannschaften war auch der TV 1848 Erlangen vertreten. Mit 8 Jungen war das Team aus Erlangen gut aufgestellt, trotzdem konnten nicht alle der 5 Gewichtsklassen besetzt werden. Der Gegner in der 1. Runde war der TSV Abensberg, der Vizemeister des Deutschen Jugendpokals 2017.

Für die Mittelfranken war es eine unlösbare Aufgabe an diesem Tag. Die Begegnung ging 1:4 verloren. Nur Simon Ringelmann konnte in der von Abensberg unbesetzten Gewichtsklasse bis 52kg punkten. Dass auch sehr starke Mannschaften die erste Begegnung verloren und über die Hoffnungsrunde ihr Glück versuchen mussten, bewies der nächste Kampf gegen den TSV Großhadern. Gegen den späteren Drittplatzierten konnten die Erlanger Jungs nicht viel entgegensetzen. Nur Timon Schlenk konnte seinen Kampf in der Ge-

wichtsklasse bis 46kg gewinnen. Damit ging die Begegnung 4:1 für Großhadern aus. Trotz der schwierigen Situation hielten die Erlanger gut zusammen und die Kämpfer unterstützten sich gegenseitig. Da die Mannschaft nur einen Jungen im ältesten Jahrgang 2003 hatte, besteht die Möglichkeit, im kommenden Jahr nochmal in der Konstellation den Anlauf zum Deutschen Jugendpokal zu nehmen.

Steffen Eckstein

Judo-Veteranen Ü30

Master Europameisterschaft

Das Team Erlangen bestand dieses Mal aus vier Sportlern. Mit dem Auto ist Robert Engelhardt Richtung Glasgow gestartet, per Flieger Dominic Schmitt, Florian Büchele und Claudia Schüren hinterher.

Pünktlich zum Einwiegen haben wir uns in Glasgow getroffen. Am Samstag wurde es ernst; 1051 Judokas kämpften um Titel. Als erster musste Robert bis 60 kg in der M2 auf die Matte. Kurz hintereinander startete er mit zwei schönen Ippons. Leider verlor er den Kampf zum Einzug ins Finale und später den Kampf um Platz drei. Ein toller 5. Platz war sein eigenes Geburtstagsgeschenk. Parallel musste Florian in der M2 bis 71 kg leider eine Niederlage einstecken, die für ihn das Ende des Wettkampfes bedeutete. Im zweiten Zyklus durften auch Claudia und Dominic in den Wettkampf einsteigen. Do-

minic musste im ersten Kampf gegen den späteren Europameister ran, leider hat er diesen verloren. Er durfte in der Trostrunde weiterkämpfen, wo er bis zum dritten Platz alles gewann. Zwischen Coachen musste Claudia auch selbst noch kämpfen. Nach zwei Siegen, den einen in 10 Sekunden, musste sie leider ihr Finale gegen die Französin abgeben. Die schönen Kämpfe wurden mit dem zweiten Platz belohnt. Dieser Tag wurde im Team mit einem tollen Abendessen abgeschlossen. Am Sonntag fing gleich um 9.30 Uhr die Team EM an. Unter 57 Teams durften alle Erlanger in einem Team starten. Als erstes durfte gleich das Frauenteam ran. Mit 3:2 konnten sie gegen Great Britain ins Finale einziehen. Auch die Männer M40 legten nach. Auch sie zogen ins Finale ein. Somit durften alle Erlanger am

Nachmittag um 15.30 Uhr sich fürs Finale vorbereiten. Die Frauen durften zuerst ihr Finale kämpfen. Mit einem Endstand gegen Frankreich von 3:2 wurden sie Team Europameister! Claudia hat ihre Punkte dazu beigetragen. Herzlichen Glückwunsch! Leider lief es bei den Männern im Finale nicht so gut; für ihre Tagesleistung wurden sie mit dem Vize-Europameister Titel belohnt. Dazu beigetragen haben Dominic, Florian und Robert. Sehr zufrieden über die Ergebnisse und einer super gut organisierten Europameisterschaft kehrten wir nach Erlangen mit sechs Medaillen zurück.

Claudia Schüren

Sichtungsturnier des BJV für die U13

Am 23.06.18 fuhren wir, fünf Judokas der U13 vom TV 1848 Erlangen, mit dem Judobus nach Münchberg. 24 Vereine mit 117 Kämpfer/innen waren am Start. Teilweise wurde im Poolsystem gekämpft.

Antje van Geldern (–40 kg), durfte als Erste von unseren Kämpfern starten. Sie traf auf Chantal Hesse (Jahn Nürnberg 2012 e.V.), die den Kampf für sich entschied. Somit kam Antje in die Trostrunde und besiegte dort souverän Melissa Elliot (TSV Großhadern) und Annika Kühner (TV 1881 Altdorf e.V.). Antje belegte einen tollen 3. Platz.

Als nächste war Rala Heinze (–44 kg) an der Reihe. Sie musste sich leider gegen Nadja Kneilling (FC Schweitenkirchen) und Mareike Friedrichowitz (PTSV Hof) geschlagen geben und erreichte somit den 5. Platz.

Ihre kleine Schwester Runa Heinze (–33 kg), mit Jahrgang 2008, war eine der jüngsten Teilnehmerinnen. Die erste Begegnung gegen Leni Linke (SV Wackersberg-Arzbach), ging unentschieden zu Ende. Deshalb kam es zum Golden Score. Nur durch 2 Shidos für Runa bekam die spätere Pokalgewinnerin den Sieg zugesprochen. Auch im 2. Kampf gegen Franziska Fleischmann (DJK Ens Dorf) verlor Runa erst im Golden Score. Somit erhielt sie leider keine Platzierung, hat sich aber tapfer geschlagen.



Große Freude bei den Judokas über den gelungenen Wettkampftag: v.l. Doris Schmidt, Antje van Geldern, Nelly Schroth, Jonathan Igney, Rala und Runa Heinze und Maike van Geldern. F.: Abteilung

Nun kam Nelly Schroth (–48 kg), an die Reihe. Den 1. Kampf verlor sie gleich an Jana Waldmann (DJK Ens Dorf). Die nächsten 3 Kämpfe gegen Leni Kremer (TSV Staffelstein 1860), Emilie Poppe (JV IPPON Rodewisch) und Marlene Ratzke (FC Schweitenkirchen) gewann sie souverän und erreichte damit den 2. Platz. Unser einziger Junge im Bunde, Jonathan Igney (–43 kg), kam zuletzt an die Reihe. Die ersten beiden Kämpfe gegen Maximilian Theurgarten (Post SV Bayreuth) und Eric Suruceanu (Judo-Club Lauf 1973 e. V.) konnte Jonathan

leicht für sich entscheiden. Somit kam er in den Finalkampf gegen Michail Gross (TSV Altenfurt). Dieser gestaltete sich sehr spannend, da er bis ins Golden Score ging, beide Shido hatten und somit Gleichstand herrschte. Der Kampfrichter sprach den Sieg dem Gegner zu und Jonathan erhielt den 2. Platz. Es war ein gelungener Wettkampftag. Herzlichen Glückwunsch an die Kämpfer/innen! Vielen Dank an Maike van Geldern, Doris Schmidt (Betreuung) und Claudia Igney (Fanclub).

Doris Schmidt

Kletterwand

Seit einigen Tagen haben wir im Dojo eine Kletterwand, dank der engagierten Arbeit von Gerd, Christian, Robert, Marco und Karolin. Herzlichen Dank dafür.

An sich ist eine Kletterwand nichts Besonderes, aber in diesem Falle schon, handelt es sich hierbei um ein sogenanntes Pegboard, denn bei dieser Wand gibt es keine Klettergriffe, sondern parallel und in Reihe angeordnet Löcher. Diese Wand kann man nur mit den dazugehörigen Stäben bezwingen, so hangelt man sich von Loch zu Loch hoch (Klimmzüge); gut für die Muckis!

Rollatorsportgruppe

Die Judoabteilung hat den Transport für die von unserem Sportlehrer Günther Beierlorzer organisierte Rollatorsportgruppe übernommen, d.h., zu jedem Training am Donnerstag werden die Personen, die sich für diesen speziellen Transport entscheiden, zum Training und wieder nach Hause gefahren.

Wir in der Sportkabine des Frankenfernsehens

Am 16.06. wurden wir ins Studio des Frankenfernsehens nach Nürnberg geladen.

Ein Filmteam hatte unsere Begegnung gegen den JSV Speyer am Samstag aufgezeichnet, die am Montag ausgestrahlt werden sollte. Direkt nach der Begegnung wurden Alexander Bauhofer und Dominic Röder interviewt. Florian Schwob und Klaus Lohrer wurden ins Studio eingeladen, zusammen mit dem Manager der Spvgg Fürth. Wenn ihr das selbst mal anschauen wollt, hier die Einwahldaten, die ihr auch direkt über unsere Homepage nutzen könnt: <http://www.frankenfernsehen.de/mediathek/video/oddset-sportkabine-fussball-mit-holger-schwiewagner-vonder-svvgg-judo-mit-dem-tv-1848-erlangen/>

Wir gratulieren:

- Michael Spudat und Nadja Ludwig zur Vermählung.
- Alwin, Jasmin und David Neubauer zur Familienerweiterung namens Timo.
- Klaus Lohrer zur Wiederwahl als Kassenprüfer des Bayerischen Judo Verbandes mit nunmehr fast 40-jähriger Tätigkeit.

Das war's für heute wieder! Die Judobande mit Klaus

Integration

Viele Reden darüber, was man alles machen müsste, sollte, wollte.... und brauchen viel Zeit, um doch nichts umzusetzen, um gehandicappte Mitmenschen zu integrieren oder Migranten einzugliedern: WIR sagen: nicht lang snaken, machen! Wir trainieren mit B-Sportlern/innen und Sehgeschädigten genauso gerne wie mit Migranten. Bei uns sind alle willkommen und fühlen sich wohl!

Sportlerwahl, Nachtrag: Abgelehnt!

Ach ja, noch ein kleiner Nachtrag zur Sportlerwahl und um allen Spekulationen zum Trotz bzw. möglichen anderslautenden Interpretationen zuvorzukommen: WIR haben den mit dem 2. Platz verbundenen Geldpreis NICHT angenommen.

Die Vielfalt des Karate erleben

Lehrgang mit Dr. Frank Hörner

Am 23./24. Juni führte ihr Weg die Erlanger Karateka und auch viele Gäste in die Sporthalle am Europakanal, wo Dr. Frank Hörner zum Karate-Lehrgang empfangen wurde. Frank ist nicht nur Träger des 7. Dans, sondern auch DOSB Diplom-Sportlehrer und das merkt man. Er sagt selbst, sein Ziel bei einem solchen Lehrgang ist es, dass jeder etwas für das eigene Karate mitnehmen kann - und so war der Lehrgang nicht nur sehr vielfältig aufgebaut, sondern auch voll mit praktischen Anregungen, die das traditionelle Karate-Training mit Wettkampf, aber auch mit Selbstverteidigung verbunden haben.

Praktische Techniken für alle Graduierungen

Unter- und Oberstufentraining verliefen überraschend ähnlich. Aus Grundtechniken wurden Wettkampftechniken erarbeitet und diese dann adaptiert für eine praktische Anwendung „auf der Straße“ - mit Hebeln, Würfungen und dem Wissen, an welchen Stellen eine Technik besonders wirkungsvoll ist. Oft übten beide Gruppen die gleichen Abläufe und Frank erweiterte diese dann noch für die Oberstufe, so dass jede Gruppe gemäß ihren Fähigkeiten gefordert wurde. Ebenso wurden Katas geübt. Die Teilnehmenden konnten sich auch an der Anwendung von sonst selten geübten Stellen der trainierten Katas versuchen, was für viele einige überraschende Erkenntnisse brachte.

Brückenschlag von Basistechniken über Wettkampf zu SV

Besonders spannend war aber tatsächlich der Brückenschlag vom Wettkampf zur realistischen Anwendung. Eine oft geäußerte Kritik am Wettkampf-Karate ist der fehlende Realismus - „auf der Straße“ sei das



Hebel- und Wurftechniken wurden für alle verständlich trainiert. F.: Martina Rysse



Die Lehrgangsteilnehmer üben die Kata Tekki Shodan. F.: Reinhard Döhnel

**GYMNASTIK
FORUM
ALTERLANGEN**

**Fitness
Gesundheit
Entspannung**

Grabmale

69 Jahre
Meisterbetrieb

Sämtliche Arbeiten
auf allen Friedhöfen
www.grabmale-rusin.de

RUSIN

Resenscheckstr. 2
91052 Erlangen Tel./Fax 3 81 88
hinter dem Zentralfriedhof

alles unbrauchbar. Frank zeigte hier viele Adaptionen von klassischen Wettkampfbewegungen, deren Effekte überzeugten und mit denen man einen Angreifer wirkungsvoll abwehren kann. Sein hohes Einfühlungsvermögen auf den Einzelnen und die Gruppe bewirkte, dass die mitunter ungewohnten Techniken leicht erschienen.

Zum Abschluss 13 neue Gürtel

Am Samstagabend nach zwei Trainingseinheiten stellten sich 13 Erlanger Karatekas auch noch der Prüfung zum nächsten Gürtel. In den Trainingspausen hatten sie noch fleißig trainiert und das merkte man ihnen während der Prüfung an. Vom Weiß- bis zum Blaugurt konnten alle Prüflinge überzeugen und bestanden ihre Prüfung unter den Augen Frank Hörners mit sehr guten Leistungen.

Am Abend beim jährlichen Sommergrillfest gab es nicht nur gemütliches Beisammensein am Grill - wer der Verlockung des Fußballmatches Deutschland - Schweden widerstehen konnte, hatte auch die Gelegenheit mit Frank noch ein paar Worte zu wechseln. In lockerer Atmosphäre konnte man Fragen loswerden, die man sonst nicht stellen kann und über unsere gemeinsame Leidenschaft philosophieren. Das von Frank gesetzte Lehrgangziel konnte an diesem Wochenende auf jeden Fall erreicht werden.

Martina Ryssel



Frank demonstriert mit David eine Wurftechnik.
F.: Reinhard Döhnel



Auch die Kids sind voll konzentriert.
F.: Martina Ryssel



Stiftung TV 1848

Helfen Sie mit
einer Spende

Sparkasse Erlangen
Konto 60011620
BLZ 763 500 00

Baier Rohrreinigung

Rohr- Kanal- Umwelttechnik



- ▶ Rohr- und Kanalreinigung
- ▶ TV-Kanalinspektion
- ▶ Dichtigkeitsprüfung DIN EN1610
- ▶ Fräsroboter
- ▶ Grabenlose Kanalsanierung

Baier Sanitär
Küche • Bad • WC



NEU

Sanitärarbeiten aller Art
Um- und Neubau von Bädern,
Küchen und WC's

Nutzen Sie unsere gebührenfreie Hotline:

0800 - 1 31 44 44



Die „Löwengruppe“ der Rummelsberger Diakonie zu Gast bei den Keglern

Seit etwa 6 Jahren bin ich ehrenamtlich bei der „Erlanger Tafel“ tätig. Neben der Ausgabe der „Tafel“ in der Schillerstraße gibt es eine Einrichtung der „Rummelsberger Diakonie“ für minderjährige Emigranten (einige aus Somalia), die dort betreut werden.

Bereits im November 2017 hatte ich die Idee, diese betreuten Jugendlichen zum Kegeln in die Jahnstraße auf die Kegelbahn des TV 48 Erlangen einzuladen. Am 12. Mai 2018 hat es dann endlich geklappt. Am Nachmittag trafen 7 Jugendliche, alle um die 16 Jahre alt und ihre Betreuerin auf der Kegelbahn ein.

Nach einer kleinen Einführung in den Kegelsport wurde mit je zwei Leuten auf jeder Bahn gekegelt. Am Anfang wurde noch viel an die Banden gespielt, aber je länger die Jungs spielten, umso besser konnten sie es. Die Jugendlichen hatten schnell raus wie das Kegeln funktioniert. Als dann auch noch Achter und Neuner fielen, war die Freude groß und so entstand ein kleiner Wettkampf um das beste Ergebnis, der Ehrgeiz war ge-



weckt. Nach gut einer Stunde mussten einige von ihnen noch zu einem Termin auf dem Fußballplatz und das Kegeln war leider schon wieder zu Ende. Es hat trotzdem allen Spaß gemacht.

Am Mittwoch darauf fragte ich einige von den Jungs, wie groß der Muskelkater war. Sie haben es ganz gut überstanden und das Kegeln hat allen gefallen.

*T./F.: Peter Wiesmüller
Sportwart der Kegelabteilung*



Projekt Marathon unter drei Stunden

Frank Hofmann greift nochmal an!

Anfang 2018 fällt Frank den Entschluss, es nochmal zu versuchen: „Marathon Sub3“. In jungen Jahren hatte er das ja bereits geschafft, aber würde er das mit Ende 40 nochmal packen? „Mir war klar, dass ich viel Zeit opfern müsste, um Training, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen“, sagt der Erlanger. Und so musste ein Plan her, schließlich schüttelt man einen Marathon unter drei Stunden nicht einfach so aus den Beinen. Da sich Frank noch nie richtig mit Laufhuren anfreunden konnte, wollte er den Trainingsplan lediglich nach Strecke und Tempo durchziehen. „Im Internet wurde ich bei Dr. Marquardt fündig und lud mir einen 16-Wochenplan mit verschiedenen Laufeinheiten herunter“, sinniert Frank. Im Laufe der folgenden Trainingswochen gelang es ihm, fast 10 kg abzunehmen – die musste er im Wettkampf schon nicht mitschleppen!

Regensburg-Marathon bei 25 Grad

Am 13. Mai 2018 war es dann so weit: Frank stand um 8:30 Uhr beim Regensburg-Marathon trotz großer Trainingsumfänge verletzungsfrei am Start. Leider war es um diese Uhrzeit bereits ziemlich warm und der Wetterbericht kündigte im Tagesverlauf mehr als 25 Grad an. Aber eine gute Vorbereitung ist alles und hier ist nicht nur die Fitness gemeint: „Die Kilometerdurchgangszeiten hatte ich laminiert und um mein Armgelenk befestigt“, erzählt Frank, „so konnte ich mein Tempo anhand der Kilometerangaben an der Strecke gut einschätzen und einteilen“. Schnell sortierte sich das Feld und auf dem Rundkurs, der zweimal zu laufen war, fand er sich in einer Dreiergruppe zusammen. „Die Verpflegung war zwar nicht optimal, weil es an den Versorgungsstellen entgegen der Ausschreibung keine Gels gab, aber ich kam mit den Energieriegeln und Iso-Getränken halbwegs klar“, berichtet der Erlanger.

Punktlandung mit i-Tüpfelchen

In der ersten Runde legte das Dreiergespann mit knapp über 4 Minuten pro Kilometer ein ziemlich hohes Tempo hin. Auf der zweiten Runde begannen für Frank die üblichen Schwierigkeiten eines Marathons, die alle Marathonläufer fürchten: Jeder noch so kleine Anstieg schmerzte, plötzlich setzte Gegenwind ein und die Sonne brannte im



Frank Hofmann – Ziel erreicht!

F: Hofmann

Gesicht. „Beim Blick auf meine Zeit-Tabelle stellte ich fest, dass die Drei-Stunden-Marke zu wackeln begann und es waren noch mehr als 10 Kilometer zu laufen“, erzählt Frank aufgeregt. Aber er schaffte es, sich nochmals zu konzentrieren und alle noch verbliebenen Kräfte zu mobilisieren, so konnte er tatsächlich das Tempo wieder hochziehen. Das lange Teilstück über die Conti-Teststrecke bis zur Innenstadt verlief monoton und Frank hatte damit zu tun, nicht den Mut zu verlieren – der Kopf ist bei

einem Marathon eben auch wichtig! Aber nach dieser Durststrecke wurde er in der Innenstadt von vielen jubelnden Menschen empfangen. Franks Frau wartete bei Kilometer 39 und heizte ihm für die letzten Kilometer nochmal kräftig ein. „Danach war ich nur noch besessen von meinem Ziel, die Drei-Stunden-Marke zu knacken“, erzählt Frank euphorisch. Und endlich kam das Ziel für ihn in Sicht und die Uhr blieb bei 2 Stunden 59 Minuten und 26 Sekunden stehen – Punktlandung! „Wenig später klopfte mir ein Laufkollege auf die Schulter und meinte, dass ich den ersten Platz in meiner Altersklasse gewonnen hätte und insgesamt auf dem vierten Platz sei. Damit hatte ich gar nicht gerechnet, umso glücklicher war ich!“ Ziel erreicht – mit i-Tüpfelchen!

Und auch die anderen Starter des TV, die über die volle oder halbe Distanz in Regensburg unterwegs waren, konnten mit ihren Ergebnissen mehr als zufrieden sein, zumal die Bedingungen ja eigentlich viel zu warm für einen guten Lauf waren: Nadja Hahn lief in der AK 35 in 1:41:07 h ebenfalls aufs Treppchen, das Evi Köppe-Neeb mit einem respektablen 5. Platz in ihrer Altersklasse nur knapp verfehlte. David Ardiles erreichte ebenfalls beim Halbmarathon in 1:40:01 h das Ziel und Simon Köhler konnte bei seinem ersten Halbmarathon überhaupt in der traditionell stark besetzten AK H (unter 30) mit 1:36:02 h glänzen. Wir gratulieren allen Finishern!

FH / TG

Marathon	Altersklasse	Zeit	Platz AK	Platz gesamt
Frank Hofmann	AK 45	2:59:26	1	4
Evi Köppe-Neeb	AK 45	4:09:51	5	33
Halbmarathon				
Nadja Hahn	AK 35	1:41:07	2	23
David Ardiles	AK 55	1:40:01	10	281
Simon Köhler	AK H	1:36:02	59	174

ERLANGEN ARCADEN

Freiluftsaison mit vollem Wettkampfprogramm

Im Monat Juni ist der Wettkampfkalendarer mit vielen Veranstaltungen gut besetzt. Unsere Athleten starteten bei mittelfränkischen Meisterschaften im Einzel für alle Klassen in Herzogenaurach, bei Kreismeisterschaften im

Mehrkampf für die Nachwuchsklassen in Eckental und bei mittelfränkischen Meisterschaften über Langhürden mit Sprintwettbewerben für alle Klassen ab Jugend U 16 auf unserer Bahn. Und auch einige Straßenläufe standen auf

dem Programm. Unsere Starter erzielten sehr gute Ergebnisse, einige mittelfränkische Meister- und Vize-meistertitel sowie Podestplätze, bzw. Urkunden-Plätze bis zu Platz 8.

Mittelfränkische Meisterschaften in Einzeldisziplinen

Acht Athleten vertraten unseren Verein am 9./10. Juni in Herzogenaurach bei den mittelfränkischen Meisterschaften in Einzeldisziplinen für Männer und Frauen. Am Samstag waren es die Startklassen U16 und jünger, dabei waren **Fabian Merkel (M14)**, **Marie Schramm (W15)**, **Emil Bodden (M12)** und **Lilly Goldberg (W12)**. Eine schöne Erfolgsserie erreichte **Fabian Merkel**. Er wurde Mittelfränkischer Meister im Speerwurf (36,10m) und kam noch auf drei weitere Podestplätze (Pl. 2 Kugelstoß 9,03m; Pl. 3 Hochsprung 1,40 m; Pl. 3 100 m 12,77s). **Marie Schramm (W15)** ist schon eine erfahrene Starterin. Sie erkämpfte sich, auch unter starker Konkurrenz, den Pl. 4 im Speerwurf (23,51m) und Pl. 5 im Kugelstoß (7,30m) Die zwei 12-jährigen Nachwuchsathleten **Emil Bodden** und **Lilly Goldberg** waren das erste Mal bei den mittelfränkischen Meisterschaften dabei und erzielten gute Platzierungen. **Emil Bodden** kam über 75m Sprint mit 11,12s auf den 4. Platz und **Lilly Goldberg** lief über 60m Hü auf den Urkundenplatz 8 in 14,05s. Am Sonntag waren dann alle Klassen ab U18 dabei.



Unser erfolgreicher Nachwuchs bei den mittelfränkischen Meisterschaften.

v.l.: Marie Schramm, Lilly Goldberg, Fabian Merkel und Emil Bodden. F: Maid



Start zum 50 m Lauf. 2.v.l. Lena Merkel (10 J.).

Foto: Maid

In der Frauenklasse bzw. Männerklasse starteten **Clara Belz** und **Sebastian Schindler** als Mittelstreckler über 800m. Clara Belz konnte den Titel der Mittelfränkischen Meis-terin über diese Strecke in 2:31,57min. gewinnen. Sebastian Schindler lief trotz studienbedingten Trainingsrückstandes mit 2:03,59min. eine gute Zeit. **Julia Knierim** als Mehrkämpferin startete natürlich in mehreren Disziplinen. Sie erzielte Pl.2 im Hochsprung mit 1,42m, Pl. 3 über 200m in 28,0s und zwei 5. Plätze im Weitsprung (5,05m) und Speerwurf (28,99m).

Kreismeisterschaften im Mehrkampf für U16 und jünger

Zu diesem Wettkampf am 17.06. in Eckental kommen jedes Jahr nicht nur Vereine aus dem Erlanger Kreis, sondern auch aus verschiedenen mittelfränkischen Kreisen, so dass die Konkurrenz recht anspruchsvoll ist. Für die Altersklasse M/W U16 besteht der 4-Kampf aus den Disziplinen 100 m, Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoß. Die jüngeren ab M/U14 konnten entweder einen 3-Kampf (75m bzw. 50m, Weitsprung, Ballwurf) wählen oder einen 4-Kampf mit zusätzlichem Hochsprung. Auch diesmal gingen über 80 Nachwuchssportler an den Start. Unseren Verein vertraten sehr erfolgreich 15 junge Sportlerinnen und Sportler im Alter von 10-15 Jahren. Sie holten 5 Kreismeistertitel und 8 Podestplätze. Unsere zwei **14-jährigen Mehrkämpfer Fabian Merkel und Southik Banerjee** lieferten sich wieder einen schönen Wettbewerb. Der Kreismeistertitel ging an **Fabian Merkel**, welcher vor allem beim Kugelstoß einen großen Punktevorsprung erzielte. Mit nur 9 Punkten weniger landete **Southik** auf Platz 2 als Vizemeister. **Die 15-jährige Katja Myburg** startete das erste Mal im Mehrkampf und wurde gleich Kreismeisterin mit sehr guten Leistungen. **Mona Fledrich (13 J.)** sprang mit 1,32m eine persönliche Bestleistung im Hochsprung wie auch **Fabian Fink (13 J.)** mit 1,28m. Zwei Kreismeistertitel errang **Felix Löffler (10 J.)** und zweimal Vizemeister wurde **Emil Bodden (M12)**.

Ergebnisspiegel Kreismeisterschaften: M/WU 16, 4-K, W15: Pl.1 Katja Myburg; M 14: Pl.1 Fabian Merkel, Pl.2 Southik Banerjee; MU14, M 13: 4-K. Pl. 1, 3-K. Pl.2 Fabian Fink, 3-K. Pl.3 Till Hager; M 12: 4-K. + 3-K. Plätze 2 Emil Bodden; MU12, M11: 3-K. Pl.6, 4-K. Pl.4 Jakob Güthlein; 4-K. Pl.6, 3-K. Pl.9 Lars Schmidt; 4-K. Pl.8, 3-K. Pl. 9 Philipp Demel; M10: 3-K.+ 4-K. Pl.1 Felix Löffler, 3-K. Pl.4 Joshua Goldberg; WU14, W13: 4-K. Pl.4, 3-K. Pl.5 Mona Fledrich; W12: 3-K.+ 4-K. Pl.4 Lilly Goldberg; 3-K. Pl.9, 4-K. Pl.10 Mia Lipphardt.

3. Krenlauf in Baiersdorf

Beim 3. Krenlauf am 06.05. startete der 13-jährige **Fabian Fink** im Schülerlauf. Auf einer flachen und sehr schnellen Strecke über 1,5km lief er mit einer hervorragenden Zeit von 4:17min als Erster in der Klasse U14 durchs Ziel.



Die Bestplatzierten im 4-Kampf M14: Fabian Merkel und Southik Banerjee. F.: Maid














* Aktionszeitraum: August bis Dezember 2018
Gilt für das gesamte vorrätige Sortiment, nicht auf bereits reduzierte Artikel. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatte- oder Gutscheinkampagnen. Nur gegen Vorlage der Originalanzeige.

SEDANSTRASSE 1, ERLANGEN
www.intersport-eisert.de






Abendsportfest mit mittelfränkischen Meisterschaften

Unser traditionelles Abendsportfest mit mittelfränkischen Meisterschaften der Langhürden und Sprintwettbewerben für alle Klassen ab MWU16, welches wir schon seit vielen Jahren veranstalten, war auch am 26.06. wieder gut besucht. Wir konnten 18 Vereine mit 84 Teilnehmern begrüßen. Viele kamen nicht nur aus Mittelfranken, denn es wurde auch um die Qualifikationen zur höheren Meisterschaften gekämpft. Ausgeschrieben waren die Klassen ab U16 bis zu den Klassen Männer/Frauen und Senioren.

Bei 300m Hü und 400m Hü gab es je einen Start pro Klasse, bei Sprints über 100m, 200m, 400m 18 Zeitläufe, also insgesamt 24 Starts. Für alle Verantwortlichen (el. Zeitnahme H. Kotyssek aus Bamberg, Wettkampfbüro und alle Kampfrichter und Helfer) war es ein Abend ohne Pausen. Ein großes Dankeschön an alle!

59,05s TS Herzogenaurach; 400m Hü Männer: Andre Zahl 56,20s TS Herzogenaurach; 400m Hü M40: Thomas Teck 67,91s TSG Roth; 400m Hü WJU20: Selma Graf 76,95s Neumarkt-Freystadt; 400m Hü Frauen: Christina Schlee 68,15s TSV Burghaslach; Pl.2 Marlina Gieck 74,71s LG/TV Erlangen

Ergebnisspiegel Sprints für unsere Starter:
 MJU18: 100m Pl.3 Julian Grasnack 12,50, 200m Pl.2 25,31s - beide Zeiten PB; Männer 400m: Pl.6 Sebastian Schindler 55,48s; WJU18: 100m: Pl.10 Anja Kuhne 14,91s; Frauen: 100m: Pl.4 Julia Knierim 13,71s; 400m: Pl.2 Julia Knierim 62,20s; Pl.4 Clara Belz 66,04, Pl.5 Annika Belz 66,08s.

Ergebnis Mittelfränkische Meister über Langhürden: 300m Hü, MU16: Lukas Knäblein, 48,02 LG Roth 400m Hü, MU18: Tobias Hödl 65,89s, LG Neumarkt-Freystadt; 400m Hü MU20: Justus Santjer

Hochstraßenlauf in Weisendorf

Unsere äthiopischen Langstreckenläufer **Gizachew Kene** und **Kamal Umer** sind schon "Stammgäste" bei dieser Veranstaltung am 30.06. und wurden auch als Mitfavoriten begrüßt. Ihnen beiden gefällt die Strecke mit einigen Anstiegen, die teilweise im Wald verläuft. Die Trainingsvorbereitungen waren in diesem Jahr nicht optimal. Gizachew wurde zum zweiten Mal Vater, musste viel in der kleinen Familie mithelfen und hatte erst vor 2 Monaten wieder mit dem Training angefangen. Kamal als Moslem konnte einige Wochen wegen des Ramadans nicht gut trainieren. Beide waren sie mit ihren Zeiten über 10km nicht ganz zufrieden, trotzdem reichte es zu guten Platzierungen. **Gizachew** kam in 36:07min insgesamt als Zweiter ins Ziel, in der Klasse M30 wurde er Erster. **Kamal** war Vierter im Ziel in 37:33min und Sieger der Männerklasse. Im September wollen beide wieder beim Arcadenlauf dabei sein.



Die 2. Runde des 10 km-Laufs in Weisendorf: Kamal (13) und Gizachew (20) mit an der Spitze. F.: Eschenbacher

Eva Eschenbacher

**GYMNASTIK
FORUM
ALTERLANGEN**

Fitness
Gesundheit
Entspannung

Adler-Apotheke

seit 1762
 seit 1919 in Familienbesitz
 seit 1976 auch in der Altstadtmarkt-Passage

Allopathie
Homöopathie

Bernd Nürnberger
Hauptstraße 81 - Telefon 212 82

Festzug zum 325. Vogelschießen der HSG Erlangen

Eine Fahnenabordnung der Lungerer im TV 1848 nahm auf Einladung des Schützenmeisteramtes der Königlich Privilegierten Hauptschützengesellschaft Erlangen am Festzug teil. Um ehrlich zu sein, es wird immer schwieriger, ja fast schon unmöglich, Teilnehmer für Veranstaltungen zu gewinnen. Verantwortliche schaffen es, wenn überhaupt, nur durch bitten und betteln Unterstützer zu aktivieren. Unseren Teilnehmern (alles Vorstandsmitglieder) bin ich daher außerordentlich dankbar für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt unserem Fahnenträger Fritz Lühr, der bei großer Hitze diese schwere Fahne alleine vom Rathausplatz bis zum Waldschießhaus getragen hat. Die Streckenlänge dürfte bei gut 4 km liegen, daher größten Respekt, lieber Fritz. Für den freundlichen Empfang am Waldschießhaus, die Bewirtung und die Überreichung eines Fahnenbandes danken wir der HSG und ihrem Ehrenoberschützenmeister Gerhard Kammerer recht herzlich. Wir hoffen, dass unsere jahrzehntelangen freundschaftlichen Beziehungen noch lange erhalten bleiben.



F.M.

*Eine Abordnung der Lungerer beim Festzug der Königlich Privilegierten Hauptschützengesellschaft.
F.: Lungerer*

Ringen

Saison 2018 steht vor der Tür

Im September startet nun endlich die neue Saison. Da der TSV Zirndorf und der RSC Rehau ihre Mannschaften aus der Bayernliga Nord zurückgezogen haben und lieber in der Landesliga starten, ergaben sich ein paar Änderungen. Durch diese kurzfristige Änderung kann die Liga nicht mehr aufgefüllt werden und so starten in der Bayernliga Nord 2018 lediglich sechs Mannschaften. Das heißt, es gibt dieses Jahr "nur" 10 Kampftage im Gegensatz zu den üblichen 14. Wir treffen im September nun auf die Ringermannschaften des TSV Weißenburg, WKG Bindlach/Bayreuth, SC 04 Nürnberg, TV Unterdürrbach und WKG Neumarkt/Feucht.

Bis zum Ligastart arbeitet unsere Mannschaft daran, trotz Urlaubszeit im Juli und August, in der Saisonvorbereitung für die kommende Saison fit zu werden. Das Ziel

für die sicherlich nicht einfache Saison 2018 ist klar der Klassenerhalt. Man will sich in der neu organisierten Bayernliga halten und vermeiden, wieder in die Landesliga abzurutschen. Da mit Zirndorf ein direkter Mitkonkurrent fehlt, wird dies nicht leicht, sollte aber erreichbar sein, wenn die Mannschaft erneut gut zusammenarbeitet und alle fit und unverletzt sind.

Die vorläufigen Termine stehen inzwischen ebenfalls. Hier gibt es im Vorfeld jedoch meist noch Klärungen und Umorganisationen bei allen Mannschaften bezüglich Hallenbelegungen, organisatorischer Themen usw.. Sobald die endgültigen Termine bekannt sind, können diese auf unserer Homepage www.ringen-tv-erlangen.de nachgelesen werden.

Unsere Heimkämpfe finden an folgenden Terminen statt: 15.09. TSV Weißenburg,

29.09. TV Unterdürrbach, 13.10. WKG Neumarkt/Feucht, 10.11. SC 04 Nürnberg, 24.11. WKG Bindlach/Bayreuth.

Der angekündigte Termin für unsere anstehende Jahreshauptversammlung konnte leider noch nicht gefunden werden. Auch dieser wird über alle Kanäle an unsere Mitglieder kommuniziert, sobald dieser feststeht.

Mirko Fichna

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe

Oktober / November 2018
der TV-Vereinszeitung

Montag, 03.09.2018

Neues von der Medenspielsaison

Zwei Drittel der Medenspielsaison sind inzwischen vorbei. **Die Herren I** werden leider auch in diesem Jahr nichts mit dem Aufstieg zu tun haben. Momentan nach vier von sieben Spieltagen liegen sie mit nur einem Sieg auf dem drittletzten Platz, wobei sie nur 4 Matchpunkte weniger haben als der Tabellendritte. Die meisten Spiele verliefen gemäß den Leistungsklassen (LKs), und da waren die gegnerischen Mannschaften halt einfach besser aufgestellt. Aber zumindest der Klassenerhalt sollte sicher drin sein.

Die neu gemeldeten **Herren II** haben in der Hinsicht kein Problem, da sie in einer 4er Mannschaft in einer eigenen 4er-Mannschaftsliga spielen, aus der sie nicht absteigen können. Bei ihnen geht es in erster Hinsicht darum, Erfahrung zu sammeln und Einsätze zu bekommen. Immerhin konnten sie bereits ein Unentschieden erzielen und ein weiteres war schon greifbar nahe. Damit liegen sie momentan auf dem vorletzten Platz.

Bei den **Damen** wird es allmählich eng. Noch ohne Sieg sind sie im Moment Gruppenletzte. Nachdem sich ihre Mannschaftsführerin Evelyne Gursch-Pieldner gegen Ende der Wintersaison die Hand gebrochen hat, was nicht gerade hilfreich war, mussten sie die erste Hälfte der Medenspielsaison ohne sie auskommen. Bei nur noch zwei ausstehenden Spieltagen wird es schwierig werden, die Klasse zu halten.

Das ist auch schon der zweite Handbruch beim Tennis innerhalb eines Jahres von unseren Mannschaftsspielern. Aber es macht ja auch keinen Sinn, ihnen das Tennis spielen zu verbieten.

Die Senioren: Hier eine Schilderung des Saisonverlaufs der Herren 30 von ihrem Mannschaftsführer:

„Nach unserem direkten Aufstieg in die Herren 30 Kreisklasse 1 Gr. 110 NO hatten wir gleich in unserem ersten Spiel das Vergnügen, gegen den Absteiger Eltersdorf aus der Bezirksklasse anzutreten. Im erwarteten schweren ersten Spiel hat uns jedoch sofort die Realität wieder eingeholt - wir hatten nicht den Hauch einer Chance und verloren 1:8. Im Anschluss jedoch konnte durch großen Zusammenhalt, überragenden Team-Spirit und sehr großer Motivation der ganzen Mannschaft überragende 3 Siege in Folge eingefahren werden, so dass sogar noch theoretisch ein Aufstieg möglich wäre. Aktuell sind wir mit 6:2 Punkten guter Tabellendritter. Ein Aufstieg scheint aber nicht realistisch, da noch 2 Spiele ausstehen und



*U8-Doppel-Match: Raphael Hinkmann und Moritz Güthlein (r.) beim CaM in Nürnberg
F.: N.G.*

diese gegen den Tabellenführer und Tabellenzweiten gespielt werden müssen. Trotzdem freuen wir uns auf diese Duelle. Schon jetzt kann man aber bereits sagen, dass es eine sehr erfolgreiche Aufstiegs-Saison ist und wir unser Ziel „Klassenerhalt“ bereits mehr als erreicht haben.“

Jens Eichenlaub

Noch sieglos sind die **Herren 50**. Auch wenn die drei jetzt noch ausstehenden Spiele gegen die drei direkt über ihnen platzierten Mannschaften sind, wird es schwierig werden, vom letzten auf einen Nichtabstiegsplatz vorzustoßen, da auch diese Mannschaften von den LKs als stärker einzuschätzen sind.

Obwohl sie dieses Jahr eine Klasse tiefer spielen, tun sich die **Herren 65** schwer. Auch wenn sie auf den vorderen Positionen meist punkten können (unser Bezirksmeister Bernd Staehle hat eine 4:0 Einzelbilanz auf Position 1), reicht es meist nicht zum Sieg. Mit einem Sieg gegen den direkt vor ihnen liegenden Tabellendrittletzten, der ansonsten nur noch gegen den Tabellenführer spielen muss, wäre der Klassenerhalt aber immer noch möglich.

Unsere **Bambini I** schlagen sich in der Liga höher gar nicht schlecht. Sie liegen zwar im Moment ebenfalls auf dem vorletzten Tabellenplatz, aber rein theoretisch könnten sie rein rechnerisch sogar noch weiter vorstoßen. Zuviel hängt davon ab, wie sie an ihrem letzten noch ausstehenden Spieltag spielen und wie die anderen Mannschaften punkten, denen zum Teil noch zwei Spieltage fehlen. Hier ist vom ersten bis zum letzten Tabellenplatz alles noch drin.

Auch die neue **Bambini-II-Mannschaft**, die überwiegend aus unserer U10-Kleinfeldmannschaft vom Vorjahr besteht, hat die Umstellung auf das Großfeld ganz gut hinbekommen. Zwar befinden auch sie sich auf dem vorletzten Platz in der Tabelle, allerdings sind sie mit 3:5 punktgleich mit den anderen drei hinteren Mannschaften. Und auch in den Matchpunkten liegen alle ganz nah beieinander. Mit 10:14 sind unsere zwar bei den schlechteren, aber die nächsten beiden haben auch nur 11:13. So ist auch bei ihnen noch fast alles drin. Nur der erste Tabellenplatz ist nicht mehr möglich

Die neuen **U10-Spieler** scheinen eindeutige Ergebnisse zu mögen. Entweder hat die Mannschaft in dieser Saison 6:0 gewonnen (2x) oder 6:0 verloren (1x). Damit ist nur der erste und der letzte Tabellenplatz für sie nicht mehr zu erreichen. Da aber nur noch die beiden Tabellenletzten ausstehen, ist mit einem sehr guten Abschneiden zu rechnen.

Ein paar Zeilen zu unseren Kleinsten, der **U8-Mannschaft** von deren Betreuerin:

„Auch unsere U8-Mannschaft mit Raphael Hinkmann, Moritz Güthlein, Lotta Faber und Eva Luisa Telami startete motiviert in die neue Turniersaison. Aktuell auf dem 4. Tabellenplatz können die Kinder stolz sein auf ihre Leistungen. Mit viel Freude am Spiel haben sie ihre ersten Erfahrungen im Turniersport gemacht. Bei leistungsstarken Gegnern haben die Kinder gute Leistungen gezeigt und konnten das eine oder andere Match für sich entscheiden. Motiviert startet nun auch der Großteil der Mannschaft in die Vereinsmeisterschaften“.

Nicole Güthlein

Fritz-Ortegell-Pokal-Mannschaft

Bei der Aufstellung der namentlichen Mannschaftsmeldung für das Freizeit-Herren Doppel 65 musste dieses Jahr die Rangordnung der Mitspieler in Einklang mit den Herren 65 (4er) gebracht werden, da bei den Bezirksklassen andere Vorgaben gelten als in der Freizeitgruppe der FOP-Spiele. Es werden derzeit sieben Spieler in beiden Mannschaften gemeldet. In unserer Spielgruppe (BK 2) wurden fünf Mannschaften eingestellt, es waren also vier Spiele zu absolvieren. Die Spieltermine sind seit 16. März endgültig festgesetzt. Auch dieses Jahr gab es witterungsbedingte Verlegungen gerade zu Beginn der Tennistrunde, da die Plätze teilweise noch nicht bespielbar waren. Der

vorgegebene Zeitrahmen (Anfang Mai bis Anfang Juli) wird aber eingehalten werden können. Wir sind seit dem 27. Juni im regulären Spielplan und haben noch eine Begegnung, so dass noch kein endgültiges Ergebnis der Sommerrunde vorliegt.

Derzeit stehen wir auf Platz drei, nachdem wir drei Begegnungen absolviert haben, davon spielten wir zweimal als Heimmannschaft und einmal als Gastmannschaft beim SV Achteltal in Simmelsdorf.

Wie schon in den letzten Jahren mussten wir wieder verletzungsbedingte Ausfälle oder das Fehlen guter Mitspieler hinnehmen, so dass sich die zweite Mannschaft auch gegen die zweite gegnerische Mann-

schaft oftmals nicht durchsetzen konnte. Wir werden gemeinsam überlegen müssen, ob wir nächstes Jahr eventuell in die Gruppe der Herren 70 wechseln, da dann alle Mitspieler das 70. Lebensjahr erreicht haben. Wenn sich auch die eigenen Erwartungen bei einer Begegnung manchmal nicht erfüllten, so kann doch nach einer kurzen Zeit des Abstands festgestellt werden, dass die Mitspieler trotzdem immer noch Freude und Spaß an den Spielen haben. Auch die kameradschaftliche Art des Miteinanders innerhalb der Tennisfreunde trägt dazu erheblich bei und lässt so manche Enttäuschung bald vergessen.

Ernst Aechter (Mannschaftsführer)

Vereinsmeisterschaften

Wie in den letzten Jahren waren alle Abteilungsmitglieder, die auf den namentlichen Mannschaftsmeldungen unserer Mannschaften aufgeführt waren, automatisch erst einmal gemeldet. Wenn man nicht oder nicht in allen gemeldeten Konkurrenzen antreten wollte, musste man sich abmelden. Die Herren 30 wurden in diesem Jahr wieder mit den Aktiven zusammengelegt, da alle Herren 30 Spieler entweder auch in der Herren- oder der Herren 50-Mannschaft gemeldet sind. Die Herren 65 wurden „verjüngt“ zur Herren 60 Konkurrenz, in der also auch die älteren (Ü60) Herren der H50-Mannschaft mitspielen konnten.

Momentan sind 26 Aktive, 9 Damen, 14 Herren 50, 11 Herren 60, 12 Bambini, 11 U10- und 4 U8 Kleinfeldkinder gemeldet. Auch 6 Doppel haben sich angemeldet, allerdings nicht genug Mixed. Eventuell wird daher in diesem Jahr die Doppel- mit der Mixed-Konkurrenz zusammengelegt.

Ich vermute jedoch, dass wieder ein paar vergessen haben, sich abzumelden, aber im Großen und Ganzen funktioniert es inzwischen sehr gut. Die Auslosung hat am 3. Juli als „Event“ an unserer Tennishütte stattgefunden. Da Zweifel an der computergesteuerten Auslosung aufkamen, die zum Beispiel immer wieder die gleichen Spieler gemein-

sam in eine Gruppe „gelost“ hat, wurde in diesem Jahr von Hand gelost. Am 4. Juli beginnen dann die Spiele. Die Gruppenphase, in der im Jeder-gegen-Jeden-Modus gespielt wird, dauert bis zum 31. August. Ab sechs Teilnehmern in einer Konkurrenz schließt sich dann noch eine k.o.-Phase an. Die Endspiele finden am 29. September statt. Zu diesem Finaltag mit Abschlussfeier lade ich Euch schon jetzt herzlich ein.

Beachtennismeisterschaften

Nach langem Überlegen habe ich beschlossen, die mittelfränkischen Beachtennismeisterschaften auch in diesem Jahr zu veranstalten. Nachdem im vergangenen Jahr der Termin teilweise zum ersten Mal in den Juli gelegt worden und dort die Unterstützung sehr gering ausgefallen war, hoffe ich durch die Rückverlegung in den August wieder auf mehr Helfer. Das Turnier wird diesmal

am 12. August auf der Beachanlage auf dem TV Gelände FC West stattfinden. Bereits am Nachmittag des Vortages brauche ich Eure Unterstützung beim Umbau der Plätze, ebenso wie am Sonntagabend beim Rückumbau. Und ich hoffe natürlich, dass möglichst viele von Euch auch selbst mitspielen und mir auch beim Turnier zur Hand gehen werden.

Eure Eva

ERLANGEN ARCADEN



Stiftung TV 1848

Helfen Sie mit
einer Spende

Sparkasse Erlangen
Konto 60011620
BLZ 763 500 00

Gaumeisterschaften 2018

Ausfallgeschwächt, aber dennoch stark: Das 8-köpfige Trampolinteam vom TV 1848 Erlangen erzielte beim neuen Trampolinverein Frankonia 5 Podestplätze bei den Gaumeisterschaften 2018 in Nürnberg.

Vormittags zeigte **Sophie Greenaway** in der **Klasse P3a** (JG. 2008 und jünger) wie sauber und nervenstark sie schon bei ihrem 2. Wettkampf springen kann und erzielte so den 2. Platz. Knapp dahinter reihte sich **Lotta Janik** mit ebenfalls 3 ordentlichen Übungen auf dem 3. Rang ein und ließ die Wettkampfungste **Mareike Tuttas** nur einen halben Punkt hinter sich auf Platz 4. Spannend war die Tatsache, dass alle drei nach ihrer Pflichtübung auf Platz 2 lagen und nach der Kür Sophie und Lotta noch punktgleich auf dem 2. Platz zu finden waren.

Bei den Jungen der **Wettkampfklasse P4** konnte **Tobias Klein** seine Nervosität nicht in den Griff bekommen, so dass er sein Leistungsniveau, das er beim Einturnen durchaus zeigte, in keinem der 3 Durchgänge abrufen konnte. Er erturnte sich Platz 4 hinter den Turnern vom Aktiv Team Röttenbach und Frankonia.

Nachmittags traten die vier übrigen TV-Trampolinerinnen alle in der höchsten **Wettkampfklasse P6-P8** altersoffen an, eine kleine Vereinsmeisterschaft, die spannend zu werden versprach.



Große Freude bei unseren Turnerinnen der Klasse P3a bei der Siegerehrung.



Die Turnerinnen der Klasse P6 – P8 präsentieren stolz ihre Urkunden.

Lotte Bogers profitierte hier vom eigentlich ungewohnt weichen Gerät in der Halle des Pirckheimer Gymnasiums, turnte sehr nervenstark und selbstbewusst und gewann schließlich mit drei sehr akkuraten Übungen in dieser Wettkampfklasse mit 73,80 Punkten. Dicht auf den Fersen blieb ihr **Anne Tuttas**, die ebenfalls ausgesprochen sauber turnte und so Rang 2 erzielte. **Leonie Dierke** sprang ebenfalls sehr ordentlich, nur fehlten ihr die nötigen Zehntel von der Schwierigkeit, um ganz oben auf dem Treppchen zu

stehen. Sie freute sich dennoch über den 3. Platz. **Alexandra Riazanova**, die bei weitem Jüngste im Bunde, zeigte ebenfalls keine Nervosität, sprang dreimal ihre P6-Übung ohne Patzer durch und erzielte Platz 5. Trotz der erheblichen Hitze an diesem Samstag war es ein schöner und verletzungsfreier Wettkampf. Ein großer Dank geht an die betreuenden Eltern, Trainer und Sabine Kreiner, die als dringend benötigte Kampfrichterin mal wieder einen Samstag geopfert hatte.

T./F.: P. Riazanova



Ihr regionaler Partner für

- Neubau
- Um- und Anbau
- Modernisierung
- Instandsetzung
- Pflasterarbeiten

Michael Kreiner

Georg-Krauß-Straße 17
91056 Erlangen

Tel: 09131 - 44 02 03

Fax: 09131 - 44 02 32

info@kreiner-bau.de

www.kreiner-bau.de

Ordentliche Leistungen bei den bayerischen Einzelmeisterschaften

Am 12.05. wurden in Bayreuth die bayerischen Einzelmeisterschaften im Trampolinturnen ausgetragen. Fünf Aktive vom TV 1848 Erlangen gaben ihr Bestes und erzielten achtbare Ergebnisse.

Bei den Schülerinnen bis 12 Jahre ersprang sich **Anne Tuttas** (12) einen erfreulichen 10. Platz und schrammte damit knapp an der Finalteilnahme vorbei. **Alexandra Riazanova** (9), die besonders im Kürdurchgang noch ein wenig Nerven zeigte, erreichte hier den 24. Platz.

Max Kraus (12) turnte erstmals seine erst kürzlich einstudierte M5-Übung, erreichte damit bei den Schülern bis 12 Jahre einen 10. Platz und konnte bei diesem Wettkampf Erfahrung und Routine sammeln.

Bei den Schülern bis 16 Jahre erzielte **Roman Riazanov** (14) den 2. Platz mit einer schön geturnten Pflicht, einer nicht ganz gelungenen Kür und einem von Aufregung geprägten Finaldurchgang hinter seinem ewigen Rivalen und Freund aus Bayreuth, Louis Bruchmann.

Clara Hetzner schließlich zeigte ihre Übung im Wettkampf mit etwas weniger Höhe, aber dadurch sicherer und erreichte so den Finaldurchgang als 6.. Obwohl sie die Finalkür sehr ordentlich sprang, konnte sie diesen Platz nicht halten, erzielte jedoch mit Rang 8 ein sehr erfreuliches Ergebnis.



Unsere TV-Mannschaft bei den bayerischen Einzelmeisterschaften in Bayreuth.
F.: Abteilung

Vom Aktiv-Team Röttenbach konnte sich die Bayerische Einzelmeisterin vom Vorjahr, Kristina Rost, erneut den Titel holen. Die Röttenbacher trainieren ja derzeit mit in der

Jahnhalle, was auch zu positiven Synergieeffekten führt.

Petra Riazanova

Bayerische Meisterinnen im Synchronspringen am Trampolin

Wer wagt gewinnt! Dieses Motto bewahrheitete sich für **Anne Tuttas** und **Lotte Bogers** am 14. Juli bei den bayerischen Meisterschaften im Synchronspringen in Friedberg bei Augsburg.

Nach verletzungsbedingt äußerst wenig Vorbereitungszeit trauten sich die beiden trotzdem an den Start, allerdings eher unter dem Aspekt „Dabei sein ist alles“.

Doch bereits im Pflichtdurchgang zeigten beide, dass sie enorm gut miteinander harmonieren, denn neben guten Haltungsnoten wurde ihnen auch eine sehr hohe Synchronität bescheinigt.

Als Führende in der Pflicht gingen nun beide mit Erwartungsdruck in den Kürdurchgang, die Nerven flatterten und so kam es zum Abbruch nach dem 5. Übungsteil. Doch die tolle Pflicht sorgte dafür, dass die beiden



Die beiden frisch gebackenen bayerischen Meisterinnen im Synchronspringen: Anne Tuttas und Lotte Bogers. F.: P.R.

gerade noch im Finaldurchgang mitmischen durften. Diesen absolvierten beide wieder in Hochform und vor allem ausgesprochen synchron, so dass sie schließlich verdient auf dem obersten Treppchen landeten und strahlend ihre Pokale in Empfang nehmen durften.

Die bereits am frühen Nachmittag absolvierte bayerische Mannschaftsmeisterschaft mit **Clara Hetzner**, **Leonie Dierke**, **Lotte Bogers** und **Anne Tuttas** endete für die Erlanger Mädchenmannschaft auf einem ordentlichen 5. Rang. Damit ging ein langer Wettkampftag für die Erlanger Trampoliner und ihren Trainer Jonas Hazur sehr erfolgreich zu Ende und die Mädels freuen sich schon auf die Wettkämpfe im Herbst.

Petra Riazanova

Erfolgreicher Saisonstart für TVler

Beim Auftakt des DTU-Jugendcups in Forst ging es für die schnellsten Nachwuchstriathleten Deutschlands unter anderem um die Qualifikation für die Junioren Europameisterschaft (JEM) in Tartu (Estland). Hier konnte **Tanja Neubert** vom TV 1848 Erlangen sich eines der begehrten Tickets sichern. Nach ihrem Sieg bei der zentralen Leistungsüberprüfung der DTU im März, musste Tanja Neubert mit einer Top-Sechs-Platzierung das bereits vorläufig erhaltene Ticket bestätigen. Durch eine solide Schwimmleistung gelangte sie in die Spitzenradgruppe. Mit der schnellsten Laufzeit des Tages holte sie sich souverän den Sieg bei den Juniorinnen und somit auch das Ticket zur JEM.

Bei den Junioren waren drei weitere Athleten für den TV 48 am Start. **Fabian Kraft** schaffte es mit einer der schnellsten Schwimmzeiten auf Anhieb in die erste Radgruppe und erkämpfte sich im Zielsprint einen guten 7. Platz. Für **Dion Heindl** reichte es nach einem holprigen Schwimmstart und mit einem schnellen Lauf für Platz 13 in dem stark besetzten Feld. Jannik Hoffmann gab sein nationales Triathlon-Debüt bei den Junioren und beendete den Wettkampf auf Platz 41. Für die jüngste Erlanger Starterin, **Lara Rudolph**, war es ebenfalls der erste DTU-Jugendcup in der Jugend B. Sie kam als 47. ins Ziel.



Tanja bei der Siegerehrung vom DTU-Cup in Forst zwischen Mala Schulz (NRW, I.) und Lena Neuburg (Saarland).
F.: Heike Neubert



TV-Jugend erfolgreich beim Memmert-Rothsee-Triathlon



TV-Jugend beim Rothsee-Triathlon: v.l. Anna, Tim, Juliane, Lara und Jan.

F.: Dagmar Möllers

Die TV-Jugend sahnte beim Memmert-Rothsee-Triathlon ab und brachte den 6. Mittelfränkischen Meister im Triathlon, 2 Vizemeister und 3 Drittplatzierte mit nach Hause.

Am 16./17.6. fand zum 30. Mal der Triathlon am Rothsee statt. Die TV-Jugend war mit 20 Teilnehmern mit einem Großaufgebot angereist. Die Schüler D (50m/1km/200m), C (100m/2,5km/400m) und B (200m/5km/1km) waren bereits am späten Vormittag am Start. Für die Schüler A (400m/6,5km/2,5km) und die Jugend B (400m/6,5km/2,5km) wie auch für das 2. Bundesliga-Team der Damen- und Herren des TV 1848 Erlangen ging es am frühen Nachmittag los. Abschließend liefen die Jugend A und die Junioren (750m/19,5km/5km) erfolgreich über die Ziellinie. Die zeitliche Durchmischung mit den Ligateams bot der TV-Jugend die Möglichkeit, bei den „Großen“ zu zuschauen. Vor allem ihren

Trainer **Thomas Voit**, der für das Team Icehouse Bayreuth an den Start ging und in 1:00:19 Std. finishte, konnten sie lautstark unterstützen. Trotz dieser engen Taktung hatte der Veranstalter TSG 08 Roth alles im Griff. Wegen der Jubiläumsveranstaltung konnten die Teilnehmer sehr schöne Geschenke mit nach Hause nehmen.

AK	Teilnehmer	Pl	Std.	M-Pl
S 12	Julius Wöhler	4.	0:08:57	3.
S 11	Elena Gutierrez Steinhauer	1.	0:07:40	1.
S 11	Selma Binner	4.	0:08:57	3.
S 11	Finn Morbach	1.	0:07:43	1.
S 9	Bela Binner	8.	0:15:00	7.
S 9	Linus Morbach	4.	0:14:23	4.
S 9	Tim Weingärtner	5.	0:14:29	5.
S 8	Nerea Gutierrez Steinhauer	4.	0:26:07	4.
S 8	Hannes Janouschek	5.	0:26:31	5.

AK	Teilnehmer	Pl	Std.	M-Pl
S 7	Noah Kröning	4.	0:22:52	1.
S 6	Lena Schwarz	4.	0:12:02	3.
S 5	Tim Semmler	1.	0:31:00	1.
S 5	Jan Semmler	2.	0:30:29	2.
S 5	Kilian Gräf	7.	0:36:57	6.
S 5	Lukas Amadori	8.	0:36:58	7.
J B	Juliane Möllers	1.	0:32:16	1.
J B	Lara Rudolph	3.	0:33:41	2.
J B	Paula Barth	14.	0:41:36	11
J A	Benedikt Liebscher	9.	1:10:20	7.
Jun	Anna Pfretzschner	1.	1:15:01	1.

Neue Saison und alte Probleme

Die Puma Teams TV 1848 Erlangen verfehlten beim Start der 2. Bundesliga (BL) in Darmstadt am 10.6. ihre Ziele.

Die neue Saison begann für die **TV-Damen** wie die alte aufgehört hatte: mit Chaos. Während im Vorjahr ein Wettkampftermin verschoben worden war, so dass die Triathletinnen des TV 1848 nicht in Bestbesetzung antreten konnten, wurde heuer eine Abitur-Prüfung von Donnerstag auf Montag verschoben. Eine Erlangerin fiel daher aus, eine zweite hatte sich einen Nerv eingeklemmt, so dass **Ella Schmidt** trotz Erkältung in Darmstadt an den Start musste.

Die 26-jährige versuchte zwar durchzuhalten, musste aber beim Laufen passen. Im Rennen waren für das Erlanger Damen-Team fortan nur noch **Stefanie Walter**, **Katharina Kern** und **Zila Kosta**, die als Nachwuchstalente eingesprungen war. Dabei hatte es so hoffnungsvoll begonnen: Stefanie entstieg als Erste dem Wasser. In der Radgruppe leistete sie dann sehr viel Arbeit, so dass ihre Kraft beim Laufen nicht mehr ausreichte. Stefanie finishte in 1:06:29 Std. mit Rang 12. Katharina kam mit 1:12:03 Std. auf Platz 19 und Zila in 1:14:34 Std. auf Rang 24.

Da sie sich selbst mehr erhofft hatten, waren sie sehr enttäuscht. Verloren ist noch nichts,

schließlich war Darmstadt erst das 1. von 5 Rennen in der 2. BL.

Das Herren-Team hat ebenfalls nicht überzeugt. Bester Erlanger - in einem deutlich größeren Starterfeld als bei den Damen - war **Jannik Hoffmann** mit 1:01:45 Std. auf Rang 44. Der TV 1848 hatte auch hier Verletzungsprobleme, hinzu kommen die Abgänge der beiden Top-Talente **Dion Heindl** und **Fabian Kraft**, die in der Bundesliga starten.

Weiterhin finishten für das Team **Valentin Hofmann** in 1:02:09 Std. als 49., **Vadim Kuscha** mit 1:02:37 Std. auf Platz 52, **Christoph Weigl** auf Rang 54 in 1:04:13 Std. und **Kristóf Kalocsai** mit 1:07:21 Std. (59.).

Im Endspurt endlich auf und davon

Die Erlangerin Anna Schmidt siegte in 1:03:18 Std. beim 30. Rothsee Triathlon.

In der 2. BL haben die TVler den 1. Einzelsieg der Saison geholt: **Anna Schmidt** gewann am 16.6. das Rennen am Rothsee dank herausragender Laufleistung.

Für Anna Schmidt begann der Wettkampf erst richtig, nachdem sie ihr Fahrrad abgestellt und auf die Laufstrecke ging. Das Laufen liegt ihr. Nach 750m Schwimmen und 20km Radfahren legte Anna Schmidt los. Dass sie dadurch im Endspurt beim Laufen aufholen konnte, gab Anna Sicherheit.

Im Zweitliga-Rennen am Samstag machte Anna nach dem Schwimmen direkt den Sprung in die Führungsgruppe, als Zweite ging sie auf die finalen 5 km. Lena Gottwald vom SSV Forchheim und mehrmalige Gewinnerin des Erlanger Triathlons lag da noch vor ihr.

Lena Gottwald, die am Sonntag im Einzelrennen Zweite wurde hinter der Weltklasse-Triathletin Anja Beranek, verlor ihren Vorsprung. 47 Sek. war die Erlangerin am Ende schneller, auf Rang 2 folgte Isabel Neese, ehe Lena Gottwald als Dritte ins Ziel kam. Für den

TV48 war es der 1. Tagessieg in dieser BL-Saison.

Anna Schmidt war beim Laufen mit 18:08 Min. Schnellste im Damen-Feld. Bislang kannte die Erlangerin diesen Triathlon-Wettbewerb nur als Zuschauerin, nun hat sie endlich mitgemacht — und auch gleich gewonnen.

Den Auftakt in Darmstadt hatte die Studentin noch verpasst, weil sie bei einem Leichtathletik-Wettbewerb angetreten war. Das Rennen am Rothsee war deshalb ihr Debüt im TVE-Trikot, da sie zuvor für Lemgo in der 1. BL startete.

Nun steckt die Studentin allerdings mittendrin in ihrer Bachelorarbeit im Fach Molekulare Medizin. Anna wollte testen, ob sie neben der Arbeit trainieren kann.

Also startet Anna Schmidt, die in der Nähe von Usedom aufgewachsen ist und dort auch ein Sportinternat besucht hat, nun für den TV 48 in der 2. BL. „Das ist schon etwas Anderes als 1. BL“, sagt sie. Vor allem beim Schwimmen merke man den Leistungsunterschied deutlich.

In der Triathlon-Liga ist das Mannschaftsergebnis entscheidend. In dieser Wertung landeten die Damen des Puma Team TV 1848 Erlangen am Ende auf Rang fünf.

Ella Schmidt kam auf Rang 16 mit 1:08:48 Std., **Katharina Kern** wurde in 1:10:42 Std. 21., **Zita Kastl** kam in 1:12:10 Std. zwei Plätze dahinter ins Ziel. Bestes Team an diesem Tag war der SSV Forchheim.

Für die Herren des TV 48 gilt Ähnliches. Nach dem misslungenen Auftakt in Darmstadt reichte es am Rothsee in der Mannschaftswertung für Rang 7. **Philipp Stadter** sicherte sich mit der schnellsten Laufzeit des Tages von 16:43 Min. für 5 km den 5. Platz der Einzelwertung in 57:20 Min. Auf Rang 34 landete **Jannik Hoffmann** in 1:00:12 Std., **Gabriel Bauernfeind** finishete in 1:00:26 Std. (40.), **Vadim Kuscha** in 1:01:34 Std. mit Platz 48 und als 63. **Christoph Weigl** mit 1:05:36 Std.



FOREVER FASTER PUMA®

Jugend erfolgreich in Brannenburg

Mit 15 Aktiven fuhr die TV-Jugend nach Brannenburg an den Alpenrand. Dort fand am 24.6. der 1. Triathlon im Rahmen des bayerischen Nachwuchscups 2018 statt. Die meisten Teilnehmer reisten bereits am Samstag an, da der Wettkampf am Sonntag sehr früh begann. Der Samstagabend wurde gemeinsam in einer Pizzeria verbracht. Danach ging es zurück zum Hotel.

Von dort fuhren die Athleten mit dem Rad zum Start, die Eltern folgten mit dem Auto. Die Temperaturen waren mit nur 13°C noch sehr kühl, aber es regnete immerhin nicht mehr.

In dem kleinen See starteten zuerst die Junioren und die Jugend A. Auf 650m Schwimmen folgten 21km Rad und 5km Laufen. Es durfte Windschatten gefahren werden.

Bei diesem Wettbewerb zeigten die TV-Athleten ihr ganzes Können. **Jannik Hoffmann** siegte bei den Junioren. **Sofia Warter Rubio** belegte bei den Juniorinnen den 2. Platz. **Pablo Warter Rubio** erzielte bei der stark besetzten männlichen A-Jugend den 3. Platz. **Zita Kastl** verpasste bei der weiblichen Jugend A knapp das Podest. **Hanna Lökkös** folgte 3 Plätze dahinter und wurde 7.

Die Starter der Jugend B (400m Schwimmen, 10km Rad, 2,5km Laufen) durften aufgrund der Wassertemperatur entscheiden, ob sie mit oder ohne Neopren schwimmen wollten. Einige entschieden sich dafür, andere fürchteten beim Ausziehen des Neoprens zu viel Zeit zu verlieren und entschieden sich dagegen. **Anna Baumgarte**, **Lara Rudolph** und **Juliane Möllers** zeigten ein beherrztes Rennen. Juliane war bis kurz vor dem Ziel auf dem sicher geglaubten 3. Platz. Sie verließ sich dann aber auf der komplizierten Laufstrecke und wurde auf den letzten Platz gesetzt. Lara wurde 9. und Anna 15. **Johannes Fröhlich** muss noch an seiner Schwimmtechnik feilen, um weiter vorne zu landen. Er erzielte den 16. Platz.

Tim und Jan Semmler lieferten sich zum wiederholten Mal ein Kopf an Kopf Rennen. Diesmal siegte Tim vor Jan. Da der



Starker Auftritt unserer Jugend beim Bayer. Nachwuchs-Cup in Brannenburg.

F.: Eberhard Möllers

uvex

PROTECTING PEOPLE

Wettbewerb auch zum „Österreichischen Kids Cup“ zählte, galt es für die Schüler-A-Athleten nur die halbe Streckenlänge zu absolvieren. **Kilian Graef** stürzte kurz vor der Wechselzone mit dem Rad. Er lief aber trotz diverser Wunden tapfer ins Ziel und erreichte noch den 6. Platz. **Lena Schwarz** finishte als 17.

Nach langem Warten durften dann noch **Alba Warter Rubio** und **Eszter Lökkös** ins kühle Nass springen. Alba startete nach dem Schwimmen eine Aufholjagd und erreichte durch die jeweils beste Rad- und Laufzeit noch den 3. Platz, ganz knapp hinter der Siegerin. Eszter machte ihre Sache auch sehr gut und durchlief den Zielbogen nur kurze Zeit später auf Rang 9.

Platzierungen in der Übersicht:

Name	AK	Pl	Std.
Jannik Hoffmann	Jun	1	0:53:58
Sofia Warter Rubio	Jun	2	1:03:47
Pablo Warter Rubio	JgA	3	0:55:25
Zita Kastl	JgA	4	1:05:10
Hanna Lökkös	JgA	7	1:09:40
Johannes Fröhlich	JgB	16	0:42:07
Lara Rudolph	JgB	9	0:39:49
Anna Baumgarte	JgB	15	0:42:18
Juliane Möllers	JgB	24	0:49:01
Tim Semmler	SchA	1	0:20:26
Jan Semmler	SchA	2	0:20:30
Kilian Graef	SchA	9	0:24:24
Lena Schwarz	SchA	17	0:25:20
Alba Warter Rubio	SchB	3	0:15:40
Eszter Lökkös	SchB	9	0:17:02

Termine

bitte vormerken:

15.9.2018 ER Arcadenlauf in die Mönau

23.9.2018 Radtourenfahrt RTF MF-Cup

M.net
Mein Netz

Schüler basteln für die Wechselzone

Der Erlanger Triathlon bekommt einen neuen Radpark, auch dank der Hilfe der Werner-von-Siemens-Realschule.

Viele Athleten starten immer wieder gerne beim Erlanger Triathlon, auch weil die Organisation rund um die Veranstaltung stimmt. Der Radpark in der Wechselzone jedoch wirkte bis zuletzt noch wie aus einem anderen Triathlon-Zeitalter. Das wird jetzt vorbei sein.

In der Wechselzone muss der Triathlet vom Schwimmen aufs Rad und zurück vom Rad zum Laufen wechseln.

Dieser Wechsel aber bedeutet nicht nur für die Sportler eine Herausforderung. Auch die Organisatoren einer Triathlon-Veranstaltung haben mit ihrer Wechselzone viel zu tun, vor, während und nach dem Rennen. In Erlangen gibt es eine Doppelwechselzone, eine langgezogene Straße, die vom Kanal zur Radstrecke führt. Links und rechts sind die Rennräder der Starter aufgereiht.

Die Helfer mussten im Vorfeld Eisenstangen im Erdboden befestigen, darüber legten sie lange Holzplatten. Dort konnten die Athleten ihre Fahrräder am Sattel aufhängen. Nicht nur, dass diese Konstruktion langsam wackelig wurde, „die Rahmen sind im Lauf der Jahre auch immer höher geworden“, sagt Volker Albrecht aus dem Orga-Team der Wechselzone. „Wenn die Sportler vom Schwimmen kommen und beim Herausnehmen ihres Rads zwei andere erwischen“, hätte es gefährlich werden können.

„Der Erlanger Triathlon gehört zu den größten in Bayern“, sagt Volker. „Nächstes Jahr findet der 30. Triathlon statt. Irgendwo muss man im Laufe der Jahre den Athleten etwas anbieten, deshalb wollen wir uns von Jahr zu Jahr verbessern.“ In diesem Jahr ging der TV 48 deshalb das Projekt Wechselzone an. Der Verein schaffte neue Fahrradständer und Aufhängungen an. Den Radpark zu erneuern, sei „sehr notwendig“ gewesen. „Es ist optisch besser, macht etwas her, ist aber auch stabiler“, sagt Volker. Die Fahrräder, ein einziges schon oft im Wert von mehreren tausend Euro, dürfen schließlich nicht kaputtgehen.

Damit eine Ordnung in der Wechselzone herrscht, werden die Fahrradständer mittels Schildern mit den Startnummern gekennzeichnet. Wie wichtig diese Schilder sind, ist bei jedem Triathlon zu beobachten. Schaut man dem Treiben in der Wechselzone zu, Schwimmanzug ausziehen, Rad suchen, Helm aufsetzen, Rad abstellen, Laufschuhe anziehen, wird einem auch sofort die Notwendigkeit der zahlreichen Schilder



bewusst. Triathleten, die gerade aus dem Wasser kommen, irren umher, suchen ihr Fahrrad. Oder wenn sie auf der Kurzstrecke nach 40km zurückkehren, wissen sie nicht mehr wohin mit der tausende Euro teuren Rennmaschine.

Die Halterungen für die Startnummern haben die Jugendlichen der Werner-von-Siemens-Realschule gebastelt. 64 Stück braucht der Verein, um die gesamten Startnummern in Zwölfer-Abständen auf die Wechselzone zu verteilen. In zwei Schulstunden haben 14 Jugendliche im Werkunterricht aus Plastikrohren und Metallstangen die Halterungen gebastelt. Dass die Schüler mal an etwas arbeiten konnten, was danach auch wirklich gebraucht wird, war für die Klasse etwas Besonderes.

„Das kommt selten vor“, sagt Karola Schieder-Schoppmann, die Lehrerin. „Die Vorlage dafür war eindeutig. Wir machen im Unterricht gerade Metallarbeit, bohren Gewinde. Deshalb hat es gut reingepasst, zum ersten Mal die Berührung mit einem harten Metall.“ Tobias Zimmermann ist ei-

ner der Schüler, die mitgewerkelt haben. „Es war schön, dies hier mal zu machen“, sagt der 15-jährige. „Schwierig war es nicht, wir haben im Team gearbeitet.“ Den Erlanger Triathlon kannte er schon, selbst hat er beim Schüler-Duathlon mitgemacht. Die Idee für diese Kooperation hatte Vevi Vogl, die während des Triathlons im Wechselzelt hilft und an der Schule angestellt ist. „Es war schnell beschlossen, Volker und ich haben das Material hierher gebracht. Gleich nach den Pfingstferien haben sich die Schüler drangemacht.“ Vevi dachte, es sei ein längeres Projekt, dann ging es aber doch sehr schnell. „Für uns hätte das 15 Stunden Arbeit bedeutet“, sagt Volker. Ehrenamtlich natürlich. Die Hilfe der Schüler war also sehr willkommen. Ihr Werk in Aktion sehen können die Jugendlichen beim Erlanger Triathlon am 22. Juli jedoch nicht, Zuschauer dürfen nicht in die Wechselzone.

HNIDMI/EMIBuG

kiwami
feel the performance !

Überraschung beim Bayern-Cup

„Nicht Letzte werden“ war der Wunsch unserer drei jungen Turnerinnen **Ana Zhiyao Xu**, **Isabelle Ipek** und **Mia Dittrich** beim **Bayern-Cup der LK3** in Waging am See. Dieser Wunsch sollte erhört werden. Wegen des baldigen Beginns mussten wir im oberbayerischen Ort übernachten, um fit und einigermaßen ausgeschlafen um 8 Uhr zum Wettkampf zu erscheinen. 23 Turnerinnen hatten sich in der Klasse U11 gemeldet. Die Halle in Waging war schon oft Schauplatz von nationalen und internationalen Turnwettkämpfen gewesen. Auf großen Monitoren wurden die Wertungen den zahlreichen Zuschauern angezeigt, das Procedere wirkte sehr professionell. Davon gänzlich unbeeindruckt zeigte sich die erst neunjährige Ana, die ihre Übungen mit hohen Schwierigkeiten und großer Präzision präsentierte. Sie belegte den hervorragenden zweiten Platz mit 47,25 Punkten. Mia, bei den Bezirksmeisterschaften noch ganz knapp hinter Ana platziert, erwischte leider nicht ihren besten Tag, sie erreichte mit 43,25 Punkten trotzdem einen tollen 15. Platz. Isabelle (41,20) kam auf Rang 19.

Einen Tag später starteten **Allison Wolf**, **Janina Kämpf**, **Milena Lengtat** und **Viola Hübner** im **Bayern-Cup LK1**, der höchsten Klasse nach dem Olympischen Programm. Dass sich Allison bei ihrer ersten Teilnahme in der AK16/17 sofort auf dem Treppchen platzieren würde, hatte sie nicht erwartet, und so war ihre Freude riesengroß, dass es mit ihren 47,35 Punkten zum 2. Platz und für die Qualifikation zum Deutschland-Cup gereicht hatte. Janina erreichte in derselben Altersklasse den 6. Platz mit 46,15 Punkten. Milena und Viola turnten bei den Erwachsenen einen ebenfalls sehr guten Durchgang. Milena erreichte einen tollen 4. Platz und zeigte an ihrem Lieblingsgerät, dem Stufenbarren, die beste Übung und bekam dafür den Tageshöchstwert von 12,15 Punkten. Viola, die am Sprung die zweithöchste Wertung erhielt, kam auf Rang 10.

Durch ihren Erfolg in der LK3 bestärkt, wagte **Ana Zhiao Xu** einen Start auf Landesebene im **Bayern-Cup LK2**. Am Barren und Balken ist Ana zu einer sehr starken Konkurrentin herangewachsen: Mit ihrer sauberen, fehlerfreien Art zu turnen und ihrer enormen Flexibilität luchste sie den Kampfrichtern jeweils die zweitbeste Wertung ab. Am Boden zeigte sie von den Anforderungen her eine „volle Übung“ und es machte Spaß, ihr bei der Interpretation der Filmmusik von „die



Ana Zhiyao Xu wurde Zweite beim Bayern-Cup LK3.

Schöne und das Biest“ zuzuschauen. Wenn in Zukunft der Sprung über den 1,10 m hohen Sprungtisch noch besser klappt, dann hat die zierliche Turnerin aus Erlangen gute Chancen, im Kampf um die Pokale mitzumischen. Dieses Mal erreichte sie einen tollen 7. Platz mit 44,95 Punkten.

Der Titelgewinnerin des Vorjahres, **Emma Koch (13)** gelang leider kein guter Start am ersten Gerät, dem Stufenbarren. Ihr unterlief ein Fehler bei der Felge vorlings und sie musste mit einem Sturz in der Übung ihren Wettkampf beginnen. Nun nahm sich Emma aber vor, den Fehler durch noch bessere Leistungen auszugleichen und zeigte sehr saubere, hochwertige Übungen an den folgenden Geräten. Am Boden entlockte sie mit 12,60 Punkten den Wertungsrichtern die Tageshöchstwertung in ihrer Klasse. Mit 44,35 Punkten kam sie trotz des Punktabzugs am ersten Gerät auf einen guten 6. Platz.



Ana bei ihrer blitzsauberen Barrenübung: Sie erhielt 11,95 Punkte dafür.



Emma Koch beim Durchschlagsprung am Boden.



Ana beim Standspagat auf dem Balken.



Emeli bei ihrer Bodenübung.

Emeli Färber (16) hatte sichtlich Spaß bei ihrem Wettkampf und zeigte sehr ansprechende, saubere Übungen. Besonders am Boden gelang ihr eine tänzerisch wie turnerisch sehr schöne Übung, die mit 12,65 Punkten belohnt wurde. Auch am Sprung und Barren war sie zufrieden mit

ihrer gezeigten Leistung. Ärgerlich war der „Absteiger“ am Balken, der sie ihre akrobatische Kombination kostete, besonders deshalb, weil es beim Einturnen prima geklappt hatte. Mit 42,15 Punkten erreichte Emeli trotzdem den 7. Rang.



Allison Wolf beim Deutschland-Cup

Einer regelrechten Hitzeschlacht musste sich Allison Wolf bei ihrer ersten Teilnahme an den deutschen Meisterschaften der Leistungsklasse LK1 aussetzen. Da kam es ihr sicherlich zugute, dass die Temperaturen in unserer Trainingshalle in Büchenbach im Sommer ebenfalls einer Sauna gleichen und Allison somit das Turnen bei großer Hitze gewöhnt ist. Bei weit über 30° Grad in der Wettkampfarena in Delitzsch war es dennoch nicht leicht, einen kühlen Kopf zu bewahren. Beim Einturnen an den Geräten wurde sehr schnell klar, dass das Niveau bei diesen Meisterschaften sehr, sehr hoch sein würde: Man konnte am Boden eine Reihe von Doppelsalti und Doppelschrauben bestaunen, Riesenfelgen und Flugteile am Barren, Serien von Salti in allen Richtungen auf dem Balken und am Sprung gelang einer Turnerin sogar der Tzukahara in gestreckter Form, was man sonst fast nur im Fernsehen zu sehen bekommt.

Allison ließ sich dadurch aber nicht entmutigen und startete mit zwei gelungenen Sprüngen in ihren Wettkampf. Sie erhielt mit ihrem Überschlag mit zweimal einer halben Schraube gute 12,00 Punkte. Am



Allison Wolf beim Aufwärmen für den Deutschland-Cup.

Barren kam sie ohne Fehler durch ihr Programm, hier fehlen ihr jedoch die hohen Schwierigkeiten, sodass die Wertung mit 9,60 Punkten niedriger ausfiel. Am Balken gelang eine schöne, sturzfreie Übung und sie erhielt gute 12,05 Punkte für ihr Programm. Beim Einturnen am Boden gelangen ihr die Salti besonders gut. Durch die ungewohnt hohe Federkraft des Bodens

mussten die Landungen angepasst werden. Leider erwischte sie ganz am Ende ihrer Übung den Absprung zum abschließenden Element, dem Salto vorwärts gestreckt aus dem Überschlag, zu flach und musste einen Sturz verkraften. Die Wertung von 10,55 Punkten am Boden erbrachten ein Gesamtergebnis von 44,20 Punkten und das bedeutete den 28. Platz für Allison.

Auftritt bei der Rädli

Bei schönstem Sonnenschein unterhielten die Turnerinnen des TV 1848 Erlangen die Teilnehmer der Rädli mit einer turbulenten Turnshow auf dem Rathausplatz. Um die Wartezeit auf die Tombola zu verkürzen, zeigten die Turnerinnen, was in der Luft und am

Boden möglich ist. Die Zuschauer staunten über die großartigen Fähigkeiten der kleinen und großen Mädels und honorierten die Vorstellung mit einem Riesenapplaus. Es war ein sehr gelungener Showact, der allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat.



Schönes Wetter, tolle Show.

Bayerische Meisterschaften in Unterföhring

Drei Mädchen hatten sich bei den Bezirksmeisterschaften durch ihre guten Leistungen für die bayerischen Meisterschaft in der AK7 und AK8 qualifiziert. Olivia Walczyk erreichte mit 45,05 Punkten einen respektablen 13. Platz unter den 29 Siebenjährigen. Das gleiche Resultat erzielte Anna Drebel mit 47,90 Punkten bei den Achtjährigen. Felia Theisejans erreichte mit 46,00 Punkten den 19. Platz.

T./F.: Anja Färber

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe
Oktober / November 2018
der TV-Vereinszeitung
Montag, 03.09.2018

Erfolgreiche Turnerinnen in der Landesliga

Waging am See war der Austragungsort für den ersten bayerischen Turnliga-Wettkampf und der Beginn früh am Morgen machte eine Übernachtung dort erneut notwendig. Die Erlangerinnen begannen als eines der acht Teams der Landesliga I am Sprung und eine nach der anderen konnte die Wertung ihrer Vorgängerin toppen, so durften die TV-Turnerinnen durchwegs Wertungen über 12 Punkte zum Sprungergebnis addieren und erreichten mit 49,55 Punkten das beste Mannschaftsresultat des Durchgangs. Am nächsten Gerät, dem Stufenbarren, konnten sich die Mädels erneut

steigern und erzielten mit 49,90 Punkten wiederum die besten Wertungen. Am dritten Gerät unterliefen den Erlangerinnen kleinere und größere Fehler, sie erreichten aber mit 42,70 Punkten dennoch das drittbeste Ergebnis am Balken. Beste im Erlanger Team war, wie schon am Sprung, Viola, die ihren Salto rückwärts sicher auf dem Balken landen konnte und eine sehr schöne und saubere Übung präsentierte. Voller Elan wechselten die Erlangerinnen zum letzten Gerät und nahmen sich vor, am Boden ihre Übungen ohne Fehler zu präsentieren. Dieses Vorhaben wurde auch

umgesetzt, und so erreichten unsere Turnerinnen mit 51,10 Punkten nicht nur ihr bestes Geräteergebnis, sondern zeigten auch die beste Mannschaftsleistung an diesem Gerät. Mit insgesamt 193,25 Punkten belegten die TVE-Mädels den 2. Platz hinter dem Team aus Buttenwiesen, die 195,30 Punkte erzielten. Im Rennen um den Wiederaufstieg in die Oberliga war durch diese tolle Platzierung noch alles offen und die Mädels arbeiteten in der Zwischenzeit motiviert daran, ihre Sache beim zweiten, entscheidenden Durchgang in Bamberg Ende Juni noch besser zu machen.



Unsere Ligaturnerinnen v.l.: Janina Kämpf, Allison Wolf, Laila Schmidt, Frances Wolf, Emma Koch, Sandra Busch, Milena Lengtat und Viola Hübner.

Wandern im Kleinwalsertal

Große Steine und kein Regen

37 Wanderer verbrachten unter der bewährten Regie von Heinz Müssenberger vier zauberhafte Tage im Kleinwalsertal (24.-27.06.18). Gleich nach der Ankunft liefen sechs Teilnehmer durch das Gemstetal zur Schönesbodenalpe, die für ihren heißgeräucherten Schinken bekannt ist, während Heinz mit den meisten Wanderern zur Bärgunthütte lief. Sigi Pusch führte seine sieben Rennmäuse ebenfalls zur Bärgunthütte und wanderte über den Baader Höhenweg zurück.

Am Montag nieselte es erst ein bisschen, als 9 Wanderer mit Sigi den Widderstein umrundeten. Die Bilanz der wundervollen 7-Stunden-Tour waren etwa 16 km, 600 Höhenmeter und 30.000 Schritte. Die große Gruppe folgte Heinz zum Söllereck, von wo aus sie nach Rietzlern wanderte und unterwegs im Bergstüble einkehrte.

Am Dienstag liefen 8 Rennmäuse direkt von Mittelberg (1215 m) bis kurz unter das Walmendinger Horn (1940 m), am Grad entlang bis zur Schwarzwasserhütte, zur Melköde (1353 m), das Schwarzwassertal entlang bis zur Auenhütte und fuhr dann mit dem Bus zurück nach Mittelberg. Die Bilanz gleicht etwa der vom Vortag, wobei die Höhenmeter 700 ergeben.

Weil wir gerade noch zur Alpenrosenblüte unterwegs waren, fuhr die große Gruppe mit der Gondel auf die Kanzelwand und lief den Alpenrosenweg nach Oberstdorf. Von da ging es mit dem Bus wieder zurück. Nach dem Abendessen sorgte der Alleinunterhalter Horst für Stimmung und viele schwangen das Tanzbein.

Am Mittwoch fuhr die große Gruppe mit Heinz nach Hirschegg und mit dem Sessellift auf den Heuberg, wanderte zur Sonna Alm, die einen herrlichen Blick über Rietzlern bis Mittelberg bietet.

Sechs Rennmäuse liefen von Baad aus das Derratal entlang bis zur Mittleren Spitalalpe. Der Anstieg von 1244 auf 1555 m war in knapp zwei Stunden geschafft und führte malerisch durch Wiesen und an Kühen vorbei, mit herrlicher Sicht auf das Hochgebirge. Die Alpe war zum Erholen gemacht und alle genossen die Ruhe, die nur vom Gebimmel der Kuhglocken und dem Pfeifen der Murmeltiere unterbrochen wurde. Für



Einige Teilnehmer sind leider verdeckt, gut sichtbar sind v.l.: Hilde Winter, Alice Knobloch, Helga Knauer, Heinz Müssenberger, Gerhard Sterr, Elisabeth Schlotthauer, Frau Buchta, Horst Werner, Gudrun Glöckner, Herr Buchta und Gabi Frank.

F.: A. Schlegel



Viel Gekraxel auf der Tour um den Widderstein: v.l.: Monika, Brigitte, Arnold, Karin, Benita, Sigi und Woldemar.

F.: IR

den Abstieg brauchten wir nur eine Stunde und viel Muskelkraft, da es sehr steil bergab ging.

Wir danken Heinz Müssenberger für sein Engagement, seine Organisation und sein unermüdliches Durchhaltevermögen. Dass Sigi Pusch ihn mit alternativen Tour-Angeboten unterstützt, ist eine Bereicherung, die man nicht missen möchte.

TV Vital
Fitness- und Gesundheitsstudio

IR

Walter Fellermeier

Bürgermedaille als höchste Auszeichnung der Stadt Erlangen

Unserem Ehrenmitglied Walter Fellermeier wurde bei einem Festakt des Stadtrats im Rathaus am 9. Juli 2018 von Oberbürgermeister Florian Janik die Erlanger Bürgermedaille verliehen. Diese große und nur sehr selten verliehene Ehrung erhielt Fellermeier für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Sport und in der Politik.

Die ehrenamtliche Karriere und die enormen Verdienste des gelernten Schriftsetzers Fellermeier, der 1962 aus Niederbayern ins Frankenland kam, wurde schon mehrfach in unserer Vereinszeitung dargestellt. Zuletzt in Ausgabe 6/2016 anlässlich seines 75. Geburtstags und in Ausgabe 6/2017 zum Ende seiner Ära im BLSV, nachdem er den Kreisvorsitz niedergelegt hatte.

Wie hoch die Anerkennung von Fellermeiers Ehrenamt einzuschätzen war und ist, zeigen die über 100 Gäste aus Sport und Politik, die dem Festakt beiwohnten. So nahmen



Eingerahmt von Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und Bürgermeisterin Dr. Elisabeth Preuß trägt sich Walter Fellermeier ins Goldene Buch der Stadt Erlangen ein. F.: Jörg Ammon

neben den Vertretern des Erlanger Stadtrates u.a. die Bundestagsabgeordneten Martina Stamm-Fibich und Stefan Müller, der neue BLSV-Präsident Jörg Ammon und der Ehrenbürger Dietmar Hahlweg teil. Frauenaaurach war, neben seinen Vereins- und BLSV-Freunden, auch musikalisch durch den Posaunenchor vertreten.

Walter Fellermeier, der sich in das Goldene Buch der Stadt eintrug, blickte zu Recht sehr stolz und etwas wehmütig in seinen Dankesworten auf seine Arbeit zurück. "Probleme löst man nicht durch Wehklagen, sondern durch Anpacken".

Auch der Turnverein bedankt sich hier nochmals für die jahrzehntelange gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Walter als BLSV-Kreisvorsitzendem. Wir haben gemeinsam – nicht nur bei der Förderung von Vereinsprojekten und der Bau- und Sanierungsmaßnahmen - viel erreicht!

J. Bergner

Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers in der Region.

Zuhause ist einfach.

sparkasse-erlangen.de

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?
Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache!
 Unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. Rufen Sie uns einfach an:
 09131 824-133.

Stadt- und Kreissparkasse
 Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Dieter Höhle 80

Vorzeigemitglied im TV 1848

Als der 30-Jährige im Januar 1969 in den TV 1848 eintrat, konnte natürlich noch niemand ahnen, was für ein vorbildlicher Sportsmann sowie verantwortungsbewußter, gradliniger Ehrenamtlicher da Mitglied geworden war.

Beispielgebender Weg eines Sportlers

Dieter Höhle hat im TV zunächst über viele Jahre seinen geliebten Fußballsport bei den Alten Herren betrieben, wurde ihr Kassier und bald darauf übernahm er die vielfältige Aufgabe des AH-Spielführers. Später wechselte er zum altersgemäßen Tennissport. Den Sport als grundlegenden Teil des Lebens begreifend, schloss er sich zusammen mit seiner Frau Maria dem Gesundheits- und Seniorensport an. So gehören Krafttraining, Nordic Walking und Tischtennis fast selbstverständlich zur Lebenskultur des 80-Jährigen. „Den altersgemäßen Sport konsequent betreiben!“, lautet die unausgesprochene Botschaft des Dieter Höhle an viele von uns.

Verantwortung für den TV 1848

Neben seinen Aufgaben bei seinem Lieblingssport half der Fußballer auch dem Präsidenten Krell bei der Modernisierung des Einzugs der Mitgliedsbeiträge, ließ seine Bereitschaft erkennen, dem Gesamtverein zu helfen. So stellte sich der ehemalige Mitarbeiter einer Steuerkanzlei 1991 auch dem Präsidenten Schilling als Revisor des TV 1848 zur Verfügung, übte diese verantwortungsvolle Aufgabe 25 Jahre aus bis zu seinem Rücktritt 2016. „Ich bin gerne in meinem Amt“, hat er einmal gesagt. Die allseitige volle Anerkennung hatte er ohnehin. Die TV-Führung schätzte seine Kompetenz, Systematik und Sachlichkeit. Als der Geschäftsführer (der jetzige erste Vorsitzende) Jörg Bergner sein Amt 1994 antrat und im TV 1848 transparente, starke ökonomische Strukturen aufbaute, war Dieter Höhle der richtige Mann als Revisor - an seiner Seite als zweiter Revisor viele Jahre Rudi Pfeifenberger, danach Heinz Rüter. Bergner schätzte den „fachlich sehr versierten“ Mann, der „auch von den Mitarbeitern äußerst geachtet“ wurde. Höhle in seinem Ehrenamt war so kommunikativ und teamfähig (wie er auch früher im Mannschaftssport Fußball geschätzt wurde!), dass man sich „die Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen nicht besser vorstellen kann“ (Bergner).



Seinen runden Geburtstag hat Dieter Höhle wieder in seinem schönen Haus in Büchenbach mit ganz vielen Gästen gefeiert. Unter ihnen konnte er seinen Lungenerbruder Fritz Löhr begrüßen (s. Foto). Zur Ernennung Höhle zum Ehrenmitglied des TV 1848 und seinen weiteren zahlreichen Ehrungen: s. TV-Zeitung 1/2018.

F.: W.B.

Die allgemeine Wertschätzung Dieter Höhle beruht freilich nicht nur auf seinem Sachverstand, seiner Gründlichkeit sowie Urteilsfähigkeit und Unabhängigkeit, sondern auch auf seiner Redlichkeit und Unbestechlichkeit.

Gesamtwohl des Vereins

In seinem Vierteljahrhundert als Revisor hat der Jubilar stets über den sprichwörtlichen Tellerrand hinausgeschaut. So verstand er sich stets auch als unabhängiger Ratgeber der Vereinsführung, parallel zu seiner Revision, beispielsweise in den Sideletters. Das Gesamtwohl des Vereins hatten er und seine Revisionspartner dabei immer im Blick. Auch heute noch sieht Dieter Höhle den TV 1848 auf einem guten Weg: Der Verein habe schon früh erkannt, daß der traditionelle Abteilungssport alleine nicht in aller Zukunft das Angebot an die Erlanger sein könne! Wir sind stets ein Stück den anderen Vereinen vorangegangen, und so soll es bleiben. So müssen wir uns weiterentwickeln, nicht ausruhen, sondern den Markt beobachten und handeln. So offen wie Jörg Bergner sollte stets die gesamte Führung sein“, sagt der Jubilar heute noch.

Wolfgang Beck



Stiftung TV 1848

Helfen Sie mit einer Spende

Sparkasse Erlangen
Konto 60011620
BLZ 763 500 00

Babette und Lothar Hauffe

160 Jahre Weiherer Urgesteine

Lothar Hauffe ist am 21. Mai 1938 in Steinkunzendorf in Schlesien geboren. 1947 verschlug es ihn nach Weiher. Nur unwesentlich jünger ist Lothars Frau **Betti Hauffe**, die am 2. August 1938 in Erlangen geboren ist und in Weiher aufwuchs. Lothar absolvierte seine Lehre zum Maurer, um dann jahrelang bei der Brauerei Kitzmann als Betriebsmaurer zu arbeiten. Über viele Jahre war er Rettungssanitäter beim Roten Kreuz.

1957 lernte er seine Betti beim Betzenaustanzen kennen und lieben. Sie heirateten bald und bauten zusammen ein Haus in Weiher. Sie bekamen eine Tochter und drei Söhne. Von 1976 – 1978 war er der letzte Bürgermeister von Weiher.

Als Inhaber einer von ihm gegründeten Heizungsfirma war er lange Zeit rund um die Uhr beschäftigt, bis er sie vor 20 Jahren an seinen Sohn übergeben hatte. Auch heute hilft er noch sehr oft in der Firma mit, wenn Not am Mann ist, und erledigt Botengänge.

Dann aber wurde sein Leben erst richtig stressig: Er kaufte sich in Weiher einen Weiher. Ja, da hat er sehr vielseitige Beschäftigungen: Fische füttern, Rasen mähen, Wildgänse, Reiher und Hunde verjagen. Auch Mäuse in seinem Getränkelager, Bießer und Bisamratten haben bei ihm nichts zu lachen. Aber es kommen zu Lothars Freude viele Leute an den Weiher, um sich mit ihm zu unterhalten oder auch mal ein Bier mit ihm zu trinken. Dort am Weiher hört sich Lothar auch gerne die Bundesliga an.

Sein momentanes Lieblingskind ist der von ihm gegründete Seniorenclub in Weiher, den Lothar seit über 10 Jahren zusammen mit seinem Freund Klaus Döring (der übrigens auch die Herzgruppe besucht) organisiert.

Vor nahezu 20 Jahren kam Lothar zum Rehasport der Herzsportgruppe des TV 48. Die Herzstunde besucht Lothar sehr gewissenhaft. Weder WM, noch tropische Hitze in der Sporthalle können ihn davon abhalten, mit oben genanntem Freund, den er seit einem halben Jahrhundert kennt, und seiner Betti in die Kopfklinik zum Herzsport zu gehen. Eine große Freude für Lothar ist, wenn sich einmal im Jahr seine Herzsportgruppe an seinem Weiher zum Grillen trifft. Betti ist es wahrscheinlich zu verdanken, dass er sich bis heute so fit hält. Lothar würde gerne noch mehr machen,



Die Jubilare Lothar und Betti Hauffe.

F.: BG

wenn es ihm manchmal nicht an Luft mangeln würde.

Betti musste schon als Kind in der Landwirtschaft mit anpacken. Später arbeitete sie in einer Fleischfabrik in Uttenreuth und anschließend bis 1963 bei Siemens. Danach versorgte sie ihre Familie mit Lothar und ihren 4 Kindern. Ihre Hobbys sind Rätsel und insbesondere IHR Garten. Betti kocht für ihren Lothar gerne, liebt aber auch, mal Karpfen essen zu gehen.

Wir wünschen den beiden Jubilaren noch viele schöne Jahre bei guter Gesundheit miteinander, so dass sie zu uns in unsere Montag-Abend-Herzgruppe kommen können.

MPIBG



PARKETT & BODENBELÄGE

GESSNER

Im Gewerbepark 10 • 91093 Heßdorf
Tel. 09135-7 36 78 75 Fax: 09135 – 7 36 78 77 www.gessner-boden.de

Peter Wiesmüller 70

Großes soziales Engagement



Peter ist seit 1976 Mitglied des TV 1848 Erlangen und im Alter von 28 Jahren bei den „Alten-Herren“ der Fußballabteilung eingetreten und hat dort auch fünf Jahre lang Jugendmannschaften trainiert. Der Fußball-Abteilung hat er schließlich 16 Jahre lang die Treue gehalten. Zudem hat er sich zwei Jahre in der Theatergruppe engagiert.

Ab der Saison 1997 spielte er dann zusammen mit seiner Frau Renate in der Kegelabteilung, die bis heute sportliche Heimat der beiden ist. Seitdem bereichert er persönlich und sportlich unsere Abteilung, die er zwischen 2000 und 2005 geleitet hat. Bereits in den Jahren 1998 bis 2000 und seit 2010 bis zum heutigen Tag ist Peter sportlicher Leiter und organisiert den Spielbetrieb. Er steht uns als Trainer mit fachlichem Rat zur Seite und organisiert Pokal- und Vereinsmeisterschaften. Mit seiner offenen Art hat er niemals einen Versuch unterlassen, neue Mitglieder für unsere Kegelabteilung zu begeistern.

Zwischen den Spielen

Neben seinem „Erst-Hobby“ Kegeln ist Peter ein leidenschaftlicher Modellbauer und tüftelt an seiner H0-Eisenbahnanlage, die inzwischen stattliche Dimensionen angenommen hat. Allerdings hat er nach eigener Angabe viel zu wenig Zeit dafür, denn ein „echter Rentner“ ist ständig in Aktion: Denn Kinder, Enkel, Katze, Garten und natürlich seine Renate brauchen ihn!

Soziales Engagement

Als der gelernte Schriftsetzer, der Jahrzehnte bei Junge und Sohn arbeitete, schließlich in Rente ging, hat sich Peter Wiesmüller bei der Erlanger Tafel engagiert und unterstützt die Einrichtung als Fahrer. Auch dabei ist er immer mit offenem Auge unterwegs und hat erst vor kurzem ein Schnuppertraining für jugendliche Flüchtlinge organisiert und ausgerichtet. Wir würden uns freuen, wenn der ein oder andere junge Athlet unserem Verein beitreten würde!

Lieber Peter, auch wenn Dein Jubeltag bereits einige Wochen her ist – über 70 bleibt man ja recht lange – wollen wir Dir auf diesem Wege nochmals alles Gute für die Zukunft, viele Holz und schöne Tage bei uns im Verein wünschen.

*Für die Kegelabteilung & Vorstandschaft
André Widmann, Abteilungsleiter*

100% GRÜNSTROM*

BESSER FÜRS KLIMA – BESSER FÜR MICH

* ERconomy proNatur – 100% Sonne, Wasser, Wind

STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTBUS | BÄDER

... nichts liegt näher
www.estw.de

ESTW
ERLANGER STADTWERKE

70. Geburtstag von Fritz Löhr

Am Montag, den 11. Juni, feierte Fritz Löhr in den festlich geschmückten oberen Räumen der Jahnhalle seinen 70. Geburtstag nach. Zahlreiche Gäste aus dem Kreise der Familie, Vereinsfreunde und Lungererbrüder machten ihm die Aufwartung. Lungerervorstand Fred Milzarek und der 1. Vorsitzende Bergner würdigten in Ansprachen die vielfältigen und langjährigen ehrenamtlichen Verdienste des Jubilars. Über diese wurde bereits in der Vereinszeitung Ausgabe 1-2016 anlässlich der Verleihung des Ehrenbriefs der Stadt Erlangen ausführlich berichtet. Sie sollen deshalb nachfolgend nur noch kurz dargestellt werden: Eintritt in den Verein 1962, seit 1985 durchgehend ehrenamtlich engagiert bei den Lungerern als Kneipwart und Beisitzer, für den Gesamtverein vertreten im geschäftsführenden Präsidium als Vizepräsident und im Gesamtpräsidium als Wirtschaftsführer.

Unermüdlicher Einsatz Seit 33 Jahren im Ehrenamt

In dieser langen Ehrenamts-Karriere war er intensiv eingebunden u.a. in die Bewirtung der Bergkirchweih-Keller des Turnvereins, in den großen Festumzug durch die Erlanger Innenstadt beim Jubiläum 150 Jahre TV 1848 Erlangen, in die Organisation des Jubiläums 30 Jahre Kosbacher Weg, sowie in die Durchführung des Lungerer- bzw. TV 1848-Faschings. Als Wirtschaftsführer war er verantwortlich für die Vereins-Gaststätten und die Betreuung der Vereinswirte. Fritz Löhr übernimmt bis heute Repräsentationsaufgaben des Vereins bei Geburtstagen und Trauerfeiern von Vereinsmitgliedern. Die Mitarbeit in der Organisation der Vereinsfeste und Vereinsveranstaltungen sind genauso sein Faible wie seine Aufgabe als „Reiseveranstalter“. Egal, was im Turnverein stattfand, Fritz Löhr war und ist bis heute irgendwie immer beteiligt.

Zu Recht wurde dieses Engagement mit großen Ehrungen vom Verein, vom BLSV und von der Stadt Erlangen gewürdigt.

Lieber Fritz, vielen Dank für Deine Unterstützung, die Du dem Verein bis heute und hoffentlich auch in Zukunft angedeihen lässt.

J.B.



Jörg Bergner (r.) bedankte sich für große ehrenamtliche Unterstützung und überreichte dem Jubilar Fritz Löhr ein kleines Geschenk.
F: Klaus Haspel

IHR STEUERBERATER

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG
STINTZINGSTRASSE 12
91052 ERLANGEN

TEL 09131.53 250 - 0
FAX 09131.53 250 - 28
INFO@STEUER-ERLANGEN.DE
WWW.STEUER-ERLANGEN.DE

Herzlichen Glückwunsch



Frauen

September

01. Bürgermeister Grete
Fieber Helga
Frömter Michaela
Krämer Reingard
Kriemann Eva
Müller Trude
Nüsslin Erika
Wecker Susanne
02. Hüttl-Engelhardt Solveig
Kern Luitgard
Moser Lowella
03. Ganzmann Gudrun
04. Connor Monika
Goller-Bergmann Ulrike
Gutknecht Sheila
Kersten Rosi

04. Klein Roswitha
Sinner Marion
Steg Heike
Stubenrauch Stefanie
05. Daeschler Claudia
Götz-Müller Mechtilde
Mattes Theresia
Schorlemmer Gerlinde
Tosato-Waidhas Fiorenza
06. Broschek Dietlinde
Falkner Petra
Zöller Henriette
07. Keßler Martha
Paatsch Ina
Riess Ruth
08. Bauer-Asché Evmarie
Bock Wiltrud
Neumann Beate
Nguyen Thi Hoa

08. Samblebe Renate
Schütte Mechtilde
09. Müller Doris
Stribel - Klek Gertraude
10. Brigl Filiz
Burger-Vollert Sabine
Pfeifenberger Ulrike
11. Adam Iris
Fernandez de Carreras Graciela
Pelzer Charlotte
12. Koch Martina
Dr. Korte Annegret
Maerten Christiane
Mai Claudia
Rabhansl Monika
Schindler Marianne
14. Decker Eva
15. Dr. Becker Silke
Nachbauer Sibylla

15. Schäfer Eva Maria
Süß Irmtraud
16. Bauer Christine
Petsch Klara
17. Dörsch Marion
Dr. Handrock Renate
18. Lötterle Margret
Müller Irmgard
Schöttler Barbara
19. Binner Claudia
Lang Jutta
Schröder Michael
20. Dittrich Gisela
Frodermann Bettina
Orth Sibylle
Pidde Sonja
21. Ritter Angelika
Stolla Birgit
22. GanBer Brigitta
Haspel Manuela
Heit Gerda
23. Ebert Helga
Muck Susanne
Pazderski Maria
Ullmann Marlies
Will Dorothea
Wormser Gerda
24. Anscheit Gabriele
Bär Marlies
Hauenstein Lydia
Hessel Regina
Kesten Susanne
Köck Barbara
25. Feiler Margit
Güthlein Gerda
Meichsner Waltraud
26. Gursch-Piedner Evelyne
Liese Gabriele
27. Latour Judith
Petermüller Liselotte
Schweinzer Marion
28. Lenz Sabine
Schramm Johanna
Worm Cornelia
29. Brohm-Gedeon Friedegard
Hertlein Karola
Miladinovic Stojanka
Otte Birgit
Seibold Birgit
Strobel Irmtraud
Wolff Gabriele
Zinner Sylvia
30. Piro Maria

Hand in Hand



*Auch bei Immobilienfragen sollte man
jemanden an der Hand haben,
dem man stets vertrauen kann!*



IMMOBILIEN

HAUSVERWALTUNG

VERMIETERSERVICE

TEL. (09131) 88 0 8-0 www.vorrath.org

Als Familienmitglied im TV 1848 sprechen wir Ihre Sprache

Oktober

01. Schneider Sabine
Jasko Jadwiga
Kraska Renate
Reichert Heidrun
Dr. Schnupp Bianca
Walter Anke
Zmegac Maria
03. Eichinger Kristin
Dr. Kurzweil Barbara
Schnapperelle Agnes
04. Heyne Gertrud
Hoegl Maria Luise

04. Hofmann Waltraud
McGowan Christine
05. Häusler Jeanine
Mikk Krista
Rüttel Regina
Wohlfahrt Eva Maria
06. Calota Erna
Grasser Erika
Holland Uta
07. Benda Eva
Masuccio Tiziana
Sauerborn Christine
Schöneboom Brigitte
08. Dörschner Ulla
Kushnir Natalia
09. Döb Claudia
10. Fritsch Marion
Maid Renate
Sobotta Heike
Wenderoth Anna
11. Beck Gina
Hörbrand Maria-Antonia
Jäger Sabine
Mage Helga
Willig Waltraud
12. Igney Claudia
Kästner Inge
Sandner Birgit
13. Dr. med. Amann Kerstin
Braun-Brüsehauer Mirjam
Frohmaner Sigrun
Nollau Dörte
Waldenberger Helga
Wischnewsky Birgit
14. Elitzer Brigitte
Hermannstädter Liliana
Spiller Christina
Warter Margit
15. Dirauf Rita
Schey Regina
16. Asche Hildegard
18. Klee Ursula
Köllensperger Mariele
Rettner Eileen
Riazanova Petra
19. Fliegel-Idczak Donate
20. Riechert Sabine
Wallmann Anja
Wunder Ilse
21. Böhm Hannelore
John Andrea
Koch Olga
Schaub Sonja
Scherf Claudia
Simon Brigitte
Stanek Sieglinde
23. Kahr Dagmar
Schönfelder Petra
Semlinger Heike
Theile Karin
24. Heubeck Beatrix
Salzbrenner Renate
Ulrich Barbara
Walter Angelika
25. Großer Hedwig
Dr. med. Hahn Ursula
Hedayati Theresia
Hehn Barbara
Lehmann Hilde
Wedel Ursula

26. Fillibeck Heidrun
Reichert Heiderose
Reidy Brigitte
Schatt Ursula
27. Kleinen Sabine
Mäckl Liselotte
Siebold Heidi
28. Ditsche Christina
Endres Rita
Klement Sabine
Messerer-Eichner Marianne
29. Exner Regina
30. Rödel Elide
Schönfelder Christine
31. Filippowa Anna
Minge Rita
Petersmann Rita
Wittmann Hannelore

Männer September

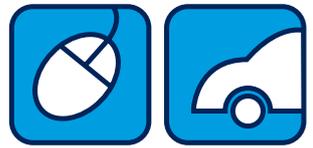
01. Brajder Antonio 76
Heufer Jürgen 54
Hirschberger Ulrich 64
Pogan Andreas 52
02. Heinlein Tore 58
Witting Horst 64
03. Anschütz Viktor 68
Eigel Arthur 67
04. Geisthoff Ludger 62
Govora Johann 62
List Mike 54
Rixner Friedrich 82
Dr. Seltmann Thomas 67
05. Reinhart Manfred 54
06. Joa Kurt 71
Salomo Christian 54
08. Bartelt Ingo 61
Gorny Bernd 51
Steiner Fritz 71
09. Habich Karl-Heinz 53
Michel Norbert 61
Schellig Herbert 56
10. Pietsch Siegfried 70
Putzmann Stephan 55
11. Gieck Hubertus 65
12. Feller Herbert 68
Günther-Ockum Joachim 54
Lechner Matthias 50
Merl Gottwald 69
Pittner Wenzel 77
Sigerus Hansjörg 76
13. Hannweg Andreas 61
Keste Manfred 81
Peschke Christian 50
14. Eschenbacher Heinz 78 **EM**
Geissing Günter 61
Heinrich Steffen 51
Hertwich Manfred 58
Hertwig Robert 83 **EM**
Werth Jürgen 74
15. Bechtold Rainer 65
Dr. Jaklin Heribert 75
Kitz Werner 65
Kunik Andreas 59
Petsch Wolfgang 56
16. Seidler Michael 62
17. Ardiles David 55

18. Haberfellner Rudolf 74
Schultheiß Gerhard 71
Stadie Jörg 51
19. Strampfer Richard 65
20. Göbel Uwe 57
Robitzkat Bruno 59
21. Becker Helmut 62
Döring Klaus 77
Herrmann Joachim 62
Leibnitz Carsten 52
Maier Bernhard 66
Schulz Norbert 67
Weiser Ulrich 75
22. Dirauf Peter 64
Hägele Stefan 55
Köck Burghard 52
Kotzab Harald 56
Dr. Moritz Norbert 56
Mosler Friedrich 63
Pfeifenberger Martin 56
Reck Markus 57
Schirmer Bernd 62
23. Musiol Werner 80
Ruf Günter 66
24. Pertschy Andreas 53
Zebisch Thomas 55
Zinner Paul 70
25. Deindörfer Peter 58
Hübner Dieter 63
Köhler Steffen 54
Waltner Günter 62
Dr. Zanter Mirko 57
26. Beck Wolfgang 77 **EM**
Butte Helge 82
Friz Harald 65
Schramm Thomas 54
27. Chambers Stephen 51
Dumler Alexander 52
Götzfried Rainer 70
Jungkunz Adolf 60
Schultze Wilhelm 54
28. Mehnert Harald 50
Dr. Mehnert Wolfgang 64
Specht Herbert 63
29. Dr. Böswald Wolfgang 57
Forster Dieter 72 **EM**
Heinzl Michael 58
Pfeifenberger Rudi 87 **EM**
Dr. Polgar Robert 51
Schatz Uwe 74
30. Grumann Richard 67
Leupold Stefan 59
Nürnberg Bernd 78 **EM**
Dr. Seyer Hendrikus 67

Oktober

01. Busse Alfred 85
Hengel Wolfgang 71
Hentschel Roland 69
Hesseln Norbert 75
Ludwig Frank 63
02. Friebe Armin 58
Hofer Martin 55
Münch Heinrich 68
Taabni Abdelaziz 63
03. Dr. Kellermann Walter 51
Papperitz Christopher 55
Winter Norbert 55
Wöltjen Jürgen 71
04. Busch Harald 76 **EM**
Fleisch Johann 80

04. Göbel Walter 87 **EM**
Maid Thomas 50
Maylandt Markus 50
Dr. Müller Paul 72
05. Auer Thomas 56
Corpus Jörg 52
06. Dr. Engelhard Karl 64
Markl Günther 78
Dr. Schöttler Michael 60
Weise Gerald 58
07. Thiel Klaus 82 **EM**
08. Birnfeld Bernhard 72
Faulhaber Siegfried 66
Dr. Schwarz Harald 56
Wahl Gerhard 77
09. Amm Heinz 82
Schwandner Michael 59
Will Raymond 54
10. Gietl Michael 56
Hoppe Jens 52
11. Hartmann Helmut 84
12. Dr. Dittrich Franz 78
Nestel Frank Sven 53
Weber Fritz 68
13. Hildebrandt Marco 59
Kehl Rainer 74
Münch Alfred 66
Plöbel Heinrich 81
Wrana Reinhard 71
16. Heimke Thomas 55
Meißner Günther 86
Schneider Wolfgang 74
18. Badura Hubert 52
Böhm Diethard 80
Heinz Stephan 50
Klose Christian 56
Rachor Winfried 64
19. Zeiler Martin 54
20. Budschigk Gerd 62
Fällermeier Volker 51
Häusler Marcus 52
Weber Michael 81 **EM**
21. Bauer Gregor 56
Leemburg Tonny 69
Oberle Christoph 54
Peikert Fritz 86
22. Wagner Ralf 54
23. Höfler Stefan 59
Novotny Jaroslav 69
24. Basten Helge 56
Krasser Gerhard 70 **EM**
25. Koshevnikov Alexander 71
26. Dr. Häusler Gerd 74
Kasper Jochen 73
Kopka Heinz 64
Neidhardt Hubert 53
Reichelt Martin 52
Reinhold Peter 55
27. Kern Klaus 52
28. Klausecker Karl 65
Nollau Martin 78
Dr. Ober Bernhard 53
Zlatanovic Srba 70
29. Kusser Lothar 81
Langner Rudolf 66
Litauzki Andras 63
30. Rumold Frieder 55
Wallmann Clemens 53
31. Brandner Armin 56



Schnelle PC-Hilfe

Reparatur in unserer Werkstatt oder
bequeme Hilfe bei Ihnen zu Hause

PC-Fachgeschäft in Erlangen

Ihr Ansprechpartner - Beratung, Verkauf, Installation



Aktuelle PC- und Notebook-Angebote
auf www.computer-erlangen.de

So einfach funktioniert der Umstieg
auf einen neuen Computer:

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Installation Ihrer Software und
Übernahme der Daten
- ✓ Lieferung und Anschluss
bei Ihnen zu Hause
- ✓ Legen Sie gleich los

Weingarten PC-Service GmbH
Nürnberger Straße 88
91052 Erlangen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Tel: 09131-35035
hilfe@computer-erlangen.de
www.computer-erlangen.de

10 kostenfreie Parkplätze direkt vor unserem Geschäft!

Die schnelle Hilfe!

**Einfach mal
machen!**

OBI®

**Große Auswahl, prächtige Angebote
und viele Service-Leistungen**



Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen

www.obi-franken.de

Erlangen

Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14

Montag bis Samstag von 8.00 - 20.00 Uhr geöffnet